Informationen aus unserer Stadt 29. Jahrgang | Nr. 8 | 27. Oktober 2021

BEELITZER NACHRICHTEN

Spiel, Satz & Spaß

Beim alljährlichen Sally-Bein-Gedenkturnier konnte der Beelitzer Tennisnachwuchs zeigen, was er kann

Foto: TVG Sally-Bein

Inhalt

VERANSTALTUNGEN S. 2

LANDESGARTENSCHAU 2022
Ein Buch über den Wind S. 3
LAGA-Werbung für Unternehmen S. 3
Empfang 201 Tage vor dem Start S. 4
WAZ besucht die LAGA S. 5
Kooperation mit KWD S. 5
3 Premieren in einem Rutsch S. 6
Zum Tag der Einheit in Berlin S. 7
Fichtenwalder Ehrenämtler S. 7

AUS DEM RATHAUS
Land finanziert Kino-Sanierung S. 8
Parkordnung für LAGA-Gelände S. 9
Für übersichtliche Verkehrsräume S. 9
Zwischenlösung für Beelitzer Hort S. 10

VEREINSJUBILÄEN S. 10
KIRCHENTERMINE S. 11

AUS STADT UND ORTSTEILEN
Fläming-Burgenradtour S. 12
Konzert in der Kunstscheune S. 12
Lichter für Krebserkrankte S. 12
Feuerwehr S. 13

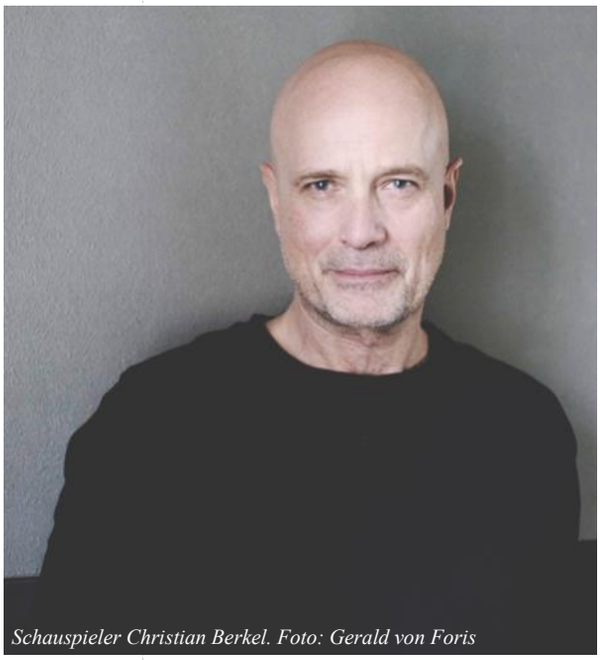
Schinkelkirche Schäpe S. 14
Trödelmarkt Fichtenwalde S. 15
Aufruf Ehrennadel Fichtenwalde S. 15
Einladung Seniorenweihnacht S. 15
Wittbrietzen feiert S. 16
Sommerreise nach Polen S. 17
Bäckerei Exner S. 17
Vize-Weltmeister im Kajak S. 18
Familienzentrum Beelitz S. 19

LOGISTIKBATAILLON 172
Aufruf zur Spendensammlung S. 20
Die Polizei zu Besuch S. 21
Schwimmunterricht für Kinder S. 21

VEREINSLEBEN
Blühstreifen Beelitz S. 22
Sternfreunde Beelitz S. 23
Tennisverein Sally-Bein S. 24
SG Beelitz S. 25
Volkssolidarität Busendorf S. 28
SV 71 S. 29
Spielmannszug Beelitz S. 29

AUS UNSEREN KITAS
Naturkita Sonnenschein S. 29
AUS UNSEREN SCHULEN
Diensterweggrundschule S. 30
Oberschule Beelitz S. 31
Sally-Bein-Gymnasium S. 33
PARTEIEN S. 36
UMWELT S. 37
ANZEIGEN S. 38

Der „Kriminalist“ liest in Beelitz


Schauspieler Christian Berkel. Foto: Gerald von Foris

Der Schauspieler und Sprecher Christian Berkel kommt am 21. November nach Beelitz. Im Deutschen Haus wird er um 19 Uhr aus seinem aktuellen Roman „Ava“ lesen. In dem Buch geht es um eine junge Frau, die in der Bundesrepublik der 1950er und 60er Jahre auf der Suche nach ihrer eigenen Identität ist - und der ihrer Eltern. Denn die Vergangenheit erscheint ihr als Buch, aus dem die Erwachsenen das wesentliche Kapitel herausgerissen haben. Und so erzählt der Roman vom Schweigen über die Nazizeit, von Wirtschaftswunder und dem Mauerbau sowie vom Wunsch nach einer eigenen Familie.

Der Roman ist die Fortsetzung von „Der Apfelbaum“, in beiden Büchern nähert sich Berkel der Geschichte seiner eigenen Familie. Der Schauspieler ist 1957 in Berlin-Tegel geboren, seine Mutter war mit ihren deutsch-jüdischen Eltern 1938 über Frankreich nach Argentinien geflohen. 1955 kehrte sie nach Deutschland zurück und heiratete hier ihre Jugendliebe, Christian Berkels Vater.

Einem großen Publikum bekannt geworden ist Christian Berkel durch seine Rolle als Kommissar Bruno Schumann in der ZDF-Serie „Der Kriminalist“, Rollen hatte er auch in Kinofilmen wie „Das Experiment“, „Der Untergang“ oder „Operation Walküre“. Mit seiner Frau, der Schauspielerin Andrea Sawatzki, lebt er in Berlin.

Karten für die Lesung gibt es im Vorverkauf für 25 Euro in der Touristinfo und auf www.reservix.de.

Museumstag „Feuer und Flamme“ lockt am 30. Oktober zum Ausflug in die Geschichte

Am letzten Samstag im Oktober öffnen Museen, Schlösser, Burgen, Klöster und Heimathäuser im Landkreis Potsdam-Mittelmark und darüber hinaus ihre Türen: „Feuer und Flamme“, der lange Tag der kleinen Museen, findet nach der Zwangspause im vergangenen Jahr nun wieder statt und lockt am 30. Oktober mit Führungen, Lesungen, Musik, Fackeln und Kerzen bis in die Abendstunden.

In der Spargelstadt beteiligen sich der Förderverein Beelitzer Bockwindmühle mit seinem Technikdenkmal in der Trebbiner Straße sowie Stadt und Spargelverein mit dem Spargelmuseum in der Altstadt. Ab 13 Uhr kann man in beiden Einrichtungen vorbeischauen und beim Mühlenverein unter anderem die neuen Räume in einer unlängst ausgebauten Scheune bestaunen. Natürlich kann auch die rekonstruierte Mühle selbst erkundet werden. Das Bauwerk aus dem Jahre 1792 ist die letzte von einstmals vielen Bockwindmühlen der Spargelstadt.

Blick ins Spargelmuseum. Foto: Lähns

Im Spargelmuseum können große und kleine Besucher in die Geschichte des Beelitzer Edelgemüses eintauchen. Es gibt Spargelsuppe und viel Spaß mit dem Spargelspiel.

Darüber hinaus kann man auch viele weitere Einrichtungen im Umkreis kennenlernen, insgesamt 57 Museen zwischen Havelland und Fläming machen mit und öffnen bei freiem Eintritt. Organisiert wird die Veranstaltung seit mittlerweile 17 Jahren vom mittelmärkischen Landratsamt, um den oft ehrenamtlich betriebenen Einrichtungen mehr Aufmerksamkeit zu bescheren - und den Besuchern am Tag der Zeitumstellung auf „Winter“ noch einmal etwas besonderes zu bieten. ***tl***

Foto: LAGA Beelitz

Das Windkind im Kirchturm

Beelitzer „Malweiber" zeichnen Bilderbuch zur LAGA, das Kindern die Natur näherbringt

Es herrscht ein frischer Luftzug im Kirchturm den Beelitzer Stadtpfarrkirche St. Marien und St. Nikolai: Die Familie Wind wohnt in den Nischen des Gemäuers und zieht von dort aus über die Beelitzer Felder. Besonders Vater Sturm ist dabei ein oft problematischer Geselle: Er fegt über die Spargelfelder und legt die armen Spargelstangen frei, die sich dann nicht mehr halten können. Doch Rettung naht: Das Windkind geht auf erste Entdeckungsreisen durch die Natur, lernt Wildkräuter und Bienen kennen und setzt seine Kräfte ein, um auch den Spargel wieder dick mit Sand einzupacken.

Während jetzt der Herbstwind über die Beelitzer Felder saust, können die Kinder die Geschichte vom Windkind ab sofort im Bilderbuch der „Malweiber" Beelitz bestaunen. Die Idee und der Text stammen von Ingeborg Henneberger. Bürgermeister Bernhard Knuth hatte die Beelitzer aufgerufen, sich an der Landesgartenschau 2022 mit eigenen Ideen zu beteiligen. Das wollte auch die frühere Grundschullehrerin, die bereits einen Krimi und ein Kinderbuch veröffentlicht hat. „Beim Spaziergang an einem windigen Herbsttag 2019, an dem die Krume über die Spargelgräben gefegt wurde, kam mir die Idee zum Windkind", sagt Ingeborg Henneberger.

Während die Arbeit am Text noch relativ zügig ging, war die Illustration eine Herausforderung: Die Beelitzer „Malweiber", zu denen auch Henneberger gehört, trafen sich vor Corona jede Woche in der Posthalterei. Das ging in den vergangenen Wintern bekanntlich nicht. Als Ideengeberin hat Henneberger deshalb ihre Kolleginnen Ljudmilla Beuch, Edda Giera, Natalie Müller und Barbara Stamnitz am Telefon oder in Einzeltreffen überzeugt. „Eine kann besser Gesichter Malen, eine Landschaften. So hat jede ihren Teil zum Gelingen beigetragen", sagt die frühere Grundschullehrerin. Und im Lesekreis, zu dem Ingeborg Henneberger natürlich ebenfalls gehört, kam dann noch die Idee für ein eigens gestaltetes Lesezeichen von Natalie Müller und Helga Poredda.

„Es ist immer schön, so viel Engagement der Beelitzerinnen und Beelitzer für das gesellschaftliche Leben in der eigenen Stadt zu sehen. Frau Henneberger ist den Beelitzern ja auch durch die vielen Theaterstücke, die sie für die Diesterweg-Grundschule geschrieben und inszeniert hat, bekannt. Gemeinsam mit den Malweibern ist ihr nun ein niedliches und lehrreiches Kinderbuch gelungen, das auch das Programm der Landesgartenschau bereichert", sagt Bürgermeister und LAGA-Geschäftsführer Bernhard Knuth. Denn das Buch vom Windkind, welches die Gestaltungsbeauftragte der Gartenschau Susanne Noé gesetzt hat und das in einer Auflage von 500 Stück in der nahen Lutherstadt Wittenberg gedruckt wurde, werden die Eltern ihren Kindern in entspannter Atmosphäre auf der Gartenschau vorlesen können: Auf einer Wiese, auf der auch die Beelitzer Babybäumchen stehen und auf der es auch eine Blickachse zum Kirchturm gibt, werden Kinder und Eltern in Sitzsäcken entspannen können und – eine entsprechende Wetterlage vorausgesetzt – fühlen, wie der Wind vom Beelitzer Kirchturm herab um ihre Körper weht.

Wer nicht so lange abwarten möchte, kann die Geschichte vom Windkind für 9,50 Euro ab sofort in der Beelitzer Tourist Info und bei „Ein Buchladen" in der Poststraße 14 erwerben. *eb*

Gewerbetreibende als Gartenschau-Botschafter

Der Beelitzer Kirchturm, Spargelstangen, Heidelbeeren und natürlich ein buntes Blumenbouquet: Das Motiv der Landesgartenschau Beelitz ist bereits an vielen Stellen der Stadt ersichtlich, etwa an den großen Fahnen am Lustgarten und den Einfahrtstraßen. Doch auch die Gewerbetreibenden der Spargelstadt können eigene Produkte mit der Botschaft für die Landesgartenschau gestalten. So hat der Beelitzer Optiker „Brillen im Schmiedehof" ein Brillenreinigungstuch mit dem LAGA-Motiv in den entsprechenden Farben gestaltet, das für 4,90 Euro sowohl beim Optiker selbst als auch in der Beelitzer Tourist-Info erhältlich ist.

„Andere Gewerbetreibende sind herzlich eingeladen, ihre Verbundenheit mit der Stadt und der Landesgartenschau im kommenden Jahr ebenfalls zu zeigen. Sie müssen uns nur sagen, welche Produkte sie im LAGA-Design gestalten wollen, und können das Motiv dann kostenlos nutzen", so LAGA-Geschäftsführer und Bürgermeister Bernhard Knuth.

In vielen Geschäften zieren bereits die seit dem Sommer erhältlichen LAGA-Aufkleber Fenster und Türen. Nun können auch eigene Waren auf das größte Event Brandenburgs im kommenden Jahr hinweisen. Mit ihren Ideen können sich die Händler direkt an die Stadtverwaltung oder die LAGA-Gesellschaft wenden. Mit rund 450.000 erwarteten Besuchern zwischen dem 14. April und dem 31. Oktober wird die Landesgartenschau auch für die Gewerbetreibenden in Beelitz ein wichtiges Ereignis. Durch die Gassen der historischen Altstadt werden in dieser Zeit deutlich mehr Menschen schlendern und die Schaufenster bewundern.

Zu den Hinguckern, die aus den Ideen der Gewerbetreibenden entstehen, gesellen sich nach und nach auch immer mehr nützliche Helfer, die die LAGA selbst in Auftrag gegeben hat: Neben dem Notizbuch aus Graspapier, den Fächern oder den Bienenhotels sind nun auch Holz-Kochlöffel im LAGA-Design in der Tourist-Info erhältlich. Getreu dem Kulinarik-Leitmotiv werden in den nächsten Wochen noch weitere Küchenideen wie Rezeptbücher und Kochschürzen das Angebot ergänzen. *eb*

Ein erster Vorgeschmack auf die LAGA

Genau 201 Tage vor der 201 Tage dauernden Landesgartenschau hatten Stadt und LAGA-Gesellschaft Gäste und Freunde der Stadt zum Empfang geladen.

Bürgermeister Knuth mit Landtagspräsidentin Ulrike Liedtke (M.) und Jörg Vogelsänger (r.).

Lutz und Elfriede Backes mit Schlagersängerin Dagmar Frederic. Fotos: LAGA Beelitz

Ernst-August Winkelmann (r.) erläuterte, was der Spargelhof Klaistow zur LAGA auf die Tische bringt.

Die Kinder der Kita Sonnenschein sangen das Spargellied mit Musik-Botschafterin Frederic.

Gartenfeststimmung am Pavillon - ein kleiner Vorgeschmack auf 2022.

Rosen blühen, Fontänen sprudeln und geschwungene Wege durch eine neu entstandene Parklandschaft laden zum Flanieren ein: Das Gelände zwischen der Beelitzer Altstadt und der Nieplitz ist schon Monate vor dem Beginn der Landesgartenschau am 14. April 2022 kaum wiederzuerkennen. 201 Tage dauert die LAGA mit dem Motto „Gartenfest für alle Sinne“, deshalb gab die Stadt Beelitz am 24. September einen Vorgeschmack auf das, was die Besucher erwartet – 201 Tage vor Eröffnung der bis zum 31. Oktober 2022 dauernden Gartenschau.

„Wir liegen gut im Zeitplan und freuen uns, dass genau 201 Tage vor der LAGA schon einmal einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können. So kann sich jeder davon überzeugen, dass mit dem Landschaftspark und dem Festspielareal echte Höhepunkte für Beelitz und das Land Brandenburg entstehen, die auch lange nach der Gartenschau genutzt werden“, sagte Bürgermeister und LAGA-Geschäftsführer Bernhard Knuth.

Gleichzeitig gab er gemeinsam mit der Schlagerlegende Dagmar Frederic bekannt, dass die Brandenburgerin Musikbotschafterin der Landesgartenschau wird. Dagmar Frederic hat mit Beelitzer Kita-Kindern zu Ehren der Stadt bereits vor Jahren ein Spargellied aufgenommen und ist bei vielen Festen der Stadt stets mit Begeisterung dabei.

Bernhard Knuth führte die Festgäste über das Gartenschaugelände, hier am Mühlengarten. Vorher gab es den offiziellen Empfang am Pavillon.

Mit dem 6000 Quadratmeter großen Abenteuerland, einer der größten Spiellandschaften für Kinder und Jugendliche im Land Brandenburg, ist einer der sichtbarsten Höhepunkte auf dem 15 Hektar großen künftigen Gartenschaugelände bereits baulich fertiggestellt und wird voraussichtlich noch vor den Herbstferien freigegeben. Passend zur Spargelstadt dominiert der Spargelturm mit seinen vier Rutschen das Areal, direkt daneben bietet ein mehrere Meter hoher Spargelkorb beste Versteck- und Klettermöglichkeiten.

Gleich daneben liegt der verwunschene Märchenwald mit Froschkönigbrunnen. Dabei handelt es sich um ein Feuchtbiotop mit uralten Bäumen, das weitestgehend der Natur überlassen ist und das die Besucher auf einem Holzsteg erkunden können. Hier gibt es während der LAGA Hörspielstationen, ebenso wie im angrenzenden Geschichtengarten, in dem man gemütlich auf Sitzsäcken zwischen Obstbäumen entspannen kann. Schon jetzt kann man sich vorstellen, wie dieser Bereich vor allem Familien glücklich machen wird. Doch nicht nur für Kinderohren und für die Fantasie will das „Gartenfest für alle Sinne“ Futter liefern: Da Beelitz vor allem für seinen Spargel bekannt ist, ist die Kulinarik das Leitmotiv der LAGA.

Direkt am Haupteingang werden die Gäste mit Cocktailbeeten begrüßt, die die Farben der beliebtesten Mischgetränke haben. Dahinter liegt bereits die „BEEThoven“ am Ufer der Nieplitz, ein alter Rheindampfer, der in Beelitz zum Cocktailschiff umfunktioniert ist. Im englischen Pavillon, vor dem am 24. September die Gäste der Stadt empfangen wurden, zieht ein Café ein, ebenso wie in die Remise der alten Wassermühle, neben der man im wiedererstandenen Mühlenfließ schon mit den Füßen planschen kann. Das Hauptrestaurant auf dem Festspielareal südlich der Nieplitz und der Barbecue-Bereich in den Archegärten runden das kulinarische Angebot ab, das der mit Großveranstaltungen bereits vertraute Spargel- und Erlebnishof Klaistow mit saisonalen und regionalen Produkten bietet.

Und wer auf der Gartenschau lieber selbst den Kochlöffel schwingen möchte, kann sich dafür auch schon unter info@laga-beelitz.de oder 033204/391210 bewerben. Im Rahmen des „KüchenSommers“ können sowohl Hobbyköche als auch Profis live vor bis zu 50 Zuschauern in einer voll ausgestatteten Außenküche ihr Lieblingsessen kochen, inklusive kleiner Anekdoten und natürlich Kostproben als Höhepunkt.

Mit vollem Bauch entspannen kann man dann auf der großen Liegewiese. Bewusst ist nicht jedes Areal des Gartenschaugeländes als Beet gestaltet, damit die Blicke gelegentlich in die Ferne schweifen können. An Pflanzen fehlt es natürlich trotzdem nicht: Fast 57.000 Stauden und Gräser sind auf dem Gelände gepflanzt worden, ebenso rund 680 Rosen und 380 Bäume. Damit nicht genug: Die Gärtner sind seit Mitte September damit beschäftigt, die ersten der mehr als eine Million Blumenzwiebeln für ein Blütenmeer im Frühjahr zu setzen. ***eb***

Teamtag des WAZ „Nieplitz“ auf dem LAGA-Gelände

Tausende Blumenzwiebeln, die im Boden verschwinden, neue Baumpflanzungen im Mühlengarten und die letzte Asphaltschicht, die auf die Wege kommt: Es war viel Bewegung auf dem Beelitzer Gartenschaugelände, die die Mitarbeiter des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Nieplitz“ (WAZ) Ende September bei ihrem Teamtag sehen konnten. Rund zweieinhalb Stunden hat LAGA-Geschäftsführer und Verbandsvorsteher Bernhard Knuth die Mitarbeiter über das Gelände geführt und die Ideen hinter den einzelnen Attraktionen der Gartenschau erklärt, etwa das Cocktailschiff „BEEThoven“, den Küchengarten, auf dem Hobbyköche und Profis im kommenden Jahr vor Publikum live ihr saisonales Lieblingsessen kochen, oder den wieder angelegten Mühlenteich, vor dem sich die Gruppe auch für ihr Teamfoto versammelte.

Doch im Gegensatz zu anderen Führungen konnte am Mittwoch auch der Bürgermeister etwas zur Geschichte einer Attraktion von den Gästen lernen: „Einige WAZ-Mitarbeiter wussten noch, dass es sich bei dem früheren Klärbecken, welches wir jetzt in ein Feuchtbiotop verwandeln, um ein Modellprojekt der Uni Dresden handelte. In diesem sogenannten Kombibecken, welches in drei innere Ringe geteilt ist, waren mehrere Klärstufen vereint“, so Bernhard Knuth.

Bis zum Bau des Modellprojektes zu DDR-Zeiten hatte man für jede Klärstufe ein eigenes Becken benötigt, so wurde also Platz gespart. Bis Mitte der 1990er-Jahre war das Kombibecken aktiv gewesen, dann wurde es über 20 Jahre lang bis zum Beginn der Vorarbeiten für die Landesgartenschau nicht mehr genutzt und verwilderte. Aktuell wird über dem äußeren Ring, in den schwimmende bepflanzte Inseln gesetzt werden sollen, ein Laufsteg errichtet. Auf diesem wird man dann über den Wasserpflanzen wandeln können und auf die Seerosen und die Fontäne in den anderen beiden Ringen blicken können.

Der WAZ ist ein wichtiger Partner der vom 14. April bis zum 31. Oktober 2022 geöffneten Landesgartenschau. Viele Wasser- und Abwasseranschlüsse für die kostenlosen Toiletten auf dem Gelände sowie das Grüne Klassenzimmer und die Pavillons für die Aussteller mussten in den vergangenen Monaten auf weiten Teilen des 15 Hektar großen Areals neu angelegt werden. *eb*

Doppelter Schub für die Entwicklung von Beelitz

Die KW-Development GmbH schafft rund 500 Parkplätze für die Gartenschau - und vertieft die Partnerschaft mit Beelitz

KWD-Chef Jan Kretzschmer und Bürgermeister Bernhard Knuth am neuen Mühlenteich. Foto: Enrico Bellin

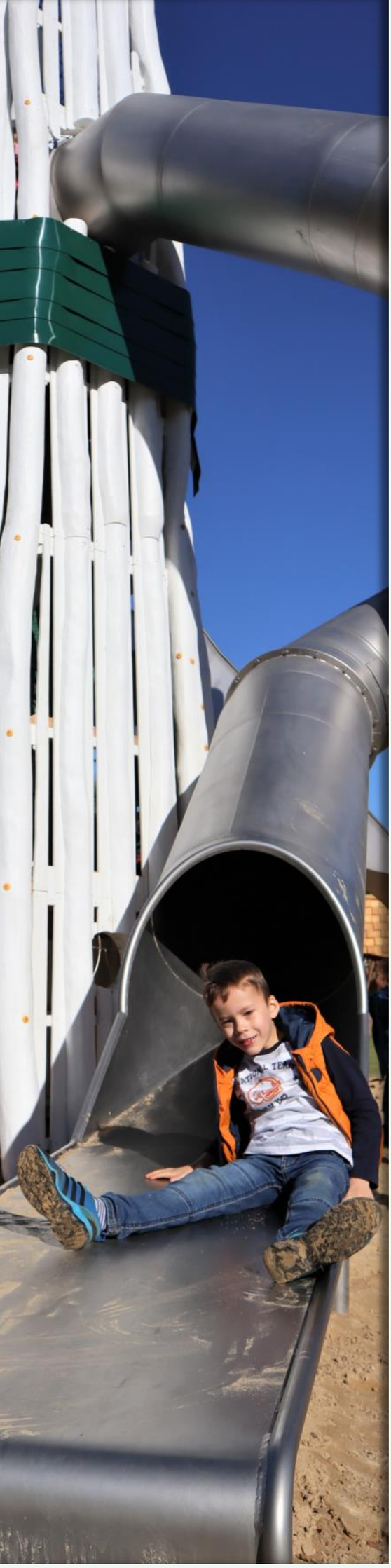
Trotz grauem Himmel herrschte fröhliche Stimmung auf dem Beelitzer Gartenschaugelände: Die LAGA Beelitz und der Immobilienentwickler KW-Development, der den sogenannten C-Quadranten in den Beelitzer Heilstätten zu einem Wohngebiet inklusive neuem Ortsteilzentrum entwickelt, werden ihre Zusammenarbeit im Rahmen der Stadtentwicklung verstärken. Das wurde beim Rundgang von LAGA-Geschäftsführer und Bürgermeister Bernhard Knuth und Jan Kretzschmar, dem Geschäftsführer der KW-Development, über das künftige Gartenschaugelände deutlich. So sollen die Beelitzer Heilstätten einen großen Parkplatz für Gartenschaubesucher erhalten, dessen Umfeld von der Gartenschaugesellschaft verschönert wird.

„Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit der LAGA und dem Vorhaben in Heilstätten zwei solche Großprojekte stemmen können, die zusammen eine große Schubkraft für die weitere Entwicklung der Stadt Beelitz entfalten werden“, sagt Jan Kretzschmar. „Die KW-Development hat in der Region bereits mit vielen Bauprojekten gezeigt, dass sie ein zuverlässiger Partner für die Schaffung neuer, ansprechend gestalteter Wohnimmobilien zu bezahlbaren Preisen ist“, bekräftigt Bürgermeister Bernhard Knuth. Um die Verbundenheit mit der Stadt Beelitz zu zeigen, will die KWD auch einen Firmensitz in der Spargelstadt einrichten.

In den kommenden Wochen soll Jan Kretzschmar zufolge die Sanierung des historischen Badehauses im C-Quadranten der Heilstätten beginnen. Auf einer früheren Exerzierfläche direkt daneben stellt die KW-Development ein Areal mit rund 500 Parkplätzen zur Verfügung, die die Besucher der vom 14. April bis zum 31. Oktober 2022 geöffneten LAGA nutzen können. Das Areal liegt nahe der Autobahnabfahrt Beelitz-Heilstätten der A9 und ist somit ideal angebunden für Gartenschaubesucher, die aus dem Süden oder vom nördlichen Berliner Ring aus die Gartenschau besuchen wollen. Vom Parkplatz aus wird es mehrere Buslinien direkt vor das etwa fünf Kilometer entfernte Gartenschaugelände geben, sodass Besucher, die mit dem Auto anreisen, nicht bis in die Beelitzer Altstadt mit ihren historischen Gassen müssen. Am historischen Badehaus wird ein großes Beet angelegt, welches die Gartenschaugesellschaft im Stil eines Cocktailbeetes mit saisonal wechselnden Blumen bestückt – so sollen die Blütenkombinationen farblich Assoziationen an bekannte Cocktails wecken.

Die KW-Development will den D-Quadranten der Beelitzer Heilstätten, dass Areal südöstlich von Bahngleisen und Landesstraße, zu einem Wohn- und Geschäftsquartier entwickeln. Erst im August wurde der Grundstein für eine Kita mit 130 Betreuungsplätzen gelegt, eine Schule und Gewerbeflächen sowie Wohnungen für mehrere Tausend Menschen folgen. Dafür werden die historischen Gebäude im Jugendstil saniert und optisch an sie angelehnte neue Wohnhäuser geschaffen. Das Vorhaben soll während der LAGA auch auf dem Gartenschauareal präsentiert werden.

Damit wird auch der letzte Quadrant der ab Ende des 19. Jahrhunderts errichteten Heilstätten wiederbelebt. Rund 500 Mitarbeiter sind an den dort noch immer ansässigen Kliniken beschäftigt, der Tourismus wurde seit 2015 durch die Baumkronenpfad und Barfußpark belebt. Und auch die Kreisverwaltung plant, einen Großteil ihrer Mitarbeiter in dem Beelitzer Ortsteil zu beschäftigen, wofür in den kommenden Jahren ein Neubau entstehen soll. *eb*



Drei Premieren in einem Rutsch

Kurz vor den Herbstferien wurde die Spiel– und Abenteuerlandschaft freigegeben. Zugleich wurde der Sponsoring-Vertrag mit der Sparkasse unterschrieben - und der Startschuss für den Kartenvorverkauf zur LAGA gegeben

Die Beelitzer Kita-Kinder sind schon einmal begeistert: Ein Spargelturm mit vier Rutschen, ein Slawendorf zum Turnen und Toben und ein riesiger Bolzplatz haben am Donnerstag bei der Eröffnung des Spielgartens für großen Spaß bei den Kleinen gesorgt. Mehrere Gruppen verschiedener Beelitzer Kitas sowie Schüler des Sally-Bein-Gymnasiums waren um Punkt elf Uhr die ersten, die den Riesenspielplatz nach der offiziellen Freigabe kurz vor den Herbstferien erobert haben.

Mit rund 6000 Quadratmetern Fläche ist in den vergangenen Monaten zwischen der Nieplitz und der Beelitzer Altstadt einer der größten Spielplätze Brandenburgs auf dem Gelände der Landesgartenschau entstanden, für Kinder und Jugendliche aller Altersklassen. Nun ist er offiziell freigegeben, und gleichzeitig hat jetzt auch der Vorverkauf für die Eintrittskarten zur am 14. April beginnenden Landesgartenschau begonnen – sowohl für die Einzeltickets als auch für Dauerkarten, die es bis zum Jahresende in Beelitz noch ermäßigt gibt.

Kinder brauchen natürlich auch im kommenden Jahr keine Karten, um auf das Gelände zu kommen – bis zum 15. Lebensjahr ist der Eintritt gratis. Auch die Betreuer von Beelitzer Kita- und Hortgruppen kommen während der Betreuungszeiten mit ihren Schützlingen gratis auf das Gelände.

„Es war uns bei den Planungen von Anfang an wichtig, hier nicht nur ein wunderschönes Gartenschaugelände anzulegen, sondern auch den Kindern der Stadt etwas Einmaliges zu bieten. Das ist uns wirklich gelungen, wie die strahlenden Kinderaugen heute bewiesen haben“, so der Beelitzer Bürgermeister und LAGA-Geschäftsführer Bernhard Knuth. Rund 700.000 Euro wurden für die Spiellandschaft ausgegeben. „Das ist nur möglich, weil wir zuverlässige Partner wie die Sparkassen an unserer Seite haben“, so Bernhard Knuth.

Bernhard Knuth und Andreas Schulz unterzeichneten den Sponsoring-Vertrag für die LAGA.

Die brandenburgischen Sparkassen und die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) sind Hauptsponsoren der Landesgartenschau Beelitz, die entsprechende Urkunde wurde ebenfalls am Donnerstag am Spielgarten unterzeichnet. „Ich bin mir sicher, dass von der bevorstehenden Landesgartenschau weitreichende und nachhaltige Impulse für die touristische und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Beelitz und der gesamten Region ausgehen werden“, so Andreas Schulz, Vorsitzender des Vorstandes MBS, und ergänzt: „Mit unserem Engagement möchten wir Sparkassen einen erkennbaren Impuls für die weitere Stärkung der Regionen geben. Wir wollen, dass die Brandenburgerinnen und Brandenburger, die größtenteils unsere Kunden sind und uns ihr Geld anvertrauen, gemeinsam auf der Landesgartenschau die Natur erleben und genießen.“ Das lohnt sich sogar: Sparkassen-Kundinnen und -Kunden genießen dabei einen Heimvorteil und bekommen eine Ermäßigung beim Kauf der Tageskarte in den ersten sechs Wochen, bis 31. Mai 2022.“ Zwischen dem 14. April und dem 31. Mai beträgt der Einzelpreis für Sparkassenkunden bei Vorzeigen der Girocard damit 15 statt 17 Euro.

> „Mit unserem Engagement möchten wir Sparkassen einen erkennbaren Impuls für die weitere Stärkung der Regionen geben.“
>
> **Andreas Schulz**
> **MBS Potsdam**

Auch Dauerkarten sind seitdem erhältlich: Im Vorverkauf bis Jahresende kos-

tet die Karte, die an allen 201 Gartenschautagen den Eintritt ermöglicht, nur 65 Euro – ein perfektes Weihnachtsgeschenk nicht nur für Gartenfreunde. Viele Beelitzer waren in den vergangenen Tagen bereits in die Touristinfo gekommen und haben sich eine Karte gesichert. Ab dem kommenden Jahr wird die Dauerkarte dann zum regulären Preis von 110 Euro verkauft. Übrigens: Wer eine Dauerkarte im Scheckkartenformat kaufen möchte, muss unbedingt ein Portraitfoto des künftigen Karteninhabers mitbringen, das dann auf die Karte gedruckt wird – so wird die LAGA-Karte zu einem ganz persönlichen Geschenk oder steigert die eigene Vorfreude auf die Gartenschau noch einmal.
Und wer sich jetzt und auch im kommenden Gartenschaujahr daran gewöhnt, regelmäßig mit seinen Kindern auf dem Spielgarten zu toben, kann das über Jahre hinweg, denn die Anlage bleibt auch nach dem Ende der Gartenschau am 31. Oktober 2022 erhalten – wie der Großteil dessen, was im Rahmen der LAGA entsteht. Die Spielgeräte, die die SIK Holzgestaltungs GmbH aus Niedergörsdorf bei Jüterbog entworfen und aufgebaut hat, sind größtenteils aus langlebigem Robinienholz. Das waren auch schon die Rutschen, Schaukeln und Co. des früheren Altstadtspielplatzes, den die Niedergörsdorfer ebenfalls gebaut hatten und nun nach einer Aufarbeitung in die neue, noch größere Spielwelt integriert haben.

Auch die größeren Kinder des Sally-Bein-Gymnasiums gehörten zu den ersten auf dem neuen Spielplatz. Fotos. LAGA Beelitz

Wer jetzt auf dem Spielgarten tobt, wird übrigens im kommenden Frühjahr trotzdem noch Neues vorfinden: Denn während das große Areal inklusive Bolzplatz und Boulderwand fertig ist, wird in den kommenden Wochen noch die Musikschule direkt nebenan komplettiert: Hier werden Spielgeräte in Form von Musikinstrumenten gebaut, so steht bereits seit diesem Monat ein riesiger Kontrabass als Rutsche und Klettergerüst auf dem Areal. Die Idee kam den LAGA-Machern, weil eine Eibe vor Ort vom Wuchs her einer Harfe ähnelt. Unter anderem werden noch eine als Flötenduett gestaltete Wippe und eine Babyschaukel in Form einer Klarinette aufgestellt. ***eb***

Mit dem Framo in Berlin Vorfreude geweckt

Auf Einladung von „Kulturland Brandenburg“ präsentierte sich die LAGA am Tag der Einheit in den Minstergärten

Blumenkränze, Spargelsuppe und der historische Framo, Baujahr 1952, mit Mini-Beet auf der Pritsche: Die Landesgartenschau Beelitz hat am Tag der Deutschen Einheit in den Ministergärten nahe des Brandenburger Tores in Berlin mehrere Hundert Besucher begeistert.
Das LAGA-Team und mehrere engagierte Beelitzer haben im Garten der Landesvertretung alles rund um die kommende Gartenschau erklärt, kleine Gimmicks wie in bunten Pappwürfeln verpackte Teebeutel mit dem Motto „Abwarten, Tee trinken. Die Landesgartenschau kommt bald“ verteilt und natürlich Spargelsuppe ausgegeben. „Wir sind froh, dass wir die Chance nutzen konnten, die Landesgartenschau im kommenden Jahr und die Spargelstadt Beelitz hier präsentieren zu können. Bei einigen Berlinern und ihren internationalen Gästen konnten wir schon die Neugierde wecken“, sagt der LAGA-Geschäftsführer und Bürgermeister Bernhard Knuth. „Viele haben uns versichert, auf jeden Fall zur Gartenschau zu kommen. Durch den Spargel oder die Heilstätten kannten die Berliner Beelitz ja bereits, nun freuen sie sich auf ein weiteres Highlight.“

Fotos: LAGA Beelitz

Eingeladen wurde die LAGA von Kulturland Brandenburg. Mit dem Motto „Kulinarik“ passt die Gartenschau perfekt ins Kulturland-Themenjahr 2022 unter dem Motto „Lebenskunst“. Getreu dem LAGA-Motto wurde die kulinarische Vielfalt der Spargelstadt vom Eierlikör über Honig bis hin zu Heidelbeermarmelade und Smothies vorgestellt. ***eb***

Fichtenwalder Ehrenamtler begeistert vom Gartenschaugelände

Am Ende waren sich die 25 Fichtenwalder einig: Es ist einmalig, was bereits auf dem 15 Hektar großen Areal der Landesgartenschau Beelitz 2022 zu sehen ist. Bürgermeister und LAGA-Geschäftsführer Bernhard Knuth hatte die Gruppe aus dem zweitgrößten Beelitzer Ortsteil Ende September zweieinhalb Stunden über das Gelände geführt.
„Es gab so viele interessierte Nachfragen. Die Ehrenamtlichen, die in den verschiedensten Vereinen tätig sind, waren begeistert vom Gelände“, so Bernhard Knuth. Die Ehrenamtlichen wollen nun überlegen, wie sie sich 2022 im Rahmen der Gartenschau einbringen. Auf dem Areal wird es einen Pavillon geben, in dem sich im Wechsel alle Ortsteile den Gartenschaubesuchern präsentieren können.

Gruppenfoto zum Abschluss: Bürgermeister Knuth (M.) führte Fichtenwalder Ehrenamtliche über das LAGA-Gelände. Foto: privat

Die Fichtenwalder kamen übrigens nicht mit leeren Händen: Neben einem Kuchen für den Bürgermeister, der regelmäßig kostenlose Führungen über das Gelände anbietet, haben sie auch eine Zwergfichte mitgebracht. Der Baum wird nun auf dem Festspielareal, auf dem auch der Pavillon der Ortsteile stehen wird, gepflanzt. ***eb***

Land finanziert Sanierung des Kinos

Für die Wiedergeburt der Venus-Lichtspiele in der Clara-Zetkin-Straße erhält die Stadt Beelitz Geld aus dem früheren DDR-Parteivermögen. Die Eröffnung ist für das LAGA-Jahr geplant

Für die Sanierung der Venus-Lichtspiele bekommt Beelitz Geld aus dem DDR-Parteivermögen. Das hat die Landesregierung Mitte Oktober bekannt gegeben. Demnach kann die Spargelstadt mit 832.000 Euro rechnen, um das Traditionskino in der Clara-Zetkin-Straße wieder flott zu machen. Im kommenden Jahr soll das seit 30 Jahren leerstehende Gebäude seine Wiedergeburt feiern, unter anderem ist während der LAGA ein Filmfestival mit dem langjährigen früheren Berlinale-Direktor Dieter Kosslick zum Thema Kulinarik geplant.

Im Frühjahr 1991 flimmerte der letzte Streifen über die Leinwand der Venus-Lichtspiele, danach stand es durchgängig leer. 2019 erwarb die Stadt Beelitz das Objekt bei einer Zwangsversteigerung und öffnete die Türen erstmals wieder im Rahmen des jährlichen landesweiten Tages der Städtebauförderung. Viele Beelitzer erinnerten sich bei dieser Gelegenheit vor Ort an Filmerlebnisse aus ihrer Kinder– und Jugendzeit. In den Venus-Lichtspielen, die bereits seit den 1930er Jahren in Betrieb waren, liefen DEFA-Filme wie „Der Mann, der nach der Oma kam“ mit Herbert Köfer und Winfried Glatzeder, aber auch internationale Streifen wie die Asterix-Filme. Ein Programmheft von 1987, welches hier zwischen alten Filmrollen und Plakaten überdauert hat, kündigt auch US-Filme wie „Kampf der Titanen“ oder „Die Unheimliche Begegnung der dritten Art“ von Steven Spielberg an.

„Ich bin überglücklich, dass wir diese Unterstützung vom Land Brandenburg bekommen“, erklärte Bürgermeister Bernhard Knuth. „Das Kino für Beelitz nicht nur ein emotionaler Ort, der sich mit der Vergangenheit vieler Einwohner verbindet, sondern auch ein Ort mit viel Potenzial für das außerschulische Lernen. Denn nach der Sanierung werden hier nicht nur am Abend Filme als Programmkino laufen, sondern auch tagsüber Vorführungen für die Schulen und Kitas möglich sein. Es ist etwas ganz anderes, wenn die Kinder Lehr– oder sogar selbst produzierte Filme in diesem Rahmen sehen, als mit dem Projektor im Klassen– oder Gruppenraum.“ Man hatte nach mehreren Möglichkeiten gesucht, die Rettung des Kinos zu finanzieren. Dass sich nun mit den sogenannten PMO-Mitteln eine Chance ergab, sei ein Glücksfall. Die geplante Investition, die bei unter einer Million Euro liegen soll, ist damit so gut wie gedeckt.

Das Gestühl auf dem Balkon der Venus-Lichtspiele wirkt, als wären die letzten Kinobesucher gerade erst aufgestanden. Fotos unten: Das traditionsreiche Gebäude von außen und ein Blick in den Saal mit der bisherigen Projektionsfläche. Fotos: Stadt Beelitz

> „Das Kino ist für Beelitz nicht nur ein emotionaler Ort, sondern auch eine Stätte für Bildung und Lernen.“
> **Bernhard Knuth, Bürgermeister**

Das Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der DDR wird von der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) verwaltet und seit 2008 in Tranchen gemäß an die Neuen Bundesländer verteilt. In Brandenburg werden die aktuell zugewiesenen Gelder nach einem Kabinettsbeschluss vom Oktober für wirtschaftliche, kulturelle und soziale Investitionen zur Verfügung gestellt, insgesamt 33 Vorhaben über das gesamte Land verteilt profitieren davon in den nächsten Jahren. „Es ist eine sehr gute Mischung aus ganz unterschiedlichen Projekten, die im Ergebnis aber alle dazu beitragen werden, unser Land in den nächsten Jahren noch attraktiver zu gestalten“, so Brandenburgs Finanzministerin Katrin Lange (SPD).

Die Venus-Lichtspiele, welche im vergangenen Jahr unter Denkmalschutz gestellt worden sind, wurden bereits kurz nach dem Erwerb durch die Stadt das Treuenbrietzener Architekturbüro Paul & Störmer gründlich geprüft und baulich gesichert. Wie sich herausstellte, ist es im Großen und Ganzen in einem guten Zustand. Bis zum kommenden Jahr soll es nun saniert werden, wobei unter anderem die frühere Leinwand dem heutigen Breitbild-Format angepasst werden muss. 200 Plätze so wie früher soll es dann nicht mehr geben, geplant sind 70 bis 80 Sessel, die um Tische herumgruppiert werden, um Clubkino-Atmosphäre zu schaffen.

„Ich bin mir sicher, dass wir mit der Wiederbelebung der Venus-Lichtspiele etwas sehr Wertvolles für unsere Stadt und die Region schaffen werden“, so der Bürgermeister weiter. Vor allem der Nachwuchs der Stadt äußert seit Jahren den Wunsch, ein Kino vor Ort zu haben. Und gerade nach den pandemiebedingten Einschränkungen der vergangenen anderthalb Jahre bräuchten die Menschen insgesamt etwas, auf das sie sich wieder vorbehaltlos freuen können. „Nicht zuletzt beheben wir damit auch einen städtebaulichen Missstand in der Kernstadt Beelitz, der viele Jahre angedauert hat, und machen daraus etwas Großartiges.“ ***tl***

LAGA-Gelände nur noch am Tag geöffnet

Nach erneuten Vandalismus-Schäden wurde jetzt eine Parkordnung erlassen

Auf dem künftigen Landesgartenschaugelände sind einmal mehr Vandalismus-Schäden aufgetaucht: Ende September wurden die italienischen Skulpturen am Wäldchen nahe des Pavillons nachts beschmiert, außerdem wurde die Einfassung einer Bank herausgelöst – eigentlich eine mühevolle Arbeit, die man sich da gemacht hat. Auch auf dem neuen Spielplatz direkt daneben haben die Täter ihr Unwesen getrieben. Eine Anzeige bei der Polizei wurde erstattet. Außerdem ziehen Stadt und Laga-Gesellschaft Konsequenzen und schränken die Nutzung des Geländes ein.

„Es macht mich sauer und traurig, wie hier mit Dingen umgegangen wird, die so vielen Menschen Freude bereiten“, sagte Bürgermeister und LAGA-Geschäftsführer Bernhard Knuth. Dabei gehe es nicht nur um den Sachschaden, den man derzeit versucht zu beheben, sondern um das Signal, das von solchen Taten ausgeht: „Das Engagement so vieler Menschen, die sich einbringen, um unsere Stadt zu einem lebenswerten Ort zu machen und auch die LAGA zum Erfolg werden zu lassen, wird buchstäblich mit Füßen getreten.“ Es war nicht der erste Vorfall: Bereits vor gut einem Jahr hatten Vandalen ihr Unwesen auf dem LAGA-Gelände getrieben.

Nach Zeugenaussagen waren am Samstagabend, 25. September, vor allem Jugendliche auf dem Gelände unterwegs gewesen. Auf einer der Rutschen wurde von oben nach unten Eistee verteilt – zwar leicht zu reinigen, aber dennoch ärgerlich. „Natürlich braucht die Jugend ihren Raum und solange es nicht mehr ist als zurückbleibender Müll, können wir alle damit leben. Solche Räume schaffen wir auch, zum Beispiel mit der neuen Skate-Anlage am Wasserturm, die auch sehr gut angenommen wird. Aber mutwillig Dinge zu zerstören geht nicht, denn die Folgen müssen wir alle tragen“, erklärte der Bürgermeister. Entsprechend verärgert reagierten auch viele Beelitzer in den sozialen Medien, als Bilder von den Verunstaltungen gepostet wurden.

Die Schäden wurden mittlerweile soweit wie möglich behoben.

Eigentlich sollte das Gartenschaugelände noch bis zum Winter uneingeschränkt zugänglich bleiben. Erst dann sollte alles eingezäunt und für den Beginn der Landesgartenschau am 14. April 2022 vorbereitet werden. Nun jedoch soll das Betreten in den Abend- und Nachtstunden untersagt werden – außer für Anwohner und Kleingartenbesitzer, die zu ihren Grundstücken unterwegs sind. Bürgermeister Knuth: „Wir haben eine Parkordnung erlassen, damit der Wachschutz, der auch gleich noch aufgestockt wird, sowie die Polizei eine Handlungsgrundlage haben.“ Zugleich sollen dann auch entsprechende Bußgelder in Kraft treten. Die Parkordnung ist im Amtsblatt in dieser Ausgabe nachzulesen.

„Es tut mir unwahrscheinlich leid, dass wir dazu übergehen müssen – aber scheinbar geht es nicht anders“, erläutert Bernhard Knuth. Auch wenn die meisten Spaziergänger tagsüber unterwegs sind, haben doch auch immer einige in den Abendstunden ihre Runden gedreht, was auch durch die Beleuchtung besonders reizvoll war. Nun jedoch wird das nicht mehr möglich sein, weil die Gefahr weiterer sinnloser Beschädigungen größer ist, als man es für möglich gehalten hätte. ***tl***

Baum- und Strauchbewuchs im Straßenbereich

In den letzten Wochen und Monaten haben die Wetterverhältnisse den Wachstum einiger Pflanzen sehr begünstigt. Vor allem von denen, die evtl. auch eher weniger gewollt sind. In diesem Jahr ist die massive Ausbreitung und der schnelle Wuchs von Robinien eine Herausforderung. Aber auch andere Arten von Bäumen und Sträuchern haben sich ausgebreitet. Und das leider auch in den Straßenraum!

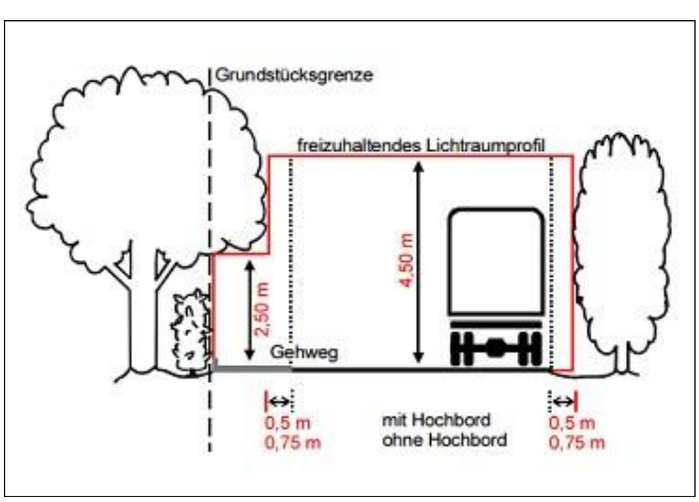
Es wird nicht nur die Sicht im Straßen– und Gehwegbereich behindert — der Begegnungsverkehr somit konfliktreicher — sondern auch die Ver- und Entsorgungsfahrzeuge (zum Beispiel die Müllabfuhr oder die Klärgrubenentsorgung) haben mit Ihren sehr viel größeren Ausmaßen, große Schwierigkeiten bestimmte Straßenzüge ordentlich zu passieren (von Beschädigung an Lackierung und hervorstehenden Fahrzeugteilen wurde uns bereits berichtet). Der Bauhof der Stadt ist schon mit der Verkehrssicherungspflicht vieler betroffener Stellen beauftragt und arbeitet diese auch nach und nach ab.

Dennoch bitten wir auch Sie, als Grundstücksbesitzer oder -nutzer darum, zu überprüfen, ob überstehendes Grün in der Breite und / oder Höhe in den Straßenraum hineinragt.

Bitte sorgen Sie für eine freie Sicht, sowie ausreichende Befahr- und Begehbarkeit außerhalb Ihres Grundstückes.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Ordnungsamt der Stadt Beelitz

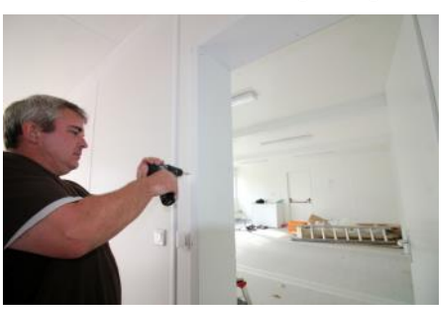


Abenteuer in „Lego-City“

Für den Hort der Kita Kinderland hat die Stadt jetzt eine Überganslösung mit Systembauten geschaffen. Künftig soll die Betreuungsstätte in die neue Beelitzer Mitte

Auf dem Sportplatz an der Beelitzer Oberschule im Platanenring entsteht zurzeit ein neuer Hort in Systembauweise. Die ersten Module sind in dieser Woche im westlichen Bereich aufgestellt worden, derzeit läuft die Inneninstallation von Elektrik sowie Wasser und Abwasser. Weitere Bauteile sollen Anfang Oktober geliefert werden. Insgesamt knapp 90 Betreuungsplätze werden hier vorübergehend geschaffen.

Bislang werden die Hortkinder im grauen Gebäude der Beelitzer Diesterweggrundschule betreut, in den Räumen findet mittlerweile aber auch Unterricht statt, weil der Platz einfach gebraucht wird. „Eine solche Doppelnutzung ist umständlich, da die Betreuung am Nachmittag die Räume ganz anders nutzt als die Klassen am Vormittag“, sagt die kommissarische Hauptamtsleiterin Antje Lempke. Auch die Lagermöglichkeiten zum Beispiel für Bastelmaterial und Spielgeräte sind da sehr begrenzt.



Die Aufbauarbeiten. Fotos: Stadt Beelitz

Auf lange Sicht soll der Hort der Kita Kinderland in der neuen Beelitzer Mitte ein Domizil bekommen. Das einstige Werksgelände der Firma Struik wird vom ortsansässigen Bauunternehmen Schielicke entwickelt, derzeit laufen die Planungen. Unter anderem sollen hier Mehrfamilienhäuser mit viel Grün entstehen, in dem Zuge wird dann auch ein Gebäude für die Kinder geschaffen. „Wenn wir als Stadt nicht selbst bauen müssen, sondern den Platz mieten können, ist das eine große Erleichterung“, sagt Bürgermeister Bernhard Knuth. „Außerdem ist die Lage genau in der Mitte zwischen Schule und Kita optimal.“

Aber auch die Übergangslösung mit dem Systembau, die voraussichtlich ab Ende Oktober genutzt werden kann, bringt schon einige Erleichterungen: Die Räume sind großzügig bemessen und dank breiter Fensterfronten sehr hell. Jeder Raum verfügt zudem über eine eigene Tür nach draußen, mit einem Schritt sind die Kinder im Grünen. Treppen gibt es überhaupt nicht, alles ist ebenerdig, und Lagermöglichkeiten für alles, was man im Hortalltag braucht, sind ebenfalls reichlich vorhanden.

An Komfort steht der Bau herkömmlichen Häusern in nichts nach, auch wenn man es von außen kaum vermuten würde. Ein gleiches Interimsgebäude befindet sich schon seit längerem im hinteren Bereich der Kita Kinderland. Die Kinder haben es liebevoll „Lego City“ getauft und auch schon künstlerisch mit Lego-Steinen bemalt und gestaltet. ***tl***

Herzlichen Glückwunsch!

Allen Bürgerinnen und Bürgern gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, persönliches Wohlergehen und vor allem beste Gesundheit. **Bernhard Knuth, Bürgermeister, und die OrtsvorsteherInnen der Ortsteile**

Der Ortsbeirat Beelitz gratuliert herzlich allen Jubilaren zum Geburtstag und wünscht vor allem Gesundheit und viel Freude.
zum 70. Geb. Frau Zinaida Mazur, Herrn Werner Meyer, zum 80. Geb. Frau Margitta Krause, Frau Brigitte Knüttgen und Frau Helga Poredda.
Jacqueline Borrmann
Ortsvorsteherin

Der Vorstand des **SV 71 Busendorf** gratuliert folgenden Mitgliedern herzlich zum Geburtstag: Samuel Tom Ließ, Luca Schlecht, Gerhard Schönefeld, Marina Welsch, Lothar Meske, Martin Weber und Manuel Thiele.
R. Knoche, Vorsitzender

Die **Ortsgruppe der Volkssolidarität Busendorf** gratuliert herzlich zum Geburtstag: Beatrix Hinze, Karl-Heinz Fredrich, Martina Wiedemann, Sylvia Goebel, Christel Benke, Robert Österwitz, Rene Stolz, Michaela Goebel und Marina Welsch.
Der Vorstand

Der **Kultur - und Fußballverein Wittbrietzen e.V.** gratuliert zum Geburtstag: Susan Acksel, Michaela Beder, Denny Höpfner, Sabine Lehmann und Stefan Müller..
Der Vorstand

Die **Schützengilde zu Beelitz / Mark e.V.** gratuliert ihren Mitgliedern René Friedrich, Doreen Haseloff, Karl-Walter Grzegorek und Horst Kaedig recht herzlich zum Geburtstag.
Der Vorstand

Die **Schützengilde Fichtenwalde von 1997 e.V.** gratuliert Klaus-Jürgen Hennig und Uwe Effenberger recht herzlich zum Geburtstag.

st. marien - st. nikolai beelitz

gottesdienst

St. Marien - St. Nikolai, Beelitz
31.10. - 11 Uhr GD zum Reformationstag mit Anja Kriebel
13.11. (Sa) - 16:3o Uhr St. Martinsfest in der Stadtpfarrkirche und auf dem Kirchplatzmit Martinsanspiel, Martinsumzug, Martinsfeuer, Martinsbrot
21.11. - 11 Uhr Abendmahls-GD mit Einzelkelch zum Ewigkeitssonntag
28.11. - 11 Uhr GD zum 1. Sonntag im Advent

Schäpe: 14.11. - 10:3o Uhr GD in der Dorfkirche

Reesdorf: 14.11. - 9:3o Uhr GD in der Dorfkirche

Schönefeld: 21.11. - 9.3o Uhr GD in der Dorfkirche

Schlunkendorf: 21.11. - 14 Uhr GD in der Dorfkirche

gemeindeangebote

Christenlehre im Pfarrhaus, Kirchplatz 1 - *jeweils Mittwoch*
4.-6. Klasse 15 Uhr
1.-3. Klasse 16:3o Uhr

Konfirmanden
im Pfarrhaus, Kirchplatz 1 - *jeweils Mittwoch* 7.+8. Klasse 16:3o Uhr

Kantorei wegen der Abstandsregelung und Raumhöhe in der Stadtpfarrkirche - *jeweils Mittwoch* um 19 Uhr

Gemeindekirchenrat
im Pfarrhaus, Kirchplatz 1
Donnerstag, 28.10. um 19 Uhr
Donnerstag, 18.11. um 19 Uhr

Seniorenkreis
im Pfarrhaus, Kirchplatz 1
Donnerstag, 11.11. - 14:3o Uhr

Alle coronapandemiebedingten evtl. notwendigen Terminänderungen finden Sie auf: ***www.kirche-beelitz.de***.

kreuz-kirchengemeinde bliesendorf

gottesdienste

Fichtenwalde
7. November um 10.30 Uhr mit Kindergottesdienst, 21. November – Ewigkeitssonntag um 10.30 Uhr mit Abendmahl

Kanin
20. November – Samstag um 17 Uhr Andacht zu den Totenkronen der Kirche mit Abendmahl

Martinsfest in Bliesendorf: Herzliche Einladung zum Martinsfest am 11.11.2021 um 18.00 Uhr im Pfarrgarten in Bliesendorf mit Martinsliedern, -hörnchen, -laternen.
Weiterhin wollen wir mit am 13. November zum Martinsfest nach Schenkenberg fahren. Dort möchten wir die Kirche unserer neuen Mitarbeiterin Frau Wiesenberg kennenlernen.

Kinderkirche
2., 16. Und 30. November von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde mit Gabi Wiesenberg.

Senfkörner (5. und 6. Klasse)
Samstag, 13. November „Der Garten der Unendlichkeit“, Entdeckertour auf dem Rietzer Berg. Nähere Informationen bei Frau Wiesenberg, Tel.: 0160-94803848 oder per Mail: wiesenberg.gabi@ekmb.de

Baumpflanzaktion
Am 2. November wollen wir Eicheln im Kirchenwald pflanzen. Dazu benötigen wir kleine Eicheln, die jetzt schon gesammelt werden können. Unbeschädigt und mit inneren Keim. Gern von unterschiedlichen Bäumen. Bitte gut lagern
Treffpunkt und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben. Infos auf unserer Homepage.

Konfirmanden
Die Konfirmanden treffen sich am 11. November auf dem Martinsfest in Bliesendorf ab 18.00 Uhr.

Junge Gemeinde
Die Junge Gemeinde trifft sich jeden Freitag ab 18 Uhr zum chillen, erzählen, essen, Gemeinschaft haben. Wer mitmachen möchte, kann sich gern bei unter lippmann-marsch.simone@ekmb.de oder Tel.: 0177/7785412 melden. Es lohnt sich!

Frauenkreis
Am 12. November um 10.00 Uhr herzliche Einladung zum Frauenfrühstück in das Gemeindezentrum Fichtenwalde mit Andacht zum Thema „Gott und die Welt“.

Hauskreis
Unser Hauskreis trifft sich immer freitags nach Absprache in vertrauter, häuslicher Atmosphäre in Fichtenwalde. Näher Infos über das Pfarramt.

Gemeindeveranstaltungen
Jeden 1. Freitag im Monat: „Mit der Bibel in den Tag“
Morgengebet- und Morgenlied, biblischer Impuls, Gespräch und Beisammensein im Gemeindezentrum Fichtenwalde , nächster Termin: 5. November 10.00 Uhr

Im Studierzimmer des Pfarrers
Herzliche Einladung zu Bildern und Berichten des Apostel Paulus mit Dr. Bernd Niederland aus Kanin am 16. November um 19.30 Uhr.
Thema: „Es ist mehr zu sehen, als in der Bibel steht“
Bei ein paar Leckereien kann man die Unruhe des Tages ablegen und ankommen. Danach gibt es geistliche Kost in der behaglichen Atomsphäre des Studierzimmers. Begrenzter Teilnehmerkreis nach Voranmeldung im Pfarramt.

10 Jahre The Gospel Glades
Samstag, 27. November, 16 Uhr
Jubiläumskonzert zum 1. Advent
The Gospel Glades unter der Leitung von Dr. Antje Ruhbaum, Piano: Christian Prüfling
Davor 14.30-15.30 Uhr Schnupperworkshop mit Adventsliedern und Gospelsongs zum Mitmachen! Eintritt frei!
Anmeldung erbeten an
antje.ruhbaum@gemeinsam.ekbo.de
oder Tel. 030 8554267.
Der Gospelchor in Fichtenwalde feiert sein 10jähriges Bestehen mit einem Wandelkonzert im festlich beleuchteten Gemeindezentrum, mit Liedern und Songs zum Zuhören und Mitsingen draußen und drinnen, einer Fotoausstellung, Glühwein und Gebäck.
Gemeindezentrum Fichtenwalde, Berliner Allee 118, 14547 Beelitz
Für die Teilnahme im Innenbereich bitte einen Impfnachweis oder Test mitbringen (3G).
Aktuelle Anpassungen des Programms ggf. unter www.the-gospel-glades.de
Antje Ruhbaum (Chorleitung)

Papier sparen – Gemeindebrief online
Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief online lesen wollen oder sich für unseren Newsletter interessieren. Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.bliesendorf@ekmb.de

Ev. Pfarramt Bliesendorf
Bliesendorfer Dorf Str. 18,
14542 Werder/Havel
Pfarrer Dr. Andreas Uecker
Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0151-22071934
E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de
oder Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de

Beelitzer Seniorenweihnachtsfeier

Am 15. Dezember 2021 sind wir wieder in Elsholz, Lindenschenke, ab 15 bis 21 Uhr. Der Bus fährt ab Finkenstraße, 14 Uhr, Haltestellen an der Strecke nach Elsholz. Zurück: 21 Uhr, Alle Haltestellen.
Unkostenbeitrag 15 Euro, bitte bis zum 10.12. bei Frau Ranneberg melden. Tel.: (033204) 33 627

Das war die 8. Fläming-Burgenradtour

Zur 8. Fläming-Burgenradtour am letzten September-Wochenende hatten sich in der Spargelstadt über 50 umweltbewusste und Natur liebende Fahrrad-Enthusiasten getroffen und in drei Etappen über 160 km in den Regionen Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming zurückgelegt. Die durchweg gelungene Veranstaltung lag in den bewerten Händen des Duos Urmann-Panzner mit Unterstützung durch die vielen freundlichen ehrenamtlichen Helfer.
Herausragend war für uns Ur-Beelitzer, Ute und Siegfried Richert, die umsichtige und vorausschauende Absicherung der großen Gruppe Fahrradfahrer im öffentlichen Straßenverkehr durch die begleitende Verkehrspolizei und dies von Beginn bis Ende einer jeden Tages-Etappe. Dafür kommt von uns für die Verkehrspolizistin und die fünf weiteren im Einsatz befindlichen Verkehrspolizisten ein herzliches Dankeschön.
Höhepunkte einer jeden Tagesetappe waren die gemeinsamen Mittagspausen mit anschließendem Kulturprogramm. Letzteres hat sich durch seinen volkstümlichen rustikalen Charakter ausgezeichnet. Kein Tour-Teilnehmer konnte sich sicher sein, dabei als mitspielender Komparse zur Belustigung aller einbezogen zu werden. Jede Tour-Etappe hatte darüber hinaus herausragende Höhepunkte zu bieten.
Auf der 1. Etappe konnte das Teilnehmerfeld in Wittbrietzen mit einem klingelnden Fahrrad-Korso das Buchholzer Blasorchester bei einem Geburtstagsständchen begleiten und unterstützen. Zur 2. Etappe wurde die Mittagspause in Ferch angesteuert. Das Mittagsessen wurde im Restaurant „Zum Schwälbchen“ eingenommen und war an deftiger Hausmannskost und Reichlichkeit kaum noch zu überbieten. Die 3. Etappe bildete den Abschluss und Ausklang der Veranstaltung in Körzin, einem Straßendorf ohne Durchgangsverkehr. Hier - am „Ende der Welt“ - fanden wir bei Frau Lehmann im Restaurant „Zum Kirschbaum“ eine Kaffee-Tafel vor, wie sie Freude bereitet und immer aufs Neue zum Wiederkommen einlädt.
Allen Organisatoren, Helfern und Teilnehmern gilt unsere gemeinsame herzliche Danksagung und bleiben Sie gesund

Ute und Siegfried Richert

So war der Kaniner Musikertreff 2021

Samstag am 4. September: In der Kaniner Luft lag rockiger Sound vergangener Zeiten.
Wenn über Jahrzehnte eingefleischte Musiker verschiedener ehemaliger Band`s zusammenkommen, dann ist das so eine Sache mit der Musik. Die Anlagen werden aufgebaut, eingestellt, Instrumente gestimmt, Bässe aufgedreht, Soundcheck gemacht, Songs ausgesucht die voraussichtlich alle spielen können, die Fender Gitarren griffbereit gelegt und bewundert, und dann erst mal von Früher gequatscht. Als dann die Anfangsriffs von „Smoke on the Water“ ertönen, dann ist „Musikertreff in der Kleinen Kunstscheune Kanin!“
Bei diesem Song blieb es nicht. Ein Reigen von Oldies, Rock&Roll, Pop, Country und ganz vereinzelt auch Schlager der 60-iger folgten. Das Wetter wurde gut, die Regenwolken verzogen sich rasch bei geballter Ladung Musik. Sich einfindende Zuhörer tanzten, lachten und sangen auch mal schief mit.
Wer hier auf Rap oder Hip-Hop stand, musste sich die Ohren stopfen. Die Stimmung war ausgelassen und für einen Nachmittag waren die Leute sorgenfrei in dem schönen alten Hof.
Corona zum Trotz, alle hatten an diesem Tag gute Laune, ließen sich die auch nicht vermiesen und manche Wehwehchen waren wie weggeblasen. Musik steckt an und verbindet! Daher wurde gleich mit Eifer und Vorfreude ein neuer Termin angedacht. Im Frühjahr nächsten Jahres, da ist man sich einig, trifft man sich wieder und spielt gegen Frust, Langeweile und schlechtes Wetter an!
Danke für diesen schönen Tag!

Maxi Weber

Frauen mit Brustkrebs den Weg leuchten

Lucia-Aktion Oktober 2021 - eine Kerzenzeremonie der Frauenselbsthilfe (FSH) Gruppe Beelitz leitet auch in diesem Jahr in den Brustkrebsmonat Oktober ein. Die vielen in der Dunkelheit leuchtenden Flammen ergeben ein wunderschönes Bild. Doch die Lichter haben einen traurigen Hintergrund. Sie symbolisieren die Zahl der Frauen, die täglich in Deutschland an Brustkrebs sterben. In diesem Jahr brennen 51 Kerzen.
„Mit unserer Aktion, die nach der Lichtträgerin LUCIA benannt ist, möchten wir das Thema Brustkrebs im wahrsten Sinne des Wortes ins Licht der Öffentlichkeit rücken“, erläutert Gerd Nöthe, Leiter der Gruppe. „Uns ist es zum Beispiel wichtig, dadurch gesunde Frauen für die Möglichkeiten der Krebsfrüherkennung zu sensibilisieren. Wer die Angebote regelmäßig wahrnimmt, hat bei einer Erkrankung deutlich bessere Chancen auf Heilung.“
Es geht der FSH auch darum, mit der Lucia-Aktion ein Licht auf die Lücken im Versorgungssystem zu werfen, die trotz medizinischen Fortschritts bei der Behandlung von Brustkrebs vorhanden sind. „Neu Erkrankte fühlen sich nach der Entlassung aus dem Krankenhaus häufig allein gelassen und wünschen sich insbesondere mehr psychologische Unterstützung“, sagt Siegfried Krause. „In unserer Gruppe versuchen wir, dieses Defizit unseres Gesundheitssystems abzumildern, indem wir die Betroffenen auffangen, informieren und begleiten.“
Neben seelischer Unterstützung bietet die Gruppe unter anderem praktische Hilfe an, zum Beispiel das Beantragen von sozialen Leistungen. „Von den Profis wünschen wir uns, dass Patientinnen bereits im Krankenhaus von den Möglichkeiten der Selbsthilfe erfahren, wie sie die FSH bietet“, sagt Hannelore Fähnle. „Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie hilfreich der Austausch mit Gleichbetroffenen auf dem Weg mit der und durch die Erkrankung sind.“
Männer und Frauen mit einer Krebserkrankung sind herzlichst eingeladen. Die Gruppe trifft sich in diesem Jahr am 01.11. und 06.12.2021 um 16.00 Uhr im Deutschen Haus in Beelitz. Die Treffen können völlig unverbindlich besucht werden und sind kostenfrei. Die Gruppentreffen stehen allen Menschen offen, die an Krebs erkrankt sind und auch deren Angehörigen.
Mehr Informationen bei:
Gerd Nöthe (033204-40065)
Siegfried Krause (033204-61111)
Hannelore Fähnle (033204-40291)

Ein Tag mit allem, was passieren kann

Beim Aktionstag der Jugendfeuerwehr gab es spannende Vorführungen und Mitmach-Aktionen

Nach der langen Unterbrechung des Dienstbetriebes, wurde im September ein Aktionstag für die Kinder und Jugendlichen der Feuerwehr geplant. 75 Kameraden der Nachwuchsabteilung aus verschiedenen Ortsteilen versammelten sich am Feuerwehrstützpunkt der Ortsfeuerwehr Beelitz.
Nach einer Begrüßung der Stadtwehrführung und der Jugendwarte startete der Ausbildungsbetrieb.
In verschiedensten Stationen konnten die jungen Brandschützer ihr Wissen festigen und Neues erlernen. Die besonderen Highlights waren die Fettexplosion, die Ausbildung am Feuerlöschübungsgerät, der Besuch eines Rettungswagens von der Johanniter-Unfall-Hilfe, die Vorführung der Drohnengruppe des Landkreises Potsdam-Mittelmark, die Schaumausbildung, die technische Hilfeleistungsausbildung sowie Spiel und Spaß. Zum Mittag gab es für alle Kameraden leckeres Essen von dem Küchenteam der Ortsfeuerwehr Beelitz. Nach der Stärkung ging es bis circa 17.00 Uhr für den Nachwuchs weiter. Erschöpft aber dennoch glücklich konnten wir den Tag für alle Teilnehmer beenden.
Wir bedanken uns bei der Johanniter-Unfall-Hilfe, bei der Drohnengruppe des Landkreises Potsdam-Mittelmark, der Kreisjugendfeuerwehr, beim Küchenteam der Ortsfeuerwehr Beelitz und bei allen Ausbildern, Betreuern und Helfern für die Unterstützung.

Antonia Mann und Stefan Matzel

FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT BEELITZ

Den Kameraden der **Feuerwehr Beelitz** der Alters- und Ehrenabteilung Gerhard Mann, im aktiven Dienst Roland Schöfer, Falko Schülke, Mathias Jahn, Viktoria Rausch, Antonia Nähring, Dominik Fanslau, Gordon Schade, Alexa Szulesynskich und Lara Rohde herzliche Glückwünsche zum Geburtstag.
Es gratulieren die Kameraden der Ortsfeuerwehr

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der **Feuerwehr Buchholz** Fred Ruhle, Astrid Schmidt, Simona Voss, Julia Herrmann, Monique Lorenz, Ricky Görlitz, Benny Görlitz, der Jugendfeuerwehr Manuel Bombitzki, Maximilian Müller, Felix Herrmann, Leon Müller, Thadeus Ritter und der Kinderfeuerwehr Jenny Gericke, Anton Waschetzko. Es gratuliert die Ortswehrführung

Alles Gute zum Geburtstag den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Elsholz** Thomas Scholz, Julius Albrecht, Manfred Scherer, Mario Wüstenhagen, Jonas Dienemann und Fritz Rudolph.

Zum Geburtstag übermittelt die Freiwillige **Feuerwehr Fichtenwalde** folgenden Kameraden herzliche Glückwünsche: Benedikt Engel, Robert Zacharias, Franz Effenberger, Jan Klawes, Adrian Gutte, der Kinder- und Jugendfeuerwehr Henri Gerstenberger-Zange, Theo Wenzel, Tom, Louis Ließ und dem Ehrenmitglied Ronalf Kasten. Es gratuliert die Ortswehrführung.

Herzliche Grüße zum Geburtstag übermittelt den Kameraden Franziska Sylvester, Lilly Rottstock, Heike Ulrich, Katharina Brandt, Steffen Rummland, Niclas Ristau und Franziska Gerhardt der **Feuerwehr Rieben** und Jürgen Eberwein und Mathias Frach der Alters- und Ehrenabteilung. Armin Hilgers, Ortsbürgermeister, Ingo Schulze und Martin Heuer, Ortswehrführer

Den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Salzbrunn/ Birkhorst** Nicolai Gier, Eckehard Künnemann und Torsten Scherer gratuliert herzlich zum Geburtstag Ortswehrführer Markus Haedecke

Herzliche Glückwünsche übermittelt die **Ortsfeuerwehr Schäpe/Reesdorf** den Passivmitglied Michael Harnack, Guido Häberer, Marco Wildemann, Barbara Ral, Karsten Hocke und den Ehrenmitgliedern Roland Harnack, Siegfried Sagert und Karl-Heinz Hocke. Es gratuliert die Ortswehrführung

Viele Geburtstagsgrüße gehen an den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Schlunkendorf** Fred Bakowski, Rene Großkopf und Maik Zander. Eddy Stieler, Ortswehrführer

Die **Feuerwehr Wittbrietzen** gratuliert herzlich zum Geburtstag den Kameraden Marek Spahn, Enriko Kaatz, Martin Wricke, Ingo Wüstenhagen, Mika Klopsch, Philip Kasten, Domenik Unger, Lara Schramm und Alexander Henning. Der Ortswehrführer

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Zauchwitz** Marcus Wolff**,** Silvio Kittlitz, Werner Gensch, Kai Redszus, Sophie Schmidt, Benny Görlitz, Christian Scherer und Mandy Hannemann sowie der Kinder- und Jugendfeuerwehr Luca Charlotte Senger. Marcel Manica, Ortswehrführer und die Jugendwarte

Ein Projekt, welches das ganze Dorf bewegt hat

Die Sanierung der Schinkelkirche in Schäpe ist nach zehn Jahren abgeschlossen. Der Förderverein löst sich nun auf

Als Hartwig Remy früher an der Schäper Kirche vorbeifuhr, kam ihm immer derselbe Gedanke: „Da müsste man dringend etwas machen.“ Das Gotteshaus bot einen trostlosen Anblick: Der Putz bröckelte von den Fassaden, von der Turmuhr war kaum noch etwas zu erkennen und die Dachziegel begannen abzurutschen. Vielen Einwohnern im Dorf ging es ähnlich, und je mehr sich der Verfall ihrer Kirche Bahn brach, um so stärker wurde der Wille, tatsächlich „etwas zu machen“. Vor gut zehn Jahren wurde der der Förderverein Schinkelkirche Schäpe e.V. gegründet mit dem Ziel, die 1827 vom preußischen Baumeister Karl Friedrich Schinkel persönlich entworfene Kirche zu retten. Nun löst sich der Förderverein wieder auf.

„Der Zweck ist erfüllt, die Kirche ist fertig“, sagt Remy, der als Vorsitzender neben den Bauarbeiten und Anschaffungen auch so manche Spendenaktion koordinierte. Und tatsächlich strahlt das Gotteshaus seit gut einem Jahr weit über die Ortsgrenzen hinaus. „Ohne das Engagement der Stadt Beelitz wären wir aber nicht weit gekommen“, unterstreicht Remy. Ab dem dritten Bauabschnitt, der Sanierung der Gebäudehülle, hat die Stadt als Projektträger übernommen und Eigen– und Fördermittel eingesetzt, das Baugeschehen im Rathaus auch koordiniert. Die Beelitzer Stadtverordneten haben das Vorhaben ihrerseits unterstützt und mitgetragen.

Als letzte Anschaffung, die der Verein nun noch geleistet hat, sind vor kurzem knapp 100 Massivholzstühle gekauft worden. „Um die Belebung der Kirche werden sich dann andere kümmern, erste Ideen gibt es schon“, verrät Remy.

Beelitz‘ Bürgermeister Bernhard Knuth hofft ebenfalls, dass an die Arbeit vor Ort angeknüpft wird. „Die Kirche haben wir gemeinsam gerettet, nun ist es wichtig, dass sie so ein effektiver Motor für das Dorfleben bleibt. In den vergangenen Jahren sind durch die Sanierung zahlreiche Initiativen angestoßen und umgesetzt worden, wodurch die Menschen vor Ort zusammengebracht wurden. Das wünsche ich mir auch für die nächsten Jahre in Schäpe.“

Eines der ersten Dinge, die der Förderverein damals initiiert hatte, war die Produktion des Info-Blattes für Schäpe, in dem nicht nur über die Baufortschritte berichtet wurde, sondern immer auch ortsgeschichtliche Themen beleuchtet und Veranstaltungen angekündigt wurden. Auch die Homepage www.schäpe.de wurde auf den Weg gebracht. Und das Ortswappen, welches unter Beteiligung der Bürger entworfen wurde, hat weite Kreise gezogen: Alle Beelitz-Dörfer, die bis dato noch kein eigenes Wappen sind dem Beispiel gefolgt und haben in den letzten Jahren nachgezogen. Darüber hinaus sind auch neue Traditionen geschaffen worden wie das Treffen an der alten Feuerwehr immer am Neujahrstag mit Lagerfeuer. Auch Veranstaltungen an und in der Kirche wurden unter dem Dach des Fördervereins organisiert.

Kernaufgabe blieb aber die Rettung des Bauwerkes, an das zuletzt Anfang der 1960er Jahre fachmännisch Hand angelegt worden war. 900.000 Euro hat das Vorhaben grob gekostet, ein großer Teil davon konnte aus Fördermitteln der EU und anderer Institutionen eingeworben werden. Auch die Stiftung zur Bewahrung von Kirchen in Berlin und Brandenburg brachte einen ordentlichen Teil auf, ebenso wie der Förderkreis Alte Kirchen in Berlin-Brandenburg und die Denkmalbehörden von Land und Landkreis. Der Förderverein selbst steuerte eine Summe von insgesamt 120.000 Euro bei - aus Mitgliedsbeiträgen und aus Spenden.

Um Geld zu akquirieren, waren die Schäper sehr kreativ: Das markanteste Beispiel ist der Umbau der alten Schmiede neben der Kirche zum „Fünf-Minuten-Museum“ gewesen, der ebenfalls mit Unterstützung der Stadt erfolgte. 2016 wurde das kleine Gebäude durch die Designerin Susanne Noé zum Wohnzimmer mit Ausstellungsfunktion umgerüstet. Der freiwillige Eintritt wird in einer Spendenbox gesammelt und ging bislang direkt in die Kirchensanierung.

Auch für die Finanzierung des Glockenschauers neben der Kirche hatte man sich etwas einfallen lassen: der damalige Ortsvorsteher und zweiter Vorsitzender des Fördervereins Axel Grüsner hatte Familien aus ganz Deutschland angeschrieben, die den Namen Schäpe tragen. Und tatsächlich fanden sich unter ihnen viele bereitwillige Spender, die seither auch auf Namensschildchen verewigt sind. Viele davon waren auch neugierig und haben den Ort besucht.

Auch konventionelle Spendenaufrufe trugen immer wieder Früchte und ermöglichten zusätzliche, aber wichtige Anschaffungen. So wurde die Turmuhr nicht nur rekonstruiert, sondern auf alle vier Seiten des Bauwerks erweitert. Auch die im Frühjahr angeschaffte Orgel, die vorher in Xanten stand, konnte gekauft werden, nachdem noch einmal alle Kräfte mobilisiert wurden. Zum anstehenden Weihnachtsfest werden nun wieder Orgelklänge zu hören sein in der Schäper Kirche. Und wenn der Förderverein ab dem 1. Januar Geschichte ist und die Mitglieder an der Kirche vorbeifahren, dann wird sich jeder denken: „Das haben wir gemacht!“ ***tl***

Weithin strahlt die Schinkelkirche Schäpe. Sogar die Turmuhr wurde erneuert und erweitert. Kleines Bild oben: Das Fünf-Minuten-Museum direkt neben dem Gotteshaus. Bild unten: Hartwig Remy vor der neuen Orgel. Fotos: Lähns

Trödelmarkt in Fichtenwalde

Nach der Zwangspause im vergangenen Jahr konnten nun wieder Händler ihre Waren anbieten - und Besucher stöbern

Am 18. September 2021, einem Samstag, war es wieder soweit – auf dem Marktplatz in Fichtenwalde fand der 11. Trödelmarkt statt. Nachdem im vergangenen Jahr der Trödelmarkt Corona bedingt ausfallen musste, freuten wir uns über die erteilte Genehmigung, wenn auch mit einigen Auflagen, die aber erfüllbar waren. Hier ein Dank an die Stadt Beelitz und unseren Ortsvorsteher Mario Wagner, der uns sehr unterstützte. Der geräumige Marktplatz bietet den Trödlern und den Besuchern viel Raum und frische Luft, sodass wir den Corona-Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht werden konnten.

Leider hatte Petrus einige Überraschungen für uns bereit – es regnete immer wieder einmal. Das verdarb den Trödlern und Besuchern aber nicht den Spaß.

Die Trödler waren aus Fichtenwalde, Beelitz und der Umgebung der Einladung gefolgt, Blumen, Grünpflanzen, Hausrat aller Art, Bekleidung und vieles mehr an den Mann oder die Frau zu bringen. Neben Kitsch und Antikem gab es auch kuriose Sachen. Schön, dass wieder einige Kinder als „Jungtrödler“ kamen und ihr Spielzeug verkauften.

Die Händler und die Besucher unseres Trödelmarktes freuen sich immer wieder über den hübschen Ort, die schöne Umgebung und die nette Atmosphäre.

Die Sportlerinnen und Sportler der Seniorenkraftsportgruppe des Sportvereins Fichtenwalde e.V. hatten alles gut vorbereitet, Plakate aufgehängt, Flyer verteilt, die Einlasskontrolle mit den erforderlichen Listen vorgenommen usw.

Um 9 Uhr gab das Nebelhorn das Signal zum Auftakt des 11. Fichtenwalder Trödelmarktes, die Händler applaudierten lautstark und das war wieder ein wunderbares Gefühl für alle Helfer. Gemeinsam mit allen Trödlern wurde auf die bisherigen und die folgenden Trödelmärkte angestoßen.

Der leckere selbstgebackene Kuchen war wieder rasch bis auf den letzten Krümel verkauft, hier noch einmal ein Dankeschön an alle Kuchenbäckerinnen.

Der Schützenverein Fichtenwalde versorgte uns mit gegrillten Bratwürsten und Getränken. Auch hier ein herzliches „Dankeschön“.

Aufgrund des Wetters packten um 13 Uhr die Trödler ihre Sachen und haben den Marktplatz „blitzeblank – müllfrei“ verlassen. Wir freuen uns über diese Veranstaltung, die das Leben in Fichtenwalde wieder etwas bunter gestaltet hat

Elke Seiler

Fichtenwalder Ehrennadel 2021

Liebe Fichtenwalderinnen
und Fichtenwalder,

nach einem Corona bedingten Ausfall im letzten Jahr möchte der Fichtenwalder Ortsbeirat in diesem Jahr wieder eine Fichtenwalder Ehrennadel verleihen.

Das Ehrenamt und Bürgerliches Engagement für das Gemeinwohl in unserem Ortsteil ist keine Selbstverständlickeit. Für uns als Ortsbeirat sind genau solche Alltagshelden die sich für ein Miteinander im Ort einsetzen, das Rückgrat von Fichtenwalde. Wir möchten dies mit einer Anerkennung in einer Feierstunde kurz vor den Weihnachtstagen Ihren/ Ihre Alltagsheld/in übermitteln. Auch Alltagsheld/innen aus Schule, Kita und sonstigem Ortsleben sind gern gesehene Vorschläge. Fichtenwalde kann nur so liebens- und lebenswert sein wie jeder Einzelne es tagtäglich vorleben tut.

Alle Fichtenwalderinnen und Fichtenwalder rufen wir hiermit bis zum 21.11.2021 auf, von Ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch zu machen. Schreiben Sie uns eine Email an die Adresse post@fichtenwalde. de oder ganz klassisch per Brief abzugeben in unserem Briefkasten am Hans-Grade-Haus (Am Markt 1A).

Eine kurze Beschreibung zu Ihrem Vorschlag wäre wünschenswert. In einer nichtöffentlichen Ortsbeiratssitzung Anfang Dezember wird der Ortsbeirat über Ihre Vorschläge entscheiden.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Ortsvorsteher Mario Wagner

Fichtenwalder Senioren-weihnachtsfeier

Liebe Fichtenwalder Seniorinnen und Senioren,

mit Riesenschritten geht es wieder auf Weihnachten zu. Wir möchten Sie liebe Fichtenwalder Seniorinnen und Senioren, zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier auf dem Jakobs-Hof in Beelitz ganz recht herzlich einladen. Am 09.12.2021 von um 15,00 Uhr bis um 18,30 Uhr möchten wir mit Ihnen gemeinsam bei leckerem Kuchen, Kaffee und weihnachtlicher Musik das Jahr Revue passieren lassen. In weihnachtlichem Ambiente des Jakobs-Hofs in Beelitz (Kähnsdorfer Weg 1a; 14547 Beelitz) stimmen wir uns mit musikalischer Unterhaltung gemeinsam auf die bevorstehenden Festtage und dem Jahreswechsel ein. Lassen Sie sich von einem Team ehrenamtlicher Fichtenwalderinnen und Fichtenwalder ein Nachmittag lang verwöhnen, nutzen Sie die Chance mit anderen Senioren aus unserem Ortsteil ins Gespräch zu kommen. Wir als Ortsbeirat freuen uns auf SIE.

Anmeldung zur Fichtenwalder Seniorenweihnachtsfeier 2021 am 9.12.2021

Name _____

Vorname _____

Name _____

Vorname _____

Wir benötigen Hilfe bei der Hin- und Rückfahrt: JA (___)
(Wenn Sie Hilfe bei der Organisation der Hin-und Rückfahrt benötigen, nennen Sie unslhre Kontaktdaten, wir melden uns bei Ihnen:

_____

_____

_____

(Anmeldung bitte bis 19.11.2021 im Briefkasten des Ortsbeirats am Hans-Grade-Haus einwerfen)

Wittbrietzen feiert die Gemeinschaft: vorsichtig, aber mit Genuss

Das Dorffest fiel in diesem Jahr kleiner aus - aber es fand statt und hat Spaß gemacht. Zur Adventszeit sind weitere Veranstaltungen geplant

An dieser Stelle möchte ich mich für ein schönes kleines, aber feines Dorffest bedanken, welches durch den Kultur- und Fußballverein Wittbrietzen, dem Feuerwehrverein Wittbrietzen und dem Wittbrietzen-Elsholzer Angelverein organisiert und am 11.09.2021 begangen wurde. Einleitend führte uns unser Chronist Detlef Fechner durch den Ort und es war wieder spannend seinen Erzählungen an geschichtsträchtigen Punkten des Ortes zu lauschen und in die alte Zeit einzutauchen. Vielen Dank dafür. Mit dem anschließenden Fest bei gegrillten Leckereien, Räucherfisch und köstlichen Getränken, die die fleißigen Helfer der o.g. Vereine bereitstellten, war das kleine Glück der vielen anwesenden Wittbrietzener und Gäste perfekt. Mit Feuerschale, Musik & Tanz abgerundet, ergab sich dadurch ein ganz anderes bescheidenes Fest, als wir es vor der Pandemie kannten. Es zeigte sich einfach, dass uns „Corona“ nicht den Zusammenhalt und den Wunsch des Zusammenseins genommen hat. Auch alle folgenden Feste in der nächsten Zeit müssen wir sicher, zum Schutze aller, noch etwas vorsichtig planen und minimalistisch ausrichten. Es war aber schon jetzt erkennbar, dass sich alle eigentlich nur nach ein bisschen Zusammensein, guten Gesprächen und Gemeinschaft sehnen und es in jeder Form wieder schätzen. Vielleicht schaffen wir es ja auch, uns diese Bescheidenheit und Dankbarkeit etwas zu bewahren für die Zeit der Normalität, die hoffentlich bald wieder Einzug hält.

In der Zuversicht auf einen Jahresausklang, der uns die geplanten Veranstaltungen pandemiebedingt ermöglicht, möchte ich vorsichtig auf die nächsten Termine in Wittbrietzen hinweisen:

Unser traditionelles **Anleuchten auf dem Wittbrietzener Dorfplatz** planen wir in diesem Jahr, wie vor der Pandemie gewohnt, **am Samstag vor dem 1. Advent, dem 27.11.2021 ab 15 Uhr** und hoffen dann darauf, die **Wittbrietzener Country Weihnacht mit REAL TREAT in der Dorfkirche am 04.12.2021 ab 18 Uhr** begehen zu können (Kartenreservierungen sind vorab per Mail unter simone-spahn@web.de möglich). Die Wittbrietzener und alle Gäste sollten sich auch den **18.12.2021** freihalten, denn an diesem Samstag planen wir ein **Wittbrietzener Adventsfest an der Kirche, welches mit dem Posaunenchorkonzert um 16 Uhr** beginnt und danach an unserer schönen alten Feldsteinkirche fortgesetzt wird. Näheres dazu erfahren alle in der nächsten Ausgabe der Beelitzer Nachrichten .

Weil aber bis dahin auch Leib & Seele zusammen gehalten werden müssen, möchte ich an den **Beginn der Hausschlachtesaison in unserem Wittbrietzener Dorfkonsum erinnern - sie startet am 14.10.2021** und hält dann jeden Donnerstag neben den üblichen Leckereien der Landfleischerei Hennickendorf auch frische Blut- und Leberwurst, lose Topfwurst & gekochte Innereien, Wurstsuppe, Wellfleisch sowie Knusperbauch bereit. Weiterhin finden dann 1x monatlich in der Herbst-/Winterzeit Eisbein- und Haxen-Essen statt (auch zum Mitnehmen) und auch 1x monatlich liefert der Räucherwagen hausgeschlachtete Köstlichkeiten direkt aus der Räucherkammer. Die genauen Termine hängen im Laden aus. Für die Kalorienbewussten gibt es ab sofort auch wieder das frische lose Sauerkraut aus dem Spreewald! Guten Appetit!

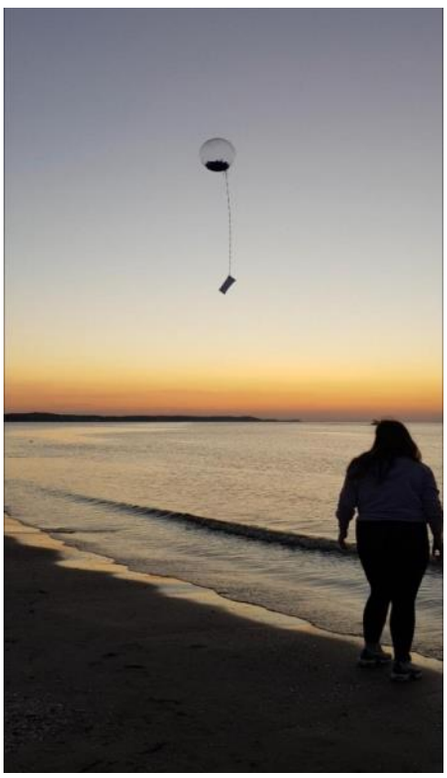
Kommt gut durch den schönen Herbst. Bis zum nächsten Wiedersehen!

Simone Spahn
(Ortsvorsteherin Wittbrietzen)

Eine Reise nach Polen im Juli 2021

Dank der Unterstützung von Beelitz hilft! konnten Jugendliche aus dem Wohnhaus in Beelitz-Heilstätten auch in diesem Jahr wieder verreisen und den Alltag vergessen

Vorab wollen wir uns nochmal ganz herzlich bei Michael Holstein vom Verein „Beelitz hilft“ bedanken, der mit einer großzügigen Spende unsere Reise ermöglicht hat. Die Zusammenarbeit mit Herrn Holstein war wie immer unkompliziert und ergebnisorientiert. Ebenso hatten wir schon im Mai 2021 mehrere Laptops als Spende von unserem Bürgermeister, Bernhard Knuth, erhalten, damit alle Kinder bzw. Jugendlichen die anstrengende Home-Schooling-Phase zumindest technisch gut ausgerüstet überstehen konnten.
Also nochmal ganz lieben Dank dafür, auch wenn wir hoffen, dass die Laptops erstmal nicht benötigt werden.
Corona und Reisen ist ja auch so eine Sache. Wir hatten jedenfalls mit unserer Ferienfahrt Glück. Anfang Juli waren die Inzidenzen niedrig und so konnte es losgehen. Mit zwei Kleinbussen und gutgelaunten Kindern und Betreuern ging es richtig an die polnische Ostsee. Unsere Unterkunft sollte diesmal in der Natur am See liegen, nah bei Wollin und ca. 10 km entfernt von unserem letzten Urlaubsziel Miedziwodjie entfernt. Wir wohnten auf einem eingezäunten Gartengrundstück unserer freundlichen Vermieterin in drei überdachten Wohnbungalows auf Rädern. Diese waren übersichtlich eingerichtet und hielten für alle ein Bett bereit, die aufgrund ihrer Kürze solange getauscht wurden, bis sich jeder in seinem Bett ausstrecken konnte. Da wir kurz zuvor drei Geschwisterkinder aufgenommen hatten, waren wir etwas besorgt, ob sich alle miteinander vertragen und wohlfühlen würden. Glücklicherweise hatten wir uns umsonst gesorgt, denn die Stimmung war prima und alle haben sich sehr gut verstanden. Dazu beigetragen hat nicht zuletzt unser Hund Aiko, den die Kinder sofort liebhatten und deren Begeisterung vollständig erwidert wurde. Leider war die Begeisterung bei den schon auf dem Platz befindlichen Urlaubern gar nicht groß und so war Aiko an die Leine gebunden, jedenfalls solange unsere Nachbarn anwesend waren. (Der Ausflugstakt wurde garantiert nach unserer Ankunft erhöht ☺) Unsere Ausflüge führten uns durch unbewohnte Landschaften nach Wollin zum Einkaufen, nach Swinemünde auf den Polenmarkt, auf die neu erbaute Strandpromenade, den Baltic Aquapark mit Rutschen und Sauna, nach Misdroy an den Hunde-Strand und nach Miedziwodjie, wo wir letztes Jahr auch eine wunderschöne Zeit mitten im Touri-Rummel hatten.



Hier fliegen einige auf Papier festgehalten Wünsche im Ballon in den Abendhimmel.
Foto: K. Rüschemeyer

Ungeplante Highlights waren ein Brand auf unserem Campingplatz im benachbarten Wohnwagen, wo eine Powerbank, auf dem Bett zurückgelassen, einen Schwelbrand auslöste, der erst bemerkt wurde, als die Fensterscheiben barsten. Die Anwesenheit einer großen Propan-Gasflasche beschleunigte unser aller Bemühen den Brand zu löschen. Letztendlich erledigte die Feuerwehr das Problem.
Interessant war auch unsere teambildende Maßnahme „Wir schieben das sich im Sand festgefahrene Auto gemeinsam auf festen Untergrund“. Drei Stunden später hatten wir einige Leute kennengelernt, verschiedene Sprachen gesprochen und mehrere Abschleppmethoden ausprobiert. Geholfen hat letztendlich ein nicht reißendes Abschleppseil. Da sich diese Szene nach unserem Strandbesuch in der heißen Nachmittagssonne ohne kühle Ostseeluft abspielte, waren wir alle sehr durstig und glücklich, den Tag im wunderschönen Miedziwodjie ausklingen lassen zu können.
Katharina Rüschemeyer,
Soziale Betreuung Jugendwohnhaus Beelitz-Heilstätten

In Brandenburg am beliebtesten

Bei einer bundesweiten Online-Abstimmung wurde die Bäckerei Exner ausgezeichnet

Die Beelitzer Bäckerei Exner ist die beliebteste in ganz Brandenburg - das ist das Ergebnis einer Online-Umfrage des Gourmetmagazins „Falstaff“. An der Befragung konnten Verbraucher bundesweit die für sie beste Bäckerei des jeweiligen Bundeslandes wählen. Insgesamt wurden 45.000 Stimmen abgegeben.

Duftendes Brot, leckerer Kuchen, süße Teilchen - jede Bäckerei hat ihre Spezialitäten. Und viele Kunden haben ihre Lieblingsbäckerei. Auch wenn die Zahl der kleinen Handwerksbetriebe in den letzten Jahren massiv gesunken ist, ist das Angebot an Bäckereien groß. Doch bereits in der Nominierungsphase des Online-Votings wurde klar, dass die Kunden bei ihrem Brot auf Regionalität, Handwerk und Frische wert legt
„Eine schöne Auszeichnung, über die wir uns sehr freuen und auf die wir stolz sind!“ so Brotsommelier Tobias Exner. Der Bäckermeister, der vor allem Wert darauf legt, dass „Bäckerei Exner“ sichere und qualifizierte Arbeitsplätze im Bäckereihandwerk bietet und damit jungen Nachwuchskräften eine Perspektive gibt.
Deshalb hat sich die Bäckerei Exner vorgenommen zu den bestbezahlenden Unternehmen in der Branche zu gehören. Mit der Einführung der übertariflichen Ausbildungsvergütung von 1.000 Euro im 1.Lehrjahr ist das Beelitzer Unternehmen in Deutschland führend bei der Entlohnung seiner Nachwuchskräfte. Die Entscheidung über einen Ausbildungsplatz solle nicht am Geld hängen, so der Bäckermeister. Neben dem Bäckereifachverkauf, der Bäckerei und Konditorei werden bei der Bäckerei Exner auch Fachkräfte für Systemgastronomie ausgebildet und auch duale Studienmöglichkeiten angeboten.

Der Vize-Welt– und Europameister im Kajak kommt aus Fichtenwalde

Der Beelitzer Anton Winkelmann paddelt beim Kanu-Club Potsdam. Den bekannten Spargelhof seiner Familie will er nach der sportlichen Karriere übernehmen

VON ANTJE SCHROEDER

Der Templiner See in Potsdam ist sein Revier: Anton Winkelmann paddelt beim KC Potsdam.

Die Boote schießen vorbei. Zwei Junioren paddeln im Einzeltraining über den Templiner See, ein weiterer junger Kajakfahrer trägt sein schmales Boot zum Steg. Anton Winkelmann dagegen will heute nicht mehr aufs Wasser. „Es ist ganz schön windig.“ Die letzten beiden Trainingstage seien sehr intensiv gewesen, die kommenden beiden Tage würden wieder sehr intensiv werden.

Anton Winkelmann weiß, was er will. Der Sohn des Spargelbauern-Ehepaares Antje und Ernst-August Winkelmann ist Leistungssportler und seit September Junioren-Vizeweltmeister und seit diesem Sommer auch Junioren-Europameister im Kajak. Aus Fichtenwalde, demnächst aus Werder, fährt er täglich an den Potsdamer Luftschiffhafen, wo er beim Kanu-Club Potsdam trainiert und zugleich die Sportschule „Friedrich Ludwig Jahn“ besucht. Bei den Jugendweltmeisterschaften im portugiesischen Montemor-o-Velho im September hat Winkelmann junior einen der bisher größten Erfolge seiner sportlichen Karriere eingefahren: Zusammen mit seinem Partner Paul Grosser aus Karlsruhe errang er die Silbermedaille im Zweierkajak über 1000 Meter. Zuvor hatte er bereits im Juli dieses Jahres den Europameister-Titel bei der Junioren-EM in Poznan (Polen) auch über die 1000 Meter im Zweier-Kajak geholt. 2020 haben Coronabedingt keine Wettbewerbe stattgefunden.

Normalerweise geht der 18-Jährige dreimal am Tag aufs Wasser, meistens für jeweils eine Stunde. Doch nach der anstrengenden Weltmeisterschaft hat er erstmal drei Wochen Pause eingelegt und fährt jetzt erst langsam das Training wieder hoch. „Ich musste auch noch einiges in der Schule nachholen“, sagt Anton Winkelmann.

Der Leistungssportler profitiert von dem so genannten „Streck-Abitur“: Dabei wird die zwölfte Klasse auf zwei Jahre ausgeweitet, die Schülerinnen und Schüler absolvieren auch schon einige Abiturprüfungen, bevor sie in die 13. Klasse kommen. Die Schüler haben nicht nur insgesamt mehr Zeit, sondern auch mehr Flexibilität - werden doch die meisten Fächer jeweils doppelt angeboten, so dass sie ihren Stundenplan selbst bestimmen und an den Trainingszeiten ausrichten können. „Das ist gut für uns Leistungssportler“, sagt Winkelmann, der derzeit die zweite von den beiden zwölften Klassen besucht - mit den Leistungskursen Sport und Mathe. Mittlerweile kann er selbst mit dem Auto nach Potsdam fahren, früher brachte ihn oft die Mutter.

Der Bootsplatz vor der Halle füllt sich mit Kindern. Jungen und Mädchen schnattern durcheinander, heben ein paar große bunte Indianer-Kanus von den Lagergestellen und stechen damit in See. Ein „Spaßtraining“, so bezeichnet es Winkelmann, denn der Kanuclub verleiht die Boote auch für Team– und Schülerevents. Er selbst hat in der dritten Klasse mit dem Paddeln angefangen. Als ihm das Fußballspielen in Busendorf keinen Spaß mehr machte, hatte er mit seinen Eltern nach einem passenden Sport gesucht. Bei Freunden setzte er sich in ein Kanu, und kam auf den Geschmack. Jungen Beelitzern könne er nur empfehlen, den Sport auszuprobieren - und den Eltern, die Kinder zum Jugendtraining zu schicken. „Vielleicht werden sie mal erfolgreiche Sportler.“

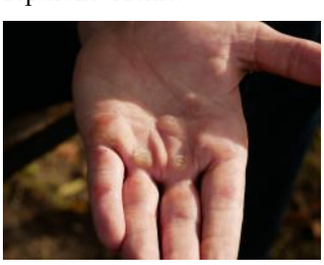
Anton Winkelmann (vorne links) auf der Wettkampfstrecke.
Foto: Carsten Böttinger

Mit dem Leistungssport habe er aber erst auf der Sportschule richtig begonnen, sagt Winkelmann. In seiner Klasse sei er nur mit anderen Kanuten und Volleyballern zusammen gewesen, hatte eine Trainingsgruppe mit anderen Junioren. Erst vor kurzem ist er als Erwachsener in eine neue Trainingsgruppe gekommen.

Einfacher wird es dadurch nicht - im Gegenteil. Die Luft wird bei den erwachsenen Kanuten immer dünner. „Die Konkurrenz ist deutlich größer“, sagt Winkelmann. Der Kanurennsport sei aber eine Sportart, bei der man sich noch sehr lange entwickle. Die sportliche Karriere will er so lange wie möglich weiterverfolgen und „zu Ende bringen“. Das Ziel ist klar: Olympia. Vielleicht 2024 in Paris oder 2028 in Los Angeles. „Ob ich es schaffe, wird man dann sehen“, sagt Win-

kelmann nüchtern. Zumindest gebe es Hoffnung, sagt Winkelmanns früherer Trainer Jeffrey Zeidler, der bis vor kurzem den Nachwuchssportler unter seinen Fittichen hatte. Der Potsdamer Kanu-Club hat schon viele Olympiasieger hervorgebracht und ist nach eigener Aussage der erfolgreichste Kanuclub der ganzen Welt.

Spaß macht das Training nicht immer, räumt Winkelmann junior ein. Vor allem wenn es so windig ist wie heute mit vielen Wellen. „Wenn man zurückkommt, ist man völlig nass gespritzt“, sagt Anton Winkelmann. Gekentert sei er „viel zu oft.“ Der 1,98 Meter große junge Mann betrachtet seine Hände, die voller Schwielen sind. An der Oberseite des Zeigefingers, wo der Schaft des Paddels bei der Bewegung hin und her reibt, klafft eine Wunde. „Heute habe ich mir vor dem Training 20 Minuten lang die Hände abgeklebt“, sagt Winkelmann. Meistens benutze er aber nur eine antiseptische Creme.



Die schmerzhafte Seite des Kanusports: Schwielen und Blasen an den Händen gehören zum Alltag. Fotos: Antje Schroeder

Hartes Training. Dabei könnte sich Winkelmann als Sohn eines Spargel-Großbauern doch wahrscheinlich einfach zurücklehnen. „Ich will aber selbst etwas erreichen und hinterlassen“, sagt Anton Winkelmann. Das Streben nach Erfolg liege in der Familie.

Doch was ist härter, Spargelstechen oder täglich zu trainieren? Zumindest dauere die Arbeit auf dem Feld deutlich länger, sagt Winkelmann junior. Er sei ja nur jeweils eine Stunde lang auf dem Wasser. „Was unsere Erntehelfer leisten, ist unglaublich.“ Für Anton Winkelmann steht schon jetzt fest, dass er einmal den Spargelhof übernehmen und weiterentwickeln wird - idealerweise mit seinem älteren Bruder Max, sofern der sich dazu entschließt. „Ich will das Lebenswerk meiner Eltern fortsetzen.“ Schon heute werden die Söhne an Entscheidungen beteiligt, die sie später betreffen könnten - wenn es etwa darum geht, neue Felder zu erwerben.

Für seine Familie hat Winkelmann jedoch oft nur wenig Zeit. „Wir haben viele Trainingslager und sind oft wochenlang weg.“ Gemeinsamer Familienurlaub? Fehlanzeige. „Wir trainieren immer in den Ferien.“ An vielen Tagen würde er zudem erst um 20 Uhr nach Hause kommen und k.o. ins Bett fallen. In der Freizeit sei er aber oft mit seinem anderthalb Jahre älteren Bruder Max und dessen Freundeskreis unterwegs. Max, der jetzt im dritten Semester studiert, paddelte auch, aber nicht auf dem Leistungsniveau von Anton. „Er hat erst in der 7. oder 8. Klasse angefangen, das war zu spät für den Leistungssport“, sagt Anton Winkelmann.

Im Wettkampf verwandelt sich Winkelmann junior nach eigener Aussage in eine „Maschine“ - ganz anders beim Training, wo der Leistungssportler oft an der Technik feilt. Über verrissene Paddelschläge, die Funktion des Stemmbretts oder den 65-Grad-Drehwinkel des Paddels kann er stundenlang reden. „Er ist sehr interessiert daran, an Details zu arbeiten“, sagt der ehemalige Trainer Jeffrey Zeidler. Ganz ähnlich im Übrigen wie Winkelmann senior, der nach Aussagen seines Sohnes ebenfalls recht „detailverliebt“ sei.

Dennoch erfordert es immer wieder Kraft, sich täglich neu zu motivieren und nicht einfach alles hinzuschmeißen. „Ich weiß nicht, wie oft ich im Bett lag und wusste, es wird heute genauso anstrengend wie gestern“, sagt Anton Winkelmann. „Dann steht man trotzdem auf.“ Die Lorbeeren würden am Schluss kommen, so wie jetzt der Europa– und der Vizeweltmeistertitel. „Ohne Disziplin wäre das nicht möglich gewesen“, stellt Winkelmann junior fest.

Familienzentrum Beelitz

Familienzentrum Beelitz
Küstergasse 4 l 14547 Beelitz
0176.100 998 37 l 01577.792 69 51
fz.beelitz@stiftung-job.de. I www.stiftung-job.de
Facebook: Familienzentrum Beelitz

Folgende Angebote finden - nach vorheriger Anmeldung - im Familienzentrum im Oktober 2021statt:

Montag: **9:30 - 11 Uhr**: Säuglingsgruppe (Kinder bis ca. 6 Monate) | **19 - 21 Uhr**: Geburtsvorbereitung mit Michaela Nickel (Hebamme), Anmeldung: www.hebamme-michaela-nickel.de

Dienstag: **9:30 - 11 Uhr**: Krabbelgruppe in Fichtenwalde (im Hans-Grade-Saal)

Mittwoch: **9:30 - 11 Uhr**: Rückbildung mit Michaela Nickel (Hebamme), Anmeldung: www.hebamme-michaela-nickel.de | **16:30 - 17:30 Uhr**: Eltern-Kind-Turnen „MINI“ (Kinder von 1,5- 3 Jahren), Turnhalle Platanenring

Donnerstag: **9:30 - 11 Uhr**: Krabbelgruppe (Kinder ab ca. 6 Monate) | **9:30 - 11 Uhr**: Rückbildung mit Nadine Bornfleth (Hebamme), Anmeldg: www.hebamme-michaela-nickel.de

Freitag: **9:30 - 11 Uhr**: Schwangerenaustausch, jeden ersten Freitag im Monat, nächster Termine: 05.11. | **16 - 17 Uhr**: Eltern-Kind-Turnen „MIDI“ (Kinder von 3- 5 Jahren), Turnhalle Diesterweg- Grundschule

Samstag: **9 - 11:30 bzw. 12 - 14:30 Uhr:** Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind, kostenfrei

Weitere Angebote:

Büro für Familienfragen: Ein Beratungsangebot für rat- und hilfesuchende Eltern, Erziehende, Jugendliche und Kinder. Themen können zum Beispiel sein: Konflikte, Trennung, Schulprobleme usw. Kontakt: ☏ 03327.57 25 26 | familienfragen@stiftung-job.de,

Nestgruppe: Ambulantes Eltern-Kind-Angebot: Intensive Unterstützung und Beratung für Familien mit Kleinstkindern in belasteten Lebenssituationen, durch wöchentliche Treffen bzw. Ausflüge als feste Gruppe von max. 5 Familien sowie wöchentliche Einzelberatungsgespräche in Hausbesuchen pro Familie. **Es sind noch Plätze frei!** Bei Interesse oder Fragen einfach melden. Kontakt: Selina Retzlaff, 0176.100 746 38 nestgruppe.beelitz@stiftung-job.de

Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt (MEG Teltow): Themen der Beratung können u.a. sein: Mutterschutz und Elternzeit, Kindergeld und Kinderzuschlag, Vaterschaftsanerkennung, Sorgerecht, Unterhalt, Fragen zur vorgeburtlichen Diagnostik, Fragen bei persönlichen Problemen oder Krisen, ungewollte Schwangerschaft ect. ramona.folgner@diakonissenhaus.de, 0152.225 432 84 oder ☏ 03328.42 72 58

Kurse der Kreisvolkshochschule: 09.11.21-04.01.22: Taiji-Qigong, Anmeldung und weitere Informationen: www.kvhs-pm.de oder info@kvhs-pm.de

VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE e.V.

SPENDENAUFRUF NOVEMBER 2021

Liebe Beelitzerinen, liebe Beelitzer,

ein wichtiges Ereignis ist jedes Jahr die Unterstützung des Deutschen Volksbundes Kriegsgräberfürsorge durch uns Beelitzer Soldaten im Zusammenwirken mit den Bürgerinnen und Bürgern. Daher bitten wir Sie auch in diesem Jahr um eine kleine Spende. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen.

Der Spendenaufruf wird unterstützt von:

Ministerpräsident Dietmar Woidke

Ihrem Bürgermeister Bernhard Knuth

Der Standortältesten und Kommandeurin Logistikbataillon 172

Frau Oberstleutnant Anja Buresch-Hamann

und

dem Kasernenkommandanten der Hans Joachim von Zieten-Kaserne

Stabsfeldwebel Mathias Höfler

Layout Martin Siml

Spendenaufruf für die Kriegsgräberfürsorge

Im November wird wieder gesammelt

Liebe Beelitzerinen, liebe Beelitzer, ein wichtiges Ereignis ist jedes Jahr die Unterstützung des Deutschen Volksbundes Kriegsgräberfürsorge durch uns Beelitzer Soldaten im Zusammenwirken mit den Bürgerinnen und Bürgern. Beabsichtigt ist es, Soldaten und Soldatinnen der Hans Joachim von Zieten-Kaserne gemeinsam mit den Ortsvorstehern der einzelnen Ortsteile von Beelitz zu entsenden und Spenden zu sammeln. **Auftakt dafür ist am 28.10.2021** zusammen mit dem Bürgermeister und der Standortältesten und Kommandeurin des Logistikbataillons 172, auf dem Marktplatz im Stadtzentrum Beelitz die erste große Spendensammlung.

75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges werden noch immer zahlreiche Tote im Märkischen Sand gefunden. „Das gemeinsame Erinnern, das bewusste Gedenken und das Verstehen der zum Frieden mahnenden Kriegsgräber ist, neben der praktischen Arbeit am Kriegsgrab und am Schicksal des Einzelnen, ein Teil der Arbeit des Volksbundes“, betont dessen Landesvorsitzender Gunter Fritsch. Trotz der schwierigen Zeiten würden der Volksbund und seine vielen Unterstützer nicht nachlassen, für den Frieden zu wirken.

Der Volksbund, ursprünglich 1919 in Berlin gegründet um die Gräber gefallener Deutscher Soldaten im Ausland zu pflegen, kümmert sich heute um insgesamt 832 Kriegsgräberstätten mit über 2,8 Millionen Kriegstoten in 46 Staaten. Darüber hinaus leistet er dokumentarische Arbeit und hilft Menschen bei der Suche nach verschollenen Angehörigen und Vorfahren, die in den Weltkriegen gefallen sind.

Wenn die Bundeswehr die Polizei ruft

Kasernenkommandant Mathias Höfler hatte die Kollegen des Polizeireviers Beelitz zu einer Besichtigung eingeladen

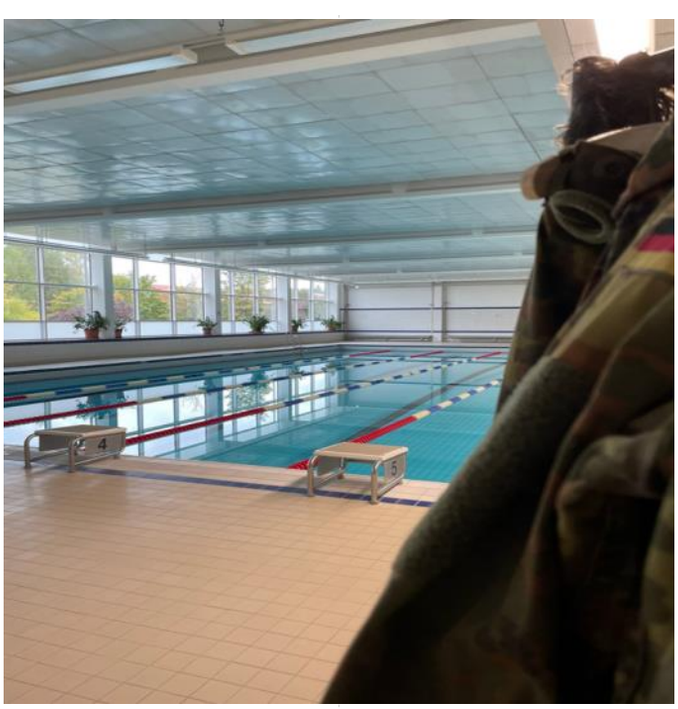
Zu Besuch kam am 1.10.2021 die Polizei der Stadt Beelitz in die Hans Joachim von Zieten-Kaserne. Die Beamtinnen und Beamten des Polizeireviers der Stadt Beelitz erfuhren bei einem Rundgang alles Wissenswertes über den Standort. Dazu wurde die Möglichkeit des simulierten Schießens geboten und eine Rundfahrt mit dem Bergepanzer Leopard 2 war auch wieder dabei.

Text: OSG d.R. Martin Siml | Foto Stabsfeldwebel Mathias Höfler

Bundeswehr und DLRG bieten Schwimmunterricht für Kinder

Das Logistikbataillon 172 aus Beelitz und das Bundeswehrdienstleistungszentrum Doberlug-Kirchhain helfen, Schwimmunterricht für Brandenburger Grundschüler in der eigenen Schwimmhalle zusammen mit dem DLRG nachzuholen.

In gemeinsamer Anstrengung bietet das Logistikbataillon Beelitz 172 und DLRG während und nach den Herbstferien Schwimmkurse für Schulkinder Stadt Beelitz und Umgebung, deren schulischer Schwimmunterricht durch die Corona-



Pandemie ausfallen musste. In der Schwimmhalle am Standort Beelitz können sie nun ihr Seepferdchen nachholen. Auf die Idee kam das Bundeswehr Dienstleistungszentrum (Uwe Zimmermann) zusammen mit dem DLRG, um der Stadt Beelitz auszuhelfen und die Folgen der monatelangen Schwimmausfälle zu mildern. Durchgeführt werden die Kurse von Frank Wins im Auftrag des DLRG und der Bundeswehr in Beelitz.

Die Kurse fanden im Oktober jeweils Montag bis Donnerstag statt. Es ist auch eine Fortsetzung der Kurse im November geplant, soweit es die Auslastung der Schwimmhalle der Bundeswehr zulässt. Text & Fotos: **OSG d.R. Martin Siml**

Die „Dinos“ der Pflanzenwelt

Das Projekt Wildpflanzendörfer in Beelitz ist gestartet

Zu den Themen der LAGA, Genuss und Kulinarik, passt es aus Sicht unseres Vereins ganz gut, die Historie der heutigen Nahrungspflanzen zu beleuchten. In Zusammenarbeit mit der Stadt Beelitz haben wir daher ein Projekt entwickelt, welches neben dem Thema Kulturpflanzen, wie sie in der landwirtschaftlichen Produktion heute verwendet werden, auch auf deren historische Urformen, die Wildpflanzen verwiesen wird.

Wildpflanzen sind die Dinosaurier unter den Pflanzen und ihre vielfältigen Funktionen sind leider etwas in Vergessenheit geraten. Sie sind unsere uralten Nachbarn und umgeben uns auch an unseren Wohnorten. Waren sie früher doch oftmals die einzigen Möglichkeiten zur Heilung, zum Färben, zum Körbe flechten, zum Seile herstellen, auch Kleidung wurde aus manchen heimischen Fasern hergestellt. Selbst Inhaltsstoffe wie das Lab aus dem Labkraut wurde zur Käseherstellung genutzt. Nicht zuletzt wurden Wildkräuter in der Küche verwendet und neue Kulturformen aus ihnen gezüchtet, wie zum Beispiel die Kulturmöhre aus der Wilden Möhre. Zichorienkaffee aus den gerösteten Wurzeln der Wegwarte gab es bereits im 18.Jahrhundert, nun kommt er als bekömmliches, gesundes und nachhaltiges Getränk in manchem Bioladen bereits zu neuen Ehren. Wildpflanzen bilden die Nahrungsquellen für Insektenarten. Und von Insekten ernähren sich Vögel, Säugetiere, Kriechtiere, Amphibien. Bestäubungsleistungen werden zu 90 Prozent von Insekten übernommen. Ohne Bestäubung keine abwechslungsreiche Nahrung. Die Wildpflanzen sind schon immer da und tun ihren Dienst. Wir möchten sie durch unser kleines Projekt im Rahmen der LAGA, jedoch in den Ortsteilen zu neuen Ehren gelangen lassen.

Die Idee: einige der Ortsteile suchen sich eine Wildpflanze aus, die zum Ort passt. Am besten eignen sich solche, die im Dorf natürlicherweise vorkommen und recht hübsch aussehen. In Buchholz wächst zum Beispiel der Wiesensalbei.

Bereits jetzt sind wir in den Ortsteilen unterwegs, um zu sehen, was sich eignen würde. Schafgarbe, Wilde Möhre (übrigens die Urform der Kulturmöhre), Königskerze, Reiherschnabel.. - bei der Auswahl helfen wir und machen dafür Vorschläge.

Die Pflanze bekommt dann eine kleine Infotafel an dem Standort, wo sie wächst. Ein Flyer beschreibt die Wildpflanzendörfer mit kleinen Geschichten und verbindet damit die einzelnen Ortsteile. Es entsteht eine kleine unterhaltsame und lehrreiche Blumen-Tour. Für das Projekt haben wir Fördermittel des Landes Brandenburg erhalten. Im ersten Schritt können 6 Ortsteile mitmachen. Weitere können aber folgen.

Vielleicht haben die Kinder des Ortes Spaß daran, sich weiter mit ihrem „Ureinwohnern“ zu beschäftigen. Vorstellbar wäre zum Beispiel ein Fotowettbewerb rund um die Pflanze und die Tiere, die hier leben. Ein Zeichenwettbewerb, eine Geschichte schreiben, Ton - oder Keramikarbeiten, Filzen, Kuchen und Torten mit Blüten garniert, Rezeptsammlung für die Pflanze und vieles mehr. Eine kleine Ausstellung der Werke kann das Leben im Ort bereichern und bei der Präsentation auf der LAGA gezeigt werden. **Kerstin Pahl**

Wenn wilde Blumen Wellen schlagen

Die Idee der „Blühwelle“ soll sich fortsetzen: Mit weiteren Aussaaten in der Umgebung

Viel ist derzeit über die Vorbereitungen zur LAGA zu hören und zu lesen. Und unterdessen hat uns wohl alle das allgemeine LAGA-Fieber erfasst und wir beobachten, wie wöchentlich Neues und Schönes entsteht. Mit Feuereifer wird derzeit an der Herbstpflanzung gearbeitet, Bäume und Sträucher, Stauden und Blumenzwiebeln kommen in Massen in die Erde. So langsam wurden auch die Ortsteile „angesteckt“, auch Privatpersonen bereitet sich vor und neue Ideen entstehen. Mit Freude sehen wir bereits auch neue Feld-Blühflächen in Richtung Schäpe, die in diesen Tagen in weißen, gelben oder lila Farben strahlen.

Seit diesem Jahr schlängelt sich die „Blühwelle“ an der Nieplitz entlang. Unten: Blick zum „Judenberg“. Fotos: Blühstreifen e.V:

In verschiedenen Ausgaben der Beelitzer Nachrichten wurde bereits über die „Blühwelle“ neben der Nieplitz berichtet. Hier soll der stilisierte Verlauf der renaturierten Nieplitz im Bereich Beelitz durch Blumen veranschaulicht werden. Der rote Mohn hatte sich im Sommer hier kräftig durchgesetzt, ganz ohne Aussaat. Gern hätten wir auf ein erklärendes Schild des Landesamtes für Umwelt hingewiesen, aber bisher wurde keins errichtet.

Dennoch ist der Standort, den wir in diesem Jahr oft besucht haben, außergewöhnlich. Von hier aus blickt man am nahen Horizont auf den Judenberg. Und so ist Idee entstanden, diesen kleinen Höhenzug im Gelände im Jahr der LAGA 2022 mit bunten (LAGA)-Farben einzusäen. Z.B. Rot der Mohn, Blau die Kornblume oder Lein, Weiß der Buchweizen, Lila die Phacelia, Gelb die Sonnenblume oder der Raps, orange die Ringelblume…. die Landwirte haben dazu sicher selbst die allerbesten Ideen und Möglichkeiten. Das rote Mohnfeld an der Nieplitz hat jedenfalls viele Menschen begeistert.

Wie wäre es, ein Band der Blumen entlang des Judenbergs anzulegen? Auch wäre es ein schöner Beitrag der Landwirte die umliegenden Ackerflächen im LAGA-Jahr erblühen zu lassen. Wir unterstützen gern und würden uns sehr freuen, wenn diese Idee Berücksichtigung findet und spontan umgesetzt werden kann. **Kerstin Pahl**

Sternenhimmel im November

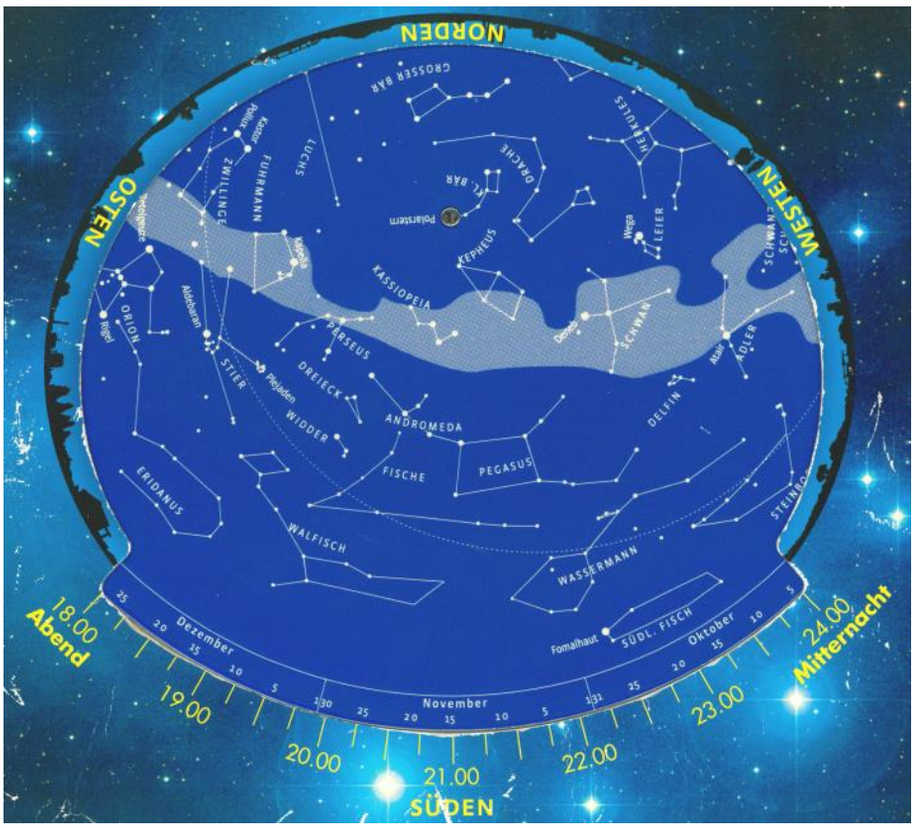
Liebe Astrofreunde und Freunde unseres Vereines. Wir werden in diesem Jahr planmäßig keine öffentlichen Veranstaltungen mehr durchführen. Interessenten an unseren möglichen Veranstaltungen mögen sich bitte aktuell auf unserer Webseite informieren. Unabhängig davon können aber Besuche unserer Sternwarte verabredet werden, natürlich unter Einhaltung der jeweils aktuellen Einschränkungen.

Am 01.11. nach 18 Uhr haben wir am Firnament 5 Planeten und den Zwergplaneten Pluto wunderbar aufgereit vom SW, die Venussichel, bis ONO, Uranus. Dazwischen befinden sich Saturn, Jupiter und Neptun. Allerdings steht die Venus schon sehr tief am Horizont und ist wahrscheinlich nur von einem sehr guten Standort zu erhaschen. Im Laufe des Monats nähert sich Venus langsam Pluto. Pluto, Neptun und Uranus sind sicher nur mit einem Teleskop zu finden. Ab 08.11. gesellt sich dann das Mondscheibchen dazu. Der Mond hat zu diesem Zeitpunkt gerade die Venus passiert und steht auch noch tief am Horizont (siehe auch Abb. vom 08.11.2921 18 Uhr). Der zunehmende Mond passiert dann in der Folge bei seiner Wanderung alle aufgeführten Planeten, u.a. am 8.11. Saturn und am 9.11. Jupiter.

Bis zum 30. November verkürzt sich die Sichtbarkeit der tollen Kombination aus Jupiter und Saturn, Venus und dem Zwergplaneten Pluto. Gegen 20 Uhr sind dann nur noch Saturn und Jupiter zu beobachten, wobei Saturn schon sehr dicht über dem Horizont steht. Neptun und Uranus bleiben uns den gesamten Monat über erhalten. Also die Zeit nutzen, um noch einmal am frühen Abend einen Blick auch mit Fernglas / Feldstecher, auf die Drei zu werfen.

Unser sonnennächster Planet **Merkur** ist nur noch Anfang des Monats in den frühen Morgenstunden, ab ca. 5:34 Uhr tief im Osten, zu beobachten. In der aufkommenden Morgendämmerung erscheint er knapp über dem Horizont. Die Freude dauert aber nicht lange, denn gegen 6:40 Uhr wird er schon wieder in der Morgendämmerung verschwinden. Seine Aufgangszeiten verspäten sich bis zum 7:11. auf 6:00Uhr. Ab da wird Merkur in der Morgendämmerung für uns unsichtbar.

Venus ist nur kurz am Abendhimmel zu finden, auch wenn ihre Helligkeit und Größe zunehmen. Ihre Untergänge bleiben relativ konstant und ändern sich nur von 18:54 Uhr am Monatsanfang auf 19:02. zum Monatsende.



Unser roter Planet, **Mars**, bleibt immer noch für uns unsichtbar. Damit können wir auch nicht die Begegnung mit Merkur am 10.11. verfolgen.

Jupiter ist rechtsläufig und im Sternbild Steinbock zu finden. Seine Sichtbarkeit verkürzt sich vehement und so wird er im November zum Planeten des Abendhimmels. Seine Untergänge verkürzen sich von 0:05 Uhr am 1.11. auf 23:16 Uhr am 15. Und auf 22:27 Uhr zum Monatsletzten. Dabei nehmen seine Helligkeit und dabei auch die scheinbare Größe leicht ab.

Auch **Saturn** steht im Sternbild Steinbock. Wie Jupiter ist auch er Planet des Abendhimmels. Allerdings verlässt er uns noch früher, wie Jupiter. Seine Untergänge verschieben sich von 22:40 Uhr auf 21:48 Uhr zur Monatsmitte und auf 20:55 Uhr zum 30.11.2021.
Also für Sternenkieker: die nächsten Wochen noch nutzen zur Beobachtung dieser beiden tollen Planeten!

Uranus, die ganze Nacht über sichtbar, steht im Sternbild Widder und kommt am 05.11. in Opposition zur Sonne. Das ist seine beste Beobachtungsmöglichkeit. Gute Augen und ein richtig dunkler Standort sollte Voraussetzung dafür sein, ihn auch mit bloßen Augen zu finden. Das ist mit einem guten Fernglas natürlich einfacher. Leider sind aber auch mit einem Teleskop keine Oberflächendetails zu erkennen. Für uns bleibt es bei einem kleinen grünen Scheibchen.

Auch **Neptun** wird vom Planeten der ganzen Nacht zum Planeten der ersten Nachthälfte. Zum Ende des Monats geht er bereits um 0:51 Uhr unter. Er ist im Sternbild Wassermann zu finden, wenn man eine lichtstarke Optik besitzt.

Der Sternenhimmel im November ist besonders für Nachtschwärmer interessant. Vom 13. bis 30.November huschen in diesem Jahr **die Sternschnuppen der Leoniden** über den Himmel. Ihr Radiant liegt im Sternbild Löwe ca. 10° nordöstlich von Regulus. Das Maximum ist in der Nacht vom 16. auf den 17. November zu erwarten. Auch in diesem Jahr kann mit einer Rate von etwa 15 Meteoren pro Stunde gerechnet werden. Die günstigste Beobachtungszeit liegt zwischen Mitternacht und Morgendämmerung.

Wer mehr will, wende sich an Mitglieder unseres Vereines, oder besuche unsere Webseite www.sternwarte-beelitz.de.

Bis bald, euer
Astroteam
Verein Sternfreunde Beelitz e.V.
www.sternwarte-beelitz.de
info@sternwarte-beelitz.de

Ein Wochenende im Zeichen des Tennis

Sally-Bein-Gedenkturnier der Kinder und Jugendlichen der TVG Beelitz e.V.

Auch in diesem Jahr wurde die Teilnehmerzahl des Sally-Bein-Gedenkturniers der Jugend der TVG Beelitz im Vergleich zum Vorjahr übertroffen: 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiteten sich am zweiten Septemberwochenende zwei Tage durch die angesetzten Spielpaarungen der Altersklassen.

Am Samstag startete um 9 Uhr die Altersklasse U10. Aufgeteilt in zwei Vierergruppen in denen „Jeder gegen Jeden“ antrat, kristallisierten sich nach der Vorrunde vier Akteure heraus, die dann um die Plätze 1 bis 3 kämpften. Im ersten Halbfinale trafen Phil und Mia aufeinander. Hier konnte sich Phil mit 4:1 durchsetzen und zog damit als erster ins Finale ein. Im zweiten Halbfinale feuerten sich dann Alexander und Lani die Bälle um die Ohren. Letztlich machte Alex dann soviel Druck, dass sich Lani mit 4:2 geschlagen geben musste. Somit standen die Teilnehmer mit Phil und Alexander für das Finale fest.

Alex, der im Vorjahr ebenfalls im Finale stand und sich dort geschlagen geben musste, hatte sich für dieses Jahr den obersten Podestplatz vorgenommen. Phil, der im Vorjahr den Dritten Platz belegte, wollte den Pokal seinem zukünftigen Teamkameraden aber nicht kampflos übergeben. In einem packenden Spiel behielt der „Iceman“ Alex den kühleren Kopf und konnte den Pott vom Vorsitzenden des Tennisvereins Beelitz Stefan Rosenberger in Empfang nehmen. Im Spiel um Platz 3 setzte sich dann Lani mit 4:0 gegen ihre Freundin Mia durch.

Besonders erwähnen möchten wir noch drei Teilnehmer, die sehr großen Mut bewiesen. Nils, Wilhelm und Vico sind erst seit ca. 6 Wochen in unserem Verein und trauten sich bereits eine Teilnahme zu – dafür Respekt! „Das Ziel war es, diesen drei Künstlern die Regeln und das Verhalten auf dem Tennisplatz beizubringen“, so ihr Trainer Stefan Rosenberger. Mit großer Sicherheit werden diese Spieler die U10 Mannschaft im nächsten Jahr verstärken können.

Bei den U18 Mädchen gingen 5 junge Damen an den Start, die in einer Gruppe alle gegeneinander antraten. Im zweiten Spiel knickte Rosa leider um, sodass sie nicht weiterspielen konnte und belegte den 5. Platz. Olivia, ackerte im Spiel gegen ihre Trainingspartnerin Katharina unnachgiebig und musste sich knapp mit dem 4. Platz zufriedengeben. Die Bronzemedaille konnte damit Olivia einheimsen. Im Endspiel trafen dann die beiden Schützlinge unseres Trainers Norbert Wiencek aufeinander. Die Geschwister Greta und Clara fighteten exorbitant. Clara war die spielbestimmende und agilere von den Beiden. Greta versuchte jeden Ball immer wieder über das Netz zu treiben. Clara trieb ihre jüngere Schwester von rechts nach links, von vorne nach hinten, mal mit harten flachen und mal mit weichen hohen Bällen über den roten Sand des Tennisplatzes, jedoch brachte Greta mit ihrem ausgeprägten Kampf- und Siegeswillen in den entscheidenden Phasen des Matches mehr Bälle auf der Seite ihrer Schwester unter als umgekehrt. Greta siegte mit 6:3 und freute sich über den großen Pokal. Als faire Sportlerin konnte sich Clara über ihre Silbermedaille und den gewonnenen Pokal ihrer Schwester freuen.

Ebenfalls in einer Fünfergruppe gingen die jungen Männer des Tennisvereins in der Altersgruppe U18 an den Start. Jannes, John Georg, Emil, Dennis und Joshua hießen die Akteure. Joshua machte tolle Spiele belegte den fünften Platz. Emil hatte an diesem Tag Geburtstag und nahm trotzdem an unserem Turnier teil. Leider verletzte er sich und musste nach einem Sieg und einer Niederlage verletzungsbedingt als Vierter aufgeben. Diesen Ausfall machte sich dann Dennis, der jüngste Teilnehmer dieser Kategorie zu nutze. Dennis spielte wirklich sehr stark und war mit seinen 12 Jahren an den 3-5 Jahren älteren Spielern dran. Jannes konnte er 3 Spiele abringen und befand sich bei John Georg bis zum 4:4 auf Augenhöhe. Da er aber kräftemäßig permanent ans Limit gehen musste, konnten Jannes und John Georg sich diesmal noch mal durchsetzen und die Spiele für sich entscheiden. Wir sind alle gespannt, was wir von diesem jungen Kerl in der Zukunft noch erwarten können.

Das Endspiel bestritten dann, wie bereits im Vorjahr, John Georg und Jannes. Die Zuschauer hatten viel Freude an diesem hochklassigen Tennismatch. Hier war John Georg die treibende Kraft. Er feuerte, schoss und knüppelte aus allen Lagen die Bälle wie Geschosse flach in die Ecken des Tennis-

platzes. Jannes buddelte jedoch Unmengen dieser wuchtigen Schläge wieder aus. Das ein oder andere Mal waren Johns Bälle so hart, dass Jannes Mühe hatte seinen Schläger festzuhalten. Jannes konterte, spielte sehr gute Längen und zauberte auch das ein oder andere Aufschlag-Ass aus dem Ärmel und besiegt John Georg letztlich durch seine Laufbereitschaft und seinen unermüdlichen Kampfgeist mit 6:3.

Am zweiten Turniertag, Sonntag, den 12.09.2021, kamen dann die Jüngsten zum Zuge. In der Gruppe der Unter-7 –Jährigen wurde sich im „modernen Fünfkampf im Tennis“, mit Disziplinen wie Tennisgolf, Eierlauf mit Tennisschlägern, Zielwerfen und Reaktionslauf gemessen. In diesem, von viel Spaß und Aufregung geprägten Spielmodus, konnte Jonte den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Aber auch die zahlreichen Zweitplatzierten, wie Jari, Ava und Joan trugen ihre Medaillen mit großem Stolz vom Feld.

In der Altersklasse U12 (w/m) trafen nach erfolgreichem Viertelfinale, aber verlorenem Halbfinale, Leonard auf Henrik im Spiel um Platz 3 aufeinander. In einem tollen Spiel sicherte sich Leonard Bronze. Athletisch anspruchsvoll gestaltete sich dann das Finale zwischen Sofia und Maxi(milian). Schlussendlich musste sich Sofia knapp geschlagen geben und Maxi gewann das Turnier in der AK der Unter-12-Jährigen.

Schlusspunkt eines langen Turnierwochenendes bildete die Altersgruppe U15. In dieser traten Mattes und Tim an, die in dem hier ausgetragenen Spielsystem gegen die schon länger im Verein spielenden Lennet, Justus und Petter toll kämpften und sich den 5. bzw. 4. Platz sicherten. Lennet erkämpfte sich hier einen sehr guten 3. Platz. Das Finale zwischen Justus und Petter war sicher eine der spannendsten an diesem Turniertag, dass schlussendlich dann von Petter zum Sieg „gerockt“ wurde.

Auch in diesem Jahr konnten die Vereinsmitglieder, Eltern und Helfer ein würdiges Tennisturnier im Gedenken an Sally Bein umsetzen, bei dem Fairness, Rücksichtnahme und Miteinander im Vordergrund standen.

So gelang es allen Beteiligten ein Turnierwochenende nahezu unbeschadet (bis auf ein paar kleine Schrammen bei Tim) bei fast durchgehenden Sonnenschein zu verleben, bei dem der Spaß auf oder neben dem Spielfeld, die Unterstützung der Spielenden, das Schlemmen am gemeinsam gestalteten Buffet oder das Austoben auf der Hüpfburg im Mittelpunkt standen.

Wir danken allen fleißigen Händen, die Kuchen, Schnittchen, Salate beisteuerten und im Clubhaus wieder für Klarschiff gesorgt haben.

Ein großer Dank geht an die Beelitzer Bäckerei Exner für die gesponserten Kuchenteilchen! Dem Verein Kindersorgen-Sorgenkinder e.V. gebührt ein Dankeschön für die Bereitstellung der Hüpfburg. Wir hoffen, dass die dafür getätigte kleine Geldzuwendung einem guten Zweck dienen kann! **Carsten Jung**

Große Auszeichnung für Trainerin der Burning Ropes

Maria Kramer erhält Jugendmedaille der Brandenburgischen Sportjugend

Engagement. Hilfsbereitschaft. Einsatz. All diese Attribute zeichnen eine*n Kandidat*in für die Jugendmedaille der Brandenburgischen Sportjugend (BSJ) aus. Diese Ehrung bekommen nur die tatkräftigsten Mitglieder der brandenburgischen Vereine. Am 17. September erhielt Maria Kramer von den Burning Ropes Beelitz genau diese Auszeichnung im Rahmen des Jugendhauptausschusses der BSJ in Blossin.

Seit klein auf ist sie Mitglied in der Abteilung Rope Skipping der SG Blau Weiß Beelitz und hat schon viele Erfolge wie den ersten Platz bei den Deutschen Team-Meisterschaften und den Brandenburgischen Einzelmeisterschaften mit nach Hause gebracht. Nun gibt sie ihr Wissen als Trainerin an Jüngeren weiter. Auch international war Maria jahrelang aktiv und hat in Amerika bei Camps und Wettkämpfen mitgewirkt.

Mit Beginn der ersten Corona bedingten Trainingseinschränkungen war Maria maßgeblich an der Konzeption eines Online-Angebotes für unsere SpringerInnen beteiligt und machte es möglich, das Training mehrmals in der Woche weiterzuführen. Vertreter verschiedenster Vereine aus anderen Bundesländern und Ländern haben an diesem Online-Training teilgenommen und das Konzept in ihre eigenen Vereine etabliert. Dank Marias unermüdlichen Einsatz und ihrer Kreativität bekamen die Kinder monatelang ein abwechslungsreiches Training. Sie sorgte trotz zweier Lockdowns für Fitness und Spaß am Sport und inspirierte andere SportlerInnen und TrainerInnen, es unserem Verein gleich zu tun.

Delaynie Stang, Übungsleiterin

Vampire in der Schule – das gibt es nicht

Die Tänzer und Turner der Abteilung „Dance“ erleben gerade, dass sie doch aktiv sind

Wir haben schon einmal vor zwei Jahren geschafft unsere Tänze in ein Tanztheaterstück einzubetten. Dieses Mal soll eine Tanzgeschichte als Film gedreht werden. Alle Gruppen der Abteilung „Dance“ sind daran beteiligt. Zudem werden wir von Spielern der Abteilung „American Football“ und engagierten Eltern unterstützt. Wir sind keine geübten Schauspieler oder Kameraleute, versuchen aber die folgende Geschichte in bewegte Bilder umzusetzen:

„Manuel und Donna sind Direktoren an einer kleinen Grundschule. Die Kinder und Eltern halten sie für das tollste Schuldirektorenpaar, das man sich vorstellen kann. Deshalb wurden sie auch abgeworben und sollen eine Schule für Kunst leiten. Aber die Schüler der Grundschule wollen die beiden nicht ohne ein kleines Abschiedsprogramm gehen lassen. Bei den Proben geraten der Sohn Aaron des Direktorenpaares und Kalida, die Tochter einer befreundeten Familie, mal wieder in Streit. Aaron ist froh dieses Mädchen bald los zu werden. Doch wie das Leben so spielt, man trifft sich oft zweimal. Denn einige Jahre später kommt Kalida und ihre kleine Schwester an Aarons neue Schule. Kalida ist ein echt „netter Käfer“ geworden, wie Aarons Freund Lucas es ausdrücken würde. Doch Aaron weiß noch nicht, was er davon halten soll. Denn irgendwie klopft plötzlich sein Herz immer schneller, wenn er Kalida trifft. Sollte er sie etwa doch leiden können? Sicher ist sie wegen dem Geheimnis der Schule dorthin gekommen. Aber was hat das alles mit Vampiren zu tun?“

Wer das wissen möchte, muss sich unseren Film ansehen. Wir hoffen die Dreharbeiten im Oktober abschließen zu können. Danach folgt der Schnitt. Wenn unser Plan klappt, soll der Film den Eltern, Großeltern, Tänzern und Turnern der Abteilung Dance und den Spielern und der Abteilung „American Football“ gezeigt werden. Wir sind schon sehr gespannt auf das Ergebnis und werden weiter berichten. Gaby Just

www.instagram.com/Showyourmove_

Spaß, Bewegung - und manchmal Muskelkater

Zwei Cheerdancerinnen berichten, wie sie zum Tanzen kamen - und was sie begeistert

Cheer Carolin Benthin

Cheer Lena Ranneberg

Lena Ranneberg: Anfang des Jahres bekam ich eine Einladung vom Cheerdance. Zunächst war ich misstrauisch aber dennoch ging ich hin. Das Training gestaltete sich besser als gedacht und ich gewann ziemlich viel Spaß daran. Mit meinen Freundinnen lernte ich mit Denise und Tini, unseren beiden Trainerinnen, unsere erste richtige Choreo. Zunächst waren wir acht Leute. Danach kamen noch weitere Mädels dazu und sie fanden den Spaß an Cheerdance. Die Choreographien wurden jedes Mal besser von Training zu Training, wir tanzen zusammen, lachen, haben eine Menge Spaß. Wir lernen wie wir zusammen in einer Gruppe agieren und was Teamwork bedeutet. Unsere ausgefallenen Trainingsvorbereitungen, sowie die Erwärmungen kommen von unseren Trainerinnen.

Denise und Tini leiten uns bei jedem Training an, es gibt neue Choreographien, Verbesserung in jeder Kleinigkeit und helfen uns gut bei Laune zu halten. Das merkte man auch beim „American Day“ und unserem ersten Auswärtsspiel in Eberswalde. Zusammen mit den Footballern fuhren wir dort gemeinsam hin. Es war eine schöne Erfahrung, wir hatten ziemlich viel Spaß, haben viel gelacht, hatten auch Verletzte und dennoch war die Stimmung gut. Wir fühlten uns wie richtige Cheerdancer und gaben unser Bestes präsent zu sein.

Carolin Benthin: Ich tanze schon seit 11 Jahren und wollte mal eine andere Tanzrichtung ausprobieren. Meine Schwester, Denise Benthin, hatte vor eine Tanzgruppe zu eröffnen und da stand es schon automatisch fest, dass ich dort ein Mitglied werde. Denise suchte noch Leute für die Gruppe, also fragte ich ein paar Freunde von mir, ob sie Lust hätten mitzumachen. Gleichzeitig suchte Denise einen Song für unseren ersten Tanz und als der Song gefunden war, fingen Denise und Tini an, sich eine Choreo zum Song auszudenken. Auch ich unterstützte beim Choreographieren, wobei wir sehr viel Spaß hatten.

Unsere Gruppe wuchs und wuchs… nun sind wir sogar schon insgesamt 12 talentierte Cheerdancer. Unsere Trainings gestalten sich immer sehr abwechslungsreich. Mal eine Teambuildingübung oder eine ausgefallene Aufwärmung oder mal längere Snackpausen, wenn bei allen mal der Atem raus ist. Gerade bei unseren neuen Trainingszeiten am Donnerstag und Freitag konzentrieren wir uns jetzt mehr auf unsere Innenmuskulatur und unsere Fitness. Auch wenn das Training manchmal sehr anstrengend sein kann, ist der Funfactor immer vorhanden. Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Footballfamily größer werden würde, egal ob Footballer oder als Cheedancer.

Sommercamp mal anders

Workshop der Burning Ropes mit nationaler Beteiligung statt internationalem Treffen

Spiel, Spaß und Springen – das ist es, was das Deutsch-Amerikanische Sommercamp der Burning Ropes seit jeher ausmacht. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte es leider in diesem Jahr erneut nicht im gewohnten Rahmen stattfinden.

Dieses Mal war man aber deutlich besser auf Corona vorbereitet und es wurde von Anfang an ein kleineres Trainingscamp mit ausschließlich deutschen Spitzensportlern als Staff in und an der Sporthalle der Diesterweggrundschule geplant. Sechs Deutsche Meister und Weltmeister wie Clara Ziemann von den Funny Skippers brachten den Kindern im Juli zu diesem Anlass ihr Können bei.

Auch die Trainerinnen und Trainer der Burning Ropes profitierten von diesem Trainingscamp. Sie konnten sich Tipps und Tricks bei den Staff abschauen und Fragen zur Trainingsgestaltung stellen, die in einer Fragerunde nach dem Training beantwortet wurden. Dort lernten sie neue Trainingsmethoden und schnupperten in das Training anderer Vereine hinein.

Um das Alles möglich zu machen, wurde sich streng an die Hygienemaßnahmen gehalten. Jede Springerin und jeder Springer sowie alle Staff und die TrainerInnen mussten täglich einen negativen Corona-Test vorlegen oder eine Impfung oder Genesung nachweisen, bevor sie in die Halle durften.

Dank großartiger Organisation und normgerechtem Verhalten verlief der Workshop reibungslos und wurde nach vier Tagen Anstrengung und Spaß mit einer Show für die ebenfalls getesteten Eltern gekrönt. **Hanno Kramer**

Training mit Plan

Die Abteilung Fußball der SG Beelitz arbeitet mit ADVANCE.FOOTBALL schon seit einem Jahr an einem einheitlichen Nachwuchskonzept. Es fanden Workshops und sogenannte Coachingdays statt. Immer und immer wieder wurde über einheitliche Regeln und Feinheiten gesprochen. Wie wollen wir mit den Kindern arbeiten? Was erwarten wir? Was wollen wir anbieten - und wie? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden? Was sollen Kinder lernen? Die Verantwortlichen haben versucht, all diese Fragen zu beantworten und die Antworten auf Papier gebracht. Nun sind die Mappen gedruckt und geliefert worden. Jede Trainerin und jeder Trainer im Kleinfeldbereich wird ihre/seine Trainermappe bekommen. Die Mappen beinhalten vereinsspezifische Leitlinien und einen klaren fußballerischen Plan. Ziel ist es, die Trainingsqualität weiter zu verbessern. Darüber hinaus sollen die Mappen dafür sorgen, dass die Übungsleiterinnen und -leiter die Beelitzer Philosophie noch mehr verinnerlichen. Neulingen sollen sie als Starthilfe dienen. **Philipp Rother**

Fußballer auf der Rennstrecke

Die Männermannschaft der SG Beelitz besuchte auf Einladung ihres Sponsors das Kart-Center in Schönwald

Die Männermannschaft der SG Beelitz war Ende September nicht auf dem grünen Rasen gefordert - sondern auf der Rennstrecke. Auf Einladung von Sponsor Danny Ziemann drehten die Spieler von SGB-Trainer André Kather im Spreewaldring Kart-Center in Schönwald (Dahme-Spreewald) ihre Runden.

Zunächst stand ein Qualifying auf dem Programm, danach ein einstündiges Rennen. Während des Rennens stoppten die gelosten Duos sechs Mal, um den Fahrer zu tauschen. Andreas Roblick und der Sponsor höchstpersönlich gewannen das teaminterne Kartrennen. „Unser Dank für diesen wunderbaren Ausflug geht an die Allianz Generalvertretung Geisler & Ziemann oHG. Das Teamevent war ein voller Erfolg“, sagte Trainer André Kather. **P.R.**

Besuch bei den gelben Giganten

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Busendorf schaute sich die Freiland-Ausstellung „Konzert der Kürbisse“ auf dem Spargelhof Klaistow genauer an

Am 17. September 2021 trafen sich Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Busendorf auf dem Spargel- und Erlebnishof in Klaistow, um die Ausstellung „Konzert der Kürbisse“ zu besichtigen.
Es ist die traditionelle Freilandschau, in der mit jährlich wechselnder Thematik Kürbisse präsentiert werden. Bis zum 7. November dieses Jahres kann die größte Kürbisausstellung im Land Brandenburg besucht werden. Sie steht unter dem Motto „Konzert der Kürbisse“ und zeigt mittels Kürbissen gestaltete Motive aus dem Musikgeschehen im Verlauf der Zeiten, von Beethoven bis zu den Rolling Stones.
Dies wollten die Mitglieder der Volkssolidaritäts-Gruppe in Augenschein nehmen, zumal es ein örtliches Ereignis mit großer Strahlkraft über die Region hinaus ist. Da ist das Interesse entsprechend groß bei vielen Mitgliedern.
Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzende der Gruppe, Frau Gabi Paul, begann der Rundgang. Die Sortenschau machte neben den eindrucksvoll gestalteten Motiven zugleich deutlich, welche große Vielfalt sich mit Blick auf die Größen, die Farben und Formen unter dem Begriff „Kürbis“ versammelt.
Eine wunderbare Idee, die in früherer Zeit mitunter vernachlässigte Frucht, auf diese Weise Menschen aller Altersgruppen näher zu bringen. Eine derartige Präsentation von „Kürbis“ hat mit dazu beigetragen, dem „Kürbis“ einen - seinem Wert - gebührenden Platz in den Speiseplänen von Familien und in der Gastronomie zu gewähren.
So interpretierten es auch einige Mitglieder der Gruppe, die sogleich Ihre Erfahrungen aus dem Umgang bzw. der Verwertung der Kürbisse in der Vergangenheit in die Gespräche einbrachten. Erstaunen über die eingetretene Entwicklung in Sachen Kürbis schwang in den Unterhaltungen mit.
Selbstredend waren die mit Kürbissen gestalteten Figuren ein fotografischer Anziehungspunkt für einige Mitglieder, womit bleibende Erinnerungen an ein schönes Erlebnis, welches ja in ihrer unmittelbaren Lebensumwelt stattfindet, entstanden sind.
Mit Interesse wurden auch die ausgestellten Riesengemüse aufgenommen, die jeweils beachtliche Gewichte auf die Waage bringen, u. a. Zucchini mit 56,75 kg oder Kohlrabi mit 15,39 kg sowie sehr große Zwiebeln und Tomaten.
Nach dem Rundgang durch die Ausstellung wartete eine gedeckte Kaffeetafel auf die Besucher*innen der VS-Ortsgruppe. In gemütlicher und anregender Runde ließ man die gewonnenen Eindrücke Revue passieren und den interessanten Nachmittag auf diese Weise freundlich gestimmt ausklingen.
Der Vorstand der Ortsgruppe dankt dem Spargelhof für die freundliche Aufnahme und dafür, dass für alle der Eintritt kostenfrei war. **Christel Niederland**,
Volkssolidarität Ortsgruppe Busendorf

Bockwindmühle: Tag des offenen Denkmals mit Premiere

Zum Tag des offenen Denkmals war es soweit, die Bockwindmühle Beelitz konnte nach der Rekonstruktion der alten Scheune, die mit EU-Fördermitteln zu einem Servicegebäude verwandelt wurde, ihre Pforten öffnen.
Zahlreiche Besucher waren neugierig auf einen Rundgang und konnten bei einem netten Plausch mit dem Müller Hr. Hyna sowie weiteren Mitgliedern des Mühlenvereins die Mühle sowie die neu gestaltete Ausstellung erkunden. Auch der in das Servicegebäude integrierte Backofen zeigte nicht nur durch den verströmenden köstlichen Duft seine Anziehungskraft, auch die Technik mit ihren Tricks und Kniffen wurde hinterfragt. Mit einem frisch gebackenen Mühlenbrot in der Hand und vor Freude über die neue Gestaltung des Geländes wurden viele Eindrücke mit nach Hause genommen.
Einfach mal Danke zu sagen ist allseits bekannt, aber eher spärlich umgesetzt. Wir nutzen hiermit die Gelegenheit und tun es einfach. Wir danken allen Beteiligten die uns auf dem Weg von einer Vision bis zur Fertigstellung des Servicegebäudes durch Ihre vielfältige Unterstützung, Hilfsbereitschaft bei zahlreichen Arbeitseinsätzen und Spenden in der Umsetzung begleitet haben.
Es hat sich wieder einmal mehr gezeigt in einer starken Gemeinschaft kann viel bewegt werden.

Silvana Hinrichs
Mitglied Beelitzer Bockwindmühle e.V.

Sportfest zum Jubiläum

50 Jahre SV71 - das Minifit-Team feiert

Im Jubiläumsjahr des SV 71 darf ein Sommer-Sportfest natürlich nicht fehlen, dass unser Verein nun 50 Jahre Bestand hat freut uns alle sehr, so die Teilnehmer.

Gerade unser Nachwuchs der in der Minifit Gruppe wöchentlich fleißig trainiert, hat beim Wurf, Ziehtauen, Geschicklichkeitsspiel und dem abschließenden Staffellauf viel Spaß gehabt. Mit Unterstützung von Frau Niederland und den beiden Trainern Matthias und Marion, wurden viele kleiner Gewinner gefunden. Da die Bewegung im Vordergrund steht, konnten anschließend alle Kinder im freien Spiel auch noch die neuen Sportgeräte ausprobieren.

Mit Kaffee und Kuchen wurde der Nachmittag abgeschlossen und gleichzeitig Pläne für die kommende Wintersaison geschmiedet. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer für das zahlreiche Erscheinen und beim Verein für die Unterstützung.

Das Minifit Team vom SV 71 Busendorf September 2021

Von der Raupe zum Schmetterling

Thementage in der Naturkita Sonnenschein

Während unseren regelmäßigen Naturwandertagen entdecken wir viele Naturerscheinungen. An einem solcher Tage Ende August haben wir auf der großen Wiese am Wegrand „hunderte“ Raupen auf großen piecksenden Brennnesseln entdeckt. Kleine und große Raupen, die sich schnell durch die Blätter gefressen haben. Dieses Thema war so interessant, dass wir uns damit genaue beschäftigt haben.

Viele Fragen tauchten auf, die wir in Gesprächen und beim Anschauen unserer Schmetterlingsbücher geklärt haben. Die beobachtete Raupe haben wir in einen der Bücher auch entdeckt, es wird mal ein wunderschönes Tagpfauenauge. Wir sammelten einige Raupen ein und konnten über einen langen Zeitraum beobachten, wie sie sich in unserer Schmetterlingszuchtstation entwickeln. Wir stellten ihnen Brennnesseln als Futter hinein und sahen zu, wie sie sich verpuppten. Das war für alle sehr spannend. Wenig später sahen wir, wie 31 Schmetterlinge langsam ihre Puppe verlassen haben. Erst waren die Flügel ganz weich und wurden immer glatter. Es war toll, so viele Schmetterlinge dann in die Freiheit zu entlassen.

Wir haben Schmetterlinge in diesem Zeitraum ganz unterschiedliche gestaltet, aus Schwämme hergestellt und den Lebenszyklus kreativ nachgestaltet.

Aber auch Bewegungsspiele wurden ausgeführt und Geschichten gelesen. Der Höhepunkt unseres Projektes war unser Abschlusstag, wo die Entwicklung vom Ei zum Schmetterling dargestellt wurde durch Tanz, Bewegung, Musik, Sprache und Kreativität.

Wir freuen uns auf die nächsten Entdeckungen in der Natur. Die Kinder und Erzieherinnen der Gruppe Wirbelwind und Wiesenwichtel aus der Naturkita Sonnenschein

Herbst: Zeit der Martins– und Laternenumzüge

Der Spielmannszug Beelitz übt fleißig weiter

Nach der langen Pause freuen sich die Musiker darüber, endlich wieder gemeinsam zu musizieren und auch ohne Auftritte das Repertoire aufzufrischen. Eigentlich beginnt im Herbst die Hauptsaison für Laternen- und Lampionumzüge, bei denen sonst zahlreiche kleine und große Musikfreunde unterhalten werden. In diesem Jahr wird vermutlich nur ein Umzug stattfinden – der Aufmarsch der Karnevalisten. Am 11.11. hoffen die Spielleute den Beelitzer Carnevalsclub bei ihrem Rathaussturm zu unterstützen und die närrische Zeit gebührend einzuläuten zu können. Dieser Umzug wird zwar vermutlich ebenfalls unter Auflagen stattfinden, dennoch freuen sich die Musiker darauf die Narren bei der Erkämpfung des Rathauses zu unterstützen.

Der Spielmannszug freut über weiteren Zuwachs in den Reihen. Jeder der Lust hat neue Leute zu treffen und ein Instrument zu erlernen, kann gerne mittwochs 18.00-20.00 Uhr auf dem ehemaligen Feuerwehrgelände, Berliner Straße 27 in Beelitz vorbeikommen und mitmachen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.spielmannszug-beelitz.de
www.facebook.com/SpielmannszugBeelitz
Telefon: 033204 63489

Endlich wieder „sportfrei“

Zum Sportfest der Diesterweg-Grundschule beteiligten sich die ersten und zweiten Klassen an den Bundesjugendspielen. Das sorgte für Überraschungen und tat den Kindern sichtlich gut

Am 16. September 2021 machten sich Drachen, Ameisen, Füchse, Mäuse, Schildkröten, Bären, Affen und Eulen auf zum Sportplatz der Oberschule Beelitz. Man könnte meinen, es ist von einem Zoobesuch die Rede, aber nein, es handelt sich um das jährliche Sportfest der Diesterweg-Grundschule Beelitz.

Die Erst- und Zweitklässler samt ihren Klassenmaskottchen nutzen das trockene Wetter, um an den individuell gestalteten Bundesjugendspielen teilzunehmen. In den Bereichen Sprint (30m), Sprung (Zonenweitsprung), Stoß (Medizinballstoß) und Ausdauer (10min Lauf) galt es für jeden zu zeigen, was er oder sie kann.

Um die Aufgaben auch richtig zu bewältigen, gab es ein kleines Showprogramm für unsere Jüngsten. Frau Kalus zeigte mit vollem Einsatz und sehr anschaulich wie der Medizinball richtig gestoßen wird, mit einem beispielhaften Satz sprang Frau Müller in die Weitsprunggrube und Frau Schwanke unterstützte joggend das Aufwärmprogramm. Anschließend starteten die Klassen an den verschiedenen Stationen. Unterstützt und begleitet von vielen helfenden Eltern sowie einigen Schülerinnen der Oberschule konnte pünktlich nach den ersten beiden Stationen gefrühstückt werden. Sichtlich genussvoll saßen die Kinder gemeinsam mit ihren Frühstücksbroten und schnatterten ununterbrochen. Man hatte das Gefühl, dass die frische Luft und die gemeinsame Bewegung allen gut getan haben.

Auch nach dem Frühstück gingen die Kinder motiviert an die letzten Stationen und gaben erneut ihr Bestes. Besonders der 10 Minuten Ausdauerlauf forderte die Kinder heraus. Doch hier gab es die größten Überraschungen des Tages. Sonst oft ruhige oder gerade im Sportunterricht zurückhaltende Kinder zeigten den Willen zum Durchhalten. Sie sprachen sich gegenseitig Mut zu, alle Begleiter feuerten kräftig an und einige Kolleginnen aus dem Hort stärkten die Kinder, indem sie mitliefen. Der Applaus am Ende des Sportfestes bestätigte die Freude aller über diesen aufregenden Tag und verlangt nach einer Wiederholung. **K. Schwanke**

Sportfest für die dritten bis sechsten Klassen

Am 16. September führte die Diesterweg Grundschule von 7:30 bis 13 Uhr ihr jährliches Sportfest auf dem Sportplatz in der Bergstraße durch. Die Klassen haben sich gegenseitig sehr gut angefeuert und gemeinsam für eine tolle Stimmung gesorgt.

Das Wetter war an diesem Tag sehr gut und wie geschaffen für ein Sportfest. Es hat nicht geregnet und war nur ab und zu etwas bewölkt.

Folgende Sportarten bzw. Wettkämpfe wurden durchgeführt: Weitwurf, 800-Meter-Lauf, 50 -Meter-Sprint und Weitsprung. Den weitesten Wurf des Tages hatte ein Schüler aus der Klasse 6c im Weitwurf mit 45 Meter. Der 800-Meter-Lauf war so gestaltet, dass immer zwei Klassen aus der gleichen Jahrgangsstufe gelaufen sind. Viele Schülerinnen und Schüler wuchsen über sich hinaus und es wurden alle Läufer sehr lautstark angefeuert. Im Weitsprung waren die weitesten Sprünge 4 und 4,30 Meter weit.

Alle Teilnehmer erhielten am darauffolgenden Tag eine Karte und die Teilnehmer-, Sieger- und Ehrenurkunden werden nach den Herbstferien verteilt. Alle freuen sich auf das Sportfest 2022. **Joshua Braun, Elias Herziger und Fr. Chrzanowski**

Elternbrief 20 – 2 Jahre, 4 Monate: Kinder haben Rechte

Auch zu Hause wollen Kinder toben und spielen, dabei geht es selten geräuschlos zu. Nachbarn wollen lieber ihre Ruhe haben – da kann es schon mal zu Konflikten kommen. Rücksichtnahme heißt die Lösung, die aber auch für Erwachsene gilt. So haben Gerichte entschieden:

Wo drei oder mehr Familien wohnen, muss ein Spielplatz sein, und die Anwohner müssen sich damit abfinden, dass man Kinder nicht auf „leise“ stellen kann. Wo Kinder sind darf gespielt, gelacht und auch geschrien werden, ein Kind darf musizieren und andere Kinder zu Besuch haben – auch im Garten und Hof. Eltern dürfen für ihr Kind einen Sandkasten aufstellen und eine Klingel tiefer legen, damit es selbständig ins Haus kann. Fahrräder dürfen in Hof, Hausflur oder Keller abgestellt werden, solange sie keine Fluchtwege versperren. Ruhezeiten (13-15 Uhr und 22-7 Uhr) sollten auch Kinder einhalten.

Gute Nachbarschaft ist meistens gar nicht so schwer. Sollte sich ein Konflikt anbahnen, ziehen Sie sich nicht zurück. Klingeln Sie beim Nachbarn, bieten Sie ein Gespräch an oder machen einen Lösungsvorschlag. Dann können größere Streitigkeiten meist verhindert werden.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Mail: ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera

„Klimawald der Oberschule“

Projekt geht in die 2. Runde

Fotos: Oberschule

Die Schüler der Klasse 8a haben während eines Arbeitseinsatzes am ersten Samstag im Oktober in einem Waldstück bei Schäpe einen Beitrag zur klimafreundlichen Umgestaltung eines Kiefernwaldstücks geleistet.
Viele kleine Jungbäume wurden in den Boden gebracht, um die Entstehung eines Mischwaldes zu fördern. Um die zarten Triebe im neuen Jahr vor Fressfeinden zu schützen, wurde von den Schülern ein Wildzaun aufgestellt. Mit viel Kraft und Einsatz musste zunächst Stämme als Zaunpfähle in den Boden gebracht werden, um anschließend das Drahtgeflecht befestigen zu können.
Wir hoffen, mit der zusätzlichen Sicherheit des Wildzauns, nicht nur kleine Leckerbissen für die Rehe gesetzt, sondern etwas langfristig Gutes für unsere Umwelt getan zu haben.
Als Dankeschön haben wir vom Waldbesitzer das symbolische Schild: „Klimawald der Solaroberschule Beelitz“ überreicht bekommen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum nächsten Waldarbeitseinsatz. **Klassenlehrer 8a**

NEU: MOBILE JUGENARBEIT IN BUSENDORF

Mark Fritsche von der „Mobile Jugendarbeit Beelitz-Stiftung JOB“ ist jetzt auch in Busendorf vor Ort.
Freitags ab 16 Uhr sind alle Kinder und Jugendliche herzlich in das

Dorfgemeinschaftshaus Busendorf,
Rädeler Weg 1a

und auf den Bolzplatz zu gemeinsamen Spiel und Spaß eingeladen. Der Ortsbeirat Busendorf

Wo der Florist auf die Mechatronikerin trifft

Bei den Werkstatttagen konnten Beelitzer Oberschüler Berufsfelder kennenlernen

ZAL – Das Zentrum für Aus- und Weiterbildung öffnete seine Türen im September für zwei Wochen für die Schüler der Beelitzer Oberschule.
Die 8. Klassen wurden jeden Morgen mit einem Bus von der Schule in die Außenstelle des ZALs nach Potsdam gefahren. Dort lernten die Jugendlichen vier verschiedene Berufsfelder kennen. In Gruppen durchliefen sie unter anderem die Bereiche Elektro, Hotel- und Gaststättengewerbe, Lager, Büro, Floristik und Holzbearbeitung. So konnten die Schüler einen Eindruck von der Arbeitswelt bekommen und für das Praktikum im 2. Schulhalbjahr eine aufschlussreiche Erfahrung gewinnen.
Auf jeden Fall konnten die Achtklässler Stärken und Schwächen, vor allem aber ihre Talente entdecken, indem sie über den bisherigen Tellerrand der Berufswahl blickten und typische Geschlechterklischees überwinden mussten. So sah man die Jungs fleißig Sträuße und Herbstkränze binden und die Mädchen ihr Werkstück löten. **Team WAT**

Fotos: Oberschule

Die 10. Klassen schnuppern Praxisluft

Aushängeschild unserer Beelitzer Oberschule ist die hervorragende Berufsorientierung. Leider gab es pandemiebedingt in den letzten anderthalb Jahren nicht die gewohnte Kontinuität. So sind wir besonders froh, dass wieder mehr Normalität in den Schulalltag einzieht und wir auf Altbewährtes zurückgreifen können: bereits ab der 7. Klasse starten die Schüler mit einem Praktikum und weiteren Projekten, wie einem Intensivcoaching. Die 8. Klassen fahren darüber hinaus zwei Wochen in Werkstätten, lernen vier verschiedene Berufsfelder kennen. Außerdem nehmen sie an *„Komm auf Tour“* und *„Job Navi PM“ teil*.

Unsere 10. Klassen hatten im September ihr letztes zweiwöchiges Praktikum begonnen und konnten noch einmal die Chance nutzen, einen Ausbildungsbetrieb kennenzulernen, bevor die Prüfungsphase anläuft.

Die Jugendlichen lernen nun die Tätigkeiten in Zahnarztpraxen, Restaurants, Autowerkstätten, Kitas und landwirtschaftlichen Betrieben kennen. Die WAT-Lehrer, die die Schüler während des Praktikums betreuen, haben bereits einige gute Rückmeldungen erhalten.

Wir wünschen den Schülern, dass sie ihren Berufswunsch gefestigt und Aussicht auf einen künftigen Ausbildungsplatz haben. **Team WAT**

Dennis arbeitet auf der Weidelandfarm am Riebener See.

Raus aus der Schulkomfortzone

… und rein in den tierischen Wurstpalast: Praktikum bei der Privat-Fleischerei Meissner

Ausgestattet mit speziellen Schuhen, Schürze, T-Shirt und Handschuhen durfte ich für zwei Wochen mein Praktikum beim preußisch-königlichen Hoflieferanten absolvieren.

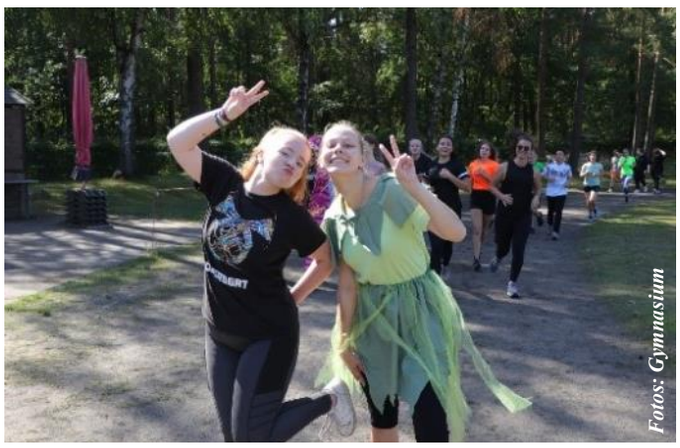
Der Betrieb stellt sein eigenes Wurst-, Schinken- und Fleischsortiment her. Hier wird Wild, Lamm und Geflügel zu Feinkostprodukten verarbeitet und es gibt eine breite Palette an Salaten und Sülzen (der Eiersalat für mich unschlagbar!).

Gern (auch wenn sehr früh) habe ich versucht, das liebenswerte Team dabei tatkräftig zu unterstützen. Ich habe viele Zwiebeln geschnitten, abgewaschen, Müll und Kartons entsorgt (kenne ich doch irgendwie von zu Hause her). Ein Highlight war die Anlieferung der riesigen Schweinehälften. Das Schleppen der großen Fleischbatzen hat auch schon den einen oder anderen Mucki bei mir ersichtlich gemacht.

Die Wurst-/Fleischmaschine ist allerdings noch nicht zu meinem Freund geworden und vor den scharfen Messern hat man viel Respekt – natürlich immer unter Einhaltung der lebensmittelrechtlichen und hygienischen Vorschriften.

Habt Ihr jetzt auch Appetit bekommen? Dann kauf beim Fleischdealer deines Vertrauens!

Ich bedanke mich - auch im Namen meiner Eltern bei der Fleischerei Meissner, dass ich einmal Erfahrungen in einem fleischverarbeitendes Unternehmen sammeln durfte. **Joshua Wagner, Kl. 10**



Wenig Stunden, viele Runden

2021 konnte endlich wieder der Sponsorenlauf des Sally-Bein-Gymnasiums stattfinden

Schweiß, Anstrengung und Muskelkater: Das sind die schlechten Seiten des Sponsorenlaufs. Doch das alles wurde durch die guten Seiten der Veranstaltung, die am 8. September stattfand, ausgeglichen: Es gab Wasser am Streckenrand, unser tolles Schülerradio Break`n`Beatz hat die ganze Zeit über Musik gespielt, sodass uns beim Laufen nicht langweilig wurde und die Lehrer, Eltern, Großeltern und andere Leute haben uns am Streckenrand angefeuert. Das alles hat uns dazu verholfen, als Schule 2988,4 Kilometer (!) zu laufen. Das entspricht wahnsinnigen 7371 Runden, die wir in der Laufbahn des Sportplatzes in 90 Minuten gerannt sind. Natürlich kann der Großteil der Renner diese lange Zeit nicht durchlaufen, es haben sich jedoch alle Mühe gegeben und wurden so viele Runden wie möglich gerannt. Der Rekord der Mädchen lag dieses Jahr bei 45 Runden, die Rosa Teichmann erlaufen hat. Dicht gefolgt von Max Thiele, der mit 42 Runden die meisten Runden der Jungen gerannt ist. Respekt, das sind großartige Leistungen! Natürlich ging es um Geld. Und es war ein Rekordjahr: Es wurden sage und schreibe 11.243 Euro erlaufen, wovon das meiste Geld die Klasse 7b eingebracht hat. Vielen Dank an die fleißigen Helfer, durch die das Event möglich gemacht wurde: Es wurde gestempelt, motiviert, mit Essen und Trinken versorgt und organisiert. Also, mal wieder etwas abseits vom Schulalltag erlebt und neue Kraft für die nächsten Monate getankt, in denen wieder fleißig gearbeitet wird. Ein großer Dank an unsere Spargelkönigin und Sally-Bein-Absolventin Gina-Luise Schrey, unseren Ehrengast und ehemaligen Sportlehrer Herrn Lehmann für die Eröffnung der Veranstaltung sowie an alle Teilnehmer und Helfer! Ole Petter Förster, Jgst. 8

Die Gartenschau als Zukunftsthema

Im Rahmen ihrer Projektwoche haben sich Beelitzer Gymnasiasten mit der LAGA 2022 beschäftigt — und gefragt, was diese für sie als junge Einheimische bringt

Fotos: Stadt Beelitz

Wie viele Firmen sind auf dem Gartenschaugelände im Einsatz? Wie sah die Slawensiedlung an der Nieplitz damals aus? Und leben im neuen Mühlenteich eigentlich auch Fische? Es waren viele und sehr vielseitige Fragen, welche die Schüler des Beelitzer Sally-Bein-Gymnasiums an Bürgermeister Bernhard Knuth hatten. Die Jugendlichen haben sich im Rahmen ihrer Projektwoche kurz vor den Herbstferien das Thema „Landesgartenschau in Beelitz“ vorgenommen und recherchierten dafür zwei Tage vor Ort. Es wurden Bilder geschossen, Notizen gemacht und jede Menge Eindrücke gesammelt, die dann den Mitschülern vorgestellt wurden.

„Das große Thema unserer Projektwoche ist die Zukunft“, berichtet Rosalie Ristau aus der elften Jahrgangsstufe, „und dazu passt die Landesgartenschau.“ Ihre Mitschülerin Joana Tank präzisiert: „Wir haben uns gefragt: Bringt die Landesgartenschau auch etwas für uns als Beelitzer oder ist sie nur etwas für Touristen?“ Auch eine Umfrage zur LAGA wurde im Zuge der Projektwoche unter den Schülern gemacht. Die Ergebnisse sollen dann zusammen mit einzelnen Videosequenzen vorgestellt werden. „Wir haben jede Menge Input vom Bürgermeister bekommen und werden dann auch selbst die Fragen der anderen Schüler beantworten können“, erzählt Angelina Jänicke. Die drei Elftklässlerinnen haben sich für die Projektwoche mit Schülern auch aus anderen Jahrgangsstufen zusammengetan.

Am ersten Tag hatten die Gymnasiasten grundsätzliche Fragen im Rathaus gestellt: Wofür ist eine Landesgartenschau gut? Wie sind die Erfahrungen anderer Städte? Und vieles mehr, auf das Bürgermeister und Laga-Geschäftsführer Bernhard Knuth die Antworten lieferte. Außerdem wurde in einem ersten Rundgang der östliche Bereich des Geländes zwischen künftigem Haupteingang und Festspielareal besichtigt. Bei einem zweiten Rundgang am nächsten Tag konnte der Bürgermeister nicht nur sehr viel zur Entwicklung des Areals zwischen Altstadt und Nieplitz berichten, sondern auch erzählen, was im Rahmen der Landesgartenschau für den Nachwuchs der Stadt geschaffen wird. Dazu gehört die große Spiel- und Abenteuerlandschaft ebenso wie der Märchenwald nebenan und das Grüne Klassenzimmer an der Nieplitz. Dort werden zur LAGA insgesamt 250 Veranstaltungen zu gärtnerischen und Umweltthemen stattfinden, aber auch danach wird der Ort als Freiluft-Klassenraum genutzt werden können. „Während der Gartenschau haben alle Beelitzer Schulen hier und damit auch auf der LAGA insgesamt freien Eintritt“, betonte der Bürgermeister.

Vom großen Interesse der Gymnasiasten war Bürgermeister Knuth beeindruckt: „Es ist schön zu sehen, dass schon die Vorbereitungen auf die LAGA von den jungen Leuten nicht nur bemerkt, sondern auch mit Spannung verfolgt werden. Und es ist für uns als Verantwortliche auch immer sehr hilfreich, wenn man andere Perspektiven kennenlernt. Gerade die jüngeren Generationen können uns wertvolle Hinweise mit auf den Weg geben, denn letztendlich werden sie nicht nur jetzt, sondern auch noch in Jahrzehnten die Anlagen nutzen und vielleicht auch weiterentwickeln.“

Der Rundgang führte von der Posthalterei aus entlang am neuen Mühlenfließ bis zur Wassermühle, die derzeit saniert und zum Heimatmuseum umgebaut wird. Auch die Einrichtung der Stadtbibliothek ist hier geplant, und das dann nicht nur mit Büchern sondern auch vielen elektronischen Medien. Spannend war für die Gymnasiasten vor allem, wie die Mahltechnik einst funktioniert hat, denn vieles davon ist bis heute noch erhalten. Am Mühlenteich wurde über Wasserbewohner gefachsimpelt, auf dem Weg durch die Bullenwiesen über die neu gepflanzten Baumarten. Und am ehemaligen Slawendorf dann war es spannend zu erfahren, was die Archäologen hier alles bei Bodenuntersuchungen zutage gefördert haben: Neben Keramikscherben auch eine Wasserleitung und sogar einen Wall, der zu einer möglichen Fluchtburg gehörte.

Viele Eindrücke und Fakten waren es, welche nun von den Schülern aufgearbeitet werden müssen. Die Präsentation, ist auch im Internet auf www.sally-bein-gymnasium.de zu sehen. ***tl***

Neuner auf Schatzsuche in der Bibliothek

Ein lohnenswerter Ausflug in die Welt der Bücher — zur Vorbereitungen auf die Facharbeit

Fotos: Gymnasium

Sie ist wohl für so ziemlich jeden Neuntklässler eine der größeren Herausforderungen der Schulzeit: Die Facharbeit! Ein Thema zu finden ist schon der erste Schritt, der vielen Kopfzerbrechen macht. Dann hat man endlich eine Idee, die man für machbar hält – aber was nun? Wie gehe ich vor, woher bekomme ich die Informationen, die ich brauche, wie organisiere und strukturiere ich meine Arbeit? Und nicht zuletzt: Wie motiviere ich mich selbst?

Vor all diesen Fragen standen und stehen wir, die Klasse 9c des Sally-Bein-Gymnasiums Beelitz. Stehen, denn wir befinden uns gerade erst in

den Startlöchern. Standen, denn am Donnerstag, den 2.9.21 gab es für uns einen großen und hilfreichen „Schubs“:

Wir begaben uns sozusagen auf Schatzsuche. Wo? In der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam! Dort wurden wir empfangen, um eine Einführung in die Materialsuche für unsere erste wissenschaftliche Arbeit zu bekommen. Jeder von uns hatte im Vorfeld die Möglichkeit, sich in der Bibliothek anzumelden und die meisten derjenigen, die nicht bereits stolze Besitzer eines Bibliotheksausweises waren, bekamen diesen vor Ort. Damit konnte, nach einer Einführung mit Erklärungen und Übungen, für uns die Suche beginnen. Wir übten uns im Recherchieren und Auffinden geeigneter Literatur für unsere geplanten Arbeiten, unterstützt von zwei freundlichen und hilfreichen Bibliotheks-Mitarbeitern.

Und am Ende dieser, zugegeben recht kurzen, Stöberei konnten die meisten von uns bereits einige Schätze nach Hause tragen.

Nun kann es also richtig losgehen. Wir danken den Mitarbeitern der Bibliothek für die motivierende und kompetente Unterstützung.

Die Klasse 9c des Sally-Bein -Gymnasiums Beelitz

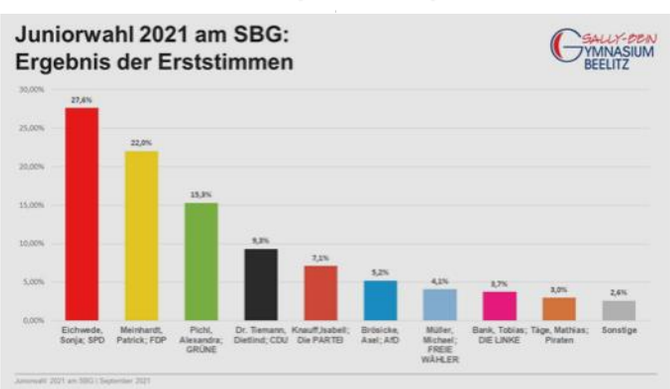
Juniorwahl mit deutlichen Ergebnissen

4500 Schulen bundesweit beteiligten sich an der Aktion - auch das Sally-Bein-Gymnasium

Wie funktioniert Wählen in der Demokratie? Welche Parteien und Kandidaten gehen ins Rennen? Welche Ziele haben sie? Mit solchen Fragen haben sich die Jahrgangsstufen acht bis zwölf des Sally-Bein-Gymnasiums beschäftigt und ebenso wie rund 4.500 andere Schulen in ganz Deutschland an der Juniorwahl 2021 teilgenommen.

Demokratie praktisch kennenlernen und dadurch besser verstehen – darum ging es als allererstes. Wie bei der „großen“ Bundestagswahl gab es für die Schülerinnen und Schüler auch ein eigens vorbereitetes Wahllokal mit Wahlkabinen und -urne. Hier gaben sie ihren Stimmzettel mit Erst- und Zweitstimme ab. Wenn sie das wollten – Wahlzwang gibt es selbstverständlich auch bei der Juniorwahl nicht. Umso erfreulicher ist die Wahlbeteiligung von über 87 Prozent.

Für den reibungslosen Ablauf sorgten die Schülerinnen und Schüler selbst: In jedem Jahrgang organisierten zwei von ihnen als Wahlvorstand die Stimmabgabe, kontrollierten die Wählerlisten und stellten sicher, dass das Wahlgeheimnis gewahrt blieb. Am Freitag vor der Bundestagswahl schloss das Juniorwahllokal im Sally-Bein-Gymnasium und die Stimmen wurden ausgezählt. Das Ergebnis blieb bis nach dem Schließen der richtigen Wahllokale selbstverständlich geheim – Eltern, Freunde und Verwandte sollten davon nicht beeinflusst werden. Am Sonntagabend wurde es aber schnell in allen Jahrgangsstufen publik gemacht und stieß durch den Vergleich mit den realen Zahlen auf umso größeres Interesse. **Dr. Wolf**



Spitzenleistung zwischen Schauer und Sonne

Sportfest am Sally-Bein-Gymnasium: Vierkampf für die siebenten bis zehnten Klassen

Endlich war es so weit. An einem grauen Dienstagmorgen begann der ersehnte Vierkampf des Sally-Bein-Gymnasiums. Der Wetterbericht ließ auf Überraschungen warten.

Um 7.30 Uhr begrüßten die Sportlehrer Frau Zacharias, Herr Chrzanowski, Herr Höhne, Herr Steinbeck und Frau Hadrath die Schüler der 7. Klassen und ihre Lehrer. Leichter Regen sorgte für eine Erfrischung, bevor es richtig losging, doch die 7. Klassen trotzten den Regentropfen und starteten den Vierkampf mit ihrer eigenen Erwärmung. Die einen bevorzugten eine spielerische Erwärmung und andere zeigten im Klassenkreis, was sie im Sportunterricht gelernt haben. Währenddessen erhielten die sportbefreiten Schüler und freiwilligen Helfer der 11. Klasse eine Einweisung in ihre Aufgaben. Dann begann der Wettkampf.

Es wurde geworfen, gesprintet und gesprungen, was die Muskeln hergaben. Bei Frieda Stein reichte es sogar zum Schulrekord, da sie mit 9,1 Sekunden im 60m Sprint am schnellsten lief. Nachdem alle Klassen die Disziplinen Weitsprung, 60-Meter-Sprint und Weitwurf absolviert hatten, kam nun der wohl unbeliebteste Teil – die Kurzstrecke. Die Mädchen mussten 800 und die Jungen 1000 Meter laufen.

Für die 7. Klassen ging es dann zurück in den Unterricht, die 8. absolvierten - begleitet durch Regenschauer - ihren Leichtathletik Vierkampf. Am Ende meisterten auch die 8. Klässler den 800 und 1000-Meter-Lauf. Ein großes Lob an alle Schüler, die bewiesen haben, dass sie nicht aus Zucker sind.

Mit der Ankunft der 9. Klassen verzogen sich die Wolken und einige Sonnenstrahlen erreichten den Sportplatz. Die Schüler verteilten sich nach ihrer selbstständigen Erwärmung diesmal zu den Disziplinen 100-Meter-Sprint, Weitsprung und Kugelstoßen und liefen die 800 bzw. 1000 Meter in Rekordzeit. So konnte Paula Rose mit einer Zeit von 2:56 min den alten Schulrekord knacken. Die Neuntklässlerinnen holten noch zwei weitere Rekorde: Marie-Anique Lehmann absolvierte den 100m

Fotos: Gymnasium

Sprint mit 15,7 Sekunden am schnellsten und Mathilda Brücke sprang mit 3,95 Meter weiter als ihre Mitschülerinnen.

Als letztes hatten die 10. Klassen die Ehre, den nun im vollen Sonnenschein erstrahlten Sportplatz zu betreten. Um die Motivation oben zu halten, haben sich die Schüler bei jeder Disziplin vorbildlich erwärmt, wobei auch die mentale Vorbereitung nicht vernachlässigt wurde. Zusätzliche Motivation erhielten die Schülerinnen beim Abschlusslauf durch den Helfer Pascal Tomke, der mit unglaublichen 2:30 Minuten (!) den Lauf abschloss und für sein Engagement belohnt wurde.

Am Ende des Tages haben sich alle Klassen der Sekundarstufe 1 dem sportlichen Wettkampf gestellt und konnten weitere sportliche Erfahrungen auf ihrem Konto verbuchen. Ein großer Dank gilt den betreuenden Lehrern und helfenden Schülern der Klasse 11, ohne deren Einsatz der Mehrkampf nicht so zügig und ohne Zwischenfälle hätte ablaufen können.

Damit die besten Leistungen jeder Jahrgangsstufe nicht so schnell in Vergessenheit geraten, werden diese an der Rekordwand in der Schule verewigt. **Fachbereich Sport**

Auf Zeitreise in die Landesgeschichte

Zwischen Bibliothek und Landesmuseum: Ein spannender Tag in der Landeshauptstadt

Am Dienstag, den 31.08.2021 fuhren wir, die Klasse 9b des Sally-Bein-Gymnasiums in Beelitz, zur Stadt- und Landesbibliothek nach Potsdam. Da wir in diesem Schuljahr unsere erste Hausarbeit schreiben, besuchten wir dort einen Workshop zum Thema „Einführung in die Recherche zur Facharbeit“. Die Dozentin erklärte uns mithilfe einer Präsentation und verschiedenen Arbeitsaufträgen, wo wir Bücher, Zeitungen und andere Medien für unsere Facharbeit, aber auch Freizeit, in der Bibliothek finden konnten. Sehr beeindruckt von der Größe der Bibliothek, erkundeten wir die verschiedenen Möglichkeiten,

nach Literatur zu recherchieren. So wurden uns die Onlineangebote der Bibliothek erklärt, welche wir auch sofort mit den Handys nutzen konnten.

Nachdem wir eingewiesen und beraten wurden, konnten wir uns endlich einen Eindruck vom Aufbau der Bibliothek verschaffen. Wir stöberten und suchten Bücher, die zu unseren Facharbeitsthemen passten.

Mit neuen Eindrücken und einigen ausgeliehenen Büchern im Gepäck ging es dann weiter zum Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte.

Nach einem kleinen Fußmarsch zum Museum und einer entspannten Pause vor diesem wurde unsere Klasse in zwei Hälften geteilt. Während die eine Hälfte im Museum eine Führung zur brandenburgischen Landesgeschichte von den Slawen bis zum Preußenkönig Friedrich dem Großen erhielt, ging es für die andere Hälfte auf eine Stadtrallye durch die historische Mitte Potsdams. Ausgestattet mit Aufgaben in einer Geschichtstasche entdeckten wir auf nicht einmal einem Quadratkilometer Spuren der Hugenotten, der Holländer und sogar der Slawen. Danach tauschten wir die Gruppen und nach ca. 2 Stunden - Geschichte und Potsdam erkunden - war unser Wandertag auch schon zu Ende. Die meisten von uns trafen sich noch mit Freunden oder gingen shoppen.

Es war ein interessanter und lehrreicher *Tag in Potsdam*… begleitet von unserer Klassenlehrerin Frau Schulz und der Sozialarbeiterin Frau Gütschow, dafür wollen wir uns bedanken! **Paula Rose und Laura Blumenstein**, Klasse 9b

Weltretten beginnt an der Ladentheke

Nachhaltigkeit zum Frühstück: BIO-Brot und -Brötchen für Beelitz

Aufmerksame Kunden der Bäckerei Exner haben es schon längst bemerkt: Seit März 2021 gibt es in den Filialen auch Brot und Brötchen in BIO-Qualität zu kaufen. Diese neue Entwicklung haben wir zum Anlass genommen, die Bäckerei im Schäwe in Beelitz zu besuchen. Wir wollten wissen: Was hat Tobias Exner dazu bewogen, ein BIO-Sortiment anzubieten? Wie unterscheiden sich die BIO-Backwaren vom restlichen Sortiment? Und welche Herausforderungen ergeben sich durch die Produktion von BIO-Backwaren für das Unternehmen?

Der Beelitzer Unternehmer und Brotsomelier Tobias Exner (r.) gibt Einblick in die Backstube. Fotos: Autorin

Backstubenführung

Tobias Exner, Bäcker aus Leidenschaft, Brotsommelier und Beelitzer Unternehmer, hieß uns am 9. September 2021 herzlich in seiner Firma willkommen. Nach einer kurzen Einführung zur Geschichte der Bäckerei und den zu beachtenden Hygiene-Vorschriften konnte die Führung durch die Backstube beginnen. Die Bäckerei Exner betreibt aktuell 34 Verkaufsstellen in Brandenburg und 4 in Berlin. Im gesamten Unternehmen sind bis zu 280 Mitarbeiter beschäftigt. Tobias Exner betonte: „Wir wollen hier regional der beste Anbieter von Brot und Brötchen sein.“ Der beste, das bedeutet für ihn nicht allein eine sichere Versorgung mit Nahrungsmitteln, sondern auch neuartige Verbraucherwünsche zu erfüllen. Genuss, Gesundheit, Lifestyle und Trends spielen da eine große Rolle.

Warum BIO-Produkte?

Die Produktion von BIO-Backwaren hat für Tobias Exner sowohl persönliche als auch betriebswirtschaftliche Gründe. „Ich habe selbst Kinder und mache mir Gedanken über die Zukunft unserer natürlichen Ressourcen. Die Nutzung von BIO-Zutaten entspricht also durchaus meiner persönlichen Lebenseinstellung.“ Gleichzeitig betont der Unternehmer, dass auch hier im ländlichen Raum die Nachfrage nach BIO-Lebensmitteln steigt. Eine zunehmende Zahl von Kunden möchte sichergehen, dass Brot und Brötchen mit Zutaten aus ökologischer Landwirtschaft erzeugt werden.

BIO und regional gehen nicht immer zusammen

Bei der Führung wird klar, dass die Bäckerei Exner bis zu 600 verschiedene Rohstoffe verarbeitet. Tobias Exner sagte deshalb bestimmt: „Wir werden immer nur einen Teil unseres Sortiments in BIO-Qualität anbieten können. Es ist mir besonders wichtig, bei allen unserer Produkte transparent zu arbeiten und regionale Wirtschaftskreisläufe zu unterstützen. So beziehen wir z.B. Kürbiskerne vom Syring-Hof, Mehle von der Fläminger Genussland GmbH oder Milch der Molkerei Hemme in der Uckermark. Leider gibt es derzeit für BIO-Mehle keinen regionalen Anbieter, der unsere Anforderungen erfüllt. Deshalb kaufen wir dieses Mehl von einem Anbieter aus Schleswig-Holstein. Wir sind aber im Gespräch mit heimischen Landwirten.“ Nach vielen weiteren Informationen und Details stellen wir fest: Wem gesunde, regional erzeugte Lebensmittel mit geringem ökologischem Fußabdruck wichtig sind, der findet bei der Bäckerei Exner ein verlässliches Sortiment. Wer darüber hinaus Backwaren kaufen möchte, deren Zutaten zu 100% aus ökologischer Landwirtschaft stammen, der sollte zu BIO-Brot oder -Brötchen greifen.

BIO-Backwaren als echte Herausforderung

Die teilweise Umstellung von Einkauf, Lagerung, Produktion und Verkauf auf BIO-Standards dauerte über ein Jahr und forderte Unternehmen und Mitarbeitern so einiges ab. Von zusätzlichen Schulungen über die Anpassung von Rezepten, der Zertifizierung, streng getrennten Lagern und Verarbeitungswegen für BIO und nicht-BIO Zutaten bis hin zum Ölen der beteiligten Maschinen nur mit BIO-Öl. Bedenkt man die vielen Faktoren, die bei der Umstellung auf BIO verändert werden, wird schnell klar, warum BIO-Brot und Brötchen an der Ladentheke mehr kosten. Die wesentlich höheren Einkaufspreise der BIO-Zutaten sind dabei nur eine Komponente.

Im Laufe der Führung werden noch viele weitere Nachhaltigkeitsthemen diskutiert: Wie nachhaltig ist die Arbeitskleidung der Mitarbeiter? Wie trägt die Wärmerückgewinnung zu einer umweltfreundlichen Produktion bei? Fährt das Bäckerauto der Zukunft mit selbst produziertem Strom? Welche Rolle spielen erneuerbare Energien in einer Bäckerei? Und wie kann die Politik unterstützen? Ganz sicher ist, die Bäckerei Exner ist für Beelitz und Umgebung ein echter Gewinn, nicht nur durch ihr abwechslungsreiches Angebot an regional und frisch produzierten Backwaren. Tobias Exner hat bei vielen seiner unternehmerischen Entscheidungen nicht nur den wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch die Umwelt im Blick. Wir bedanken uns für diese informativen zwei Stunden Werksführung.

Dr. Gisela Baumann für Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Beelitz

"Narrenhände beschmieren Tisch und Wände"

…leider ist genau das auf unserem wunderschönen LAGA-Gelände passiert.
Wir, die Fraktion UKB/CDU können das nicht verstehen und verurteilen das auf das Schärfste. Es ist unglaublich, wie mit dem Eigentum der Stadt Beelitz und somit der Beelitzer umgegangen wird.
Wir sind froh und glücklich darüber, wie sich die Stadt entwickelt und das unser LAGA-Gelände nicht hinter Bauzäunen versteckt wird und wir alle am Entstehen und Wachsen teilnehmen können. Mit viel Freude und Stolz nehmen wir alle Veränderungen wahr und freuen uns schon jetzt auf ein unvergessliches Erlebnis – die Landesgartenschau 2022 in Beelitz.

Der Dummheit derer, die den Respekt vor dem öffentlichen Eigentum und dem Entstehen von bleibenden Oasen in Beelitz verloren haben, muss Einhalt geboten werden. Vandalismus gehört nicht zu Beelitz und wenn wir alle aufpassen, dann haben die etwaigen Schmierfinken und Randalierer keine Chance mehr in unserer schönen Stadt! Bitte halten Sie alle die Augen offen und achten auf unser "Aller" LAGA-Gelände, dass so etwas möglichst nicht wieder passiert und wir gemeinsam eine wunderschöne Gartenschau zusammen erleben dürfen.

Für die Fraktion UKB / CDU
Michaela Loth & Simone Spahn

CDU-STADTVERBAND BEELITZ CDU
Gemeinsam für unser Zuhause! UKB

Es ist vollbracht

Der Kreistag bestätigte am 30.09. 21 die neue Trinkwasserschutzverordnung für das Wasserwerk Beelitz. Damit kann nun in Beelitz, in Beelitz-Heilstätten und in Fichtenwalde ausreichend geschütztes Trinkwasser gefördert werden. Und alle Bauvorhaben in den Trinkwasserschutzzonen drei müssen sich den Vorgaben der Verordnung unterordnen. Wir haben ausreichend Trinkwasser für die ca. 13 Tausend Beelitzer, und wir sollten alles tun, damit dieses Trinkwasser geschützt und durch Grundwasserneubildungen vermehrt wird.
Grundwasser kann sich bilden, wenn alles Regenwasser und der Tau versickern kann, wenn wir den Garten gießen – und das nicht gerade in der Mittagshitze tun. Auch die Vegetation hilft mit. Aber nur eine flächendeckende **Vegetation in unterschiedlichen „Etagen“** und **auf kleinteiligen Feldern** der Landwirtschaft, umgeben von Hecken und Bäumen, hält das Wasser, verdunstet das Wasser und kühlt die Erde und die Luft. In den **„Stockwerken des Regenwaldes“** können Sie die Einzelheiten des Waldes nachlesen. Auf dem Boden befindet sich die Krautschicht, danach folgt die Strauchschicht, in der mittleren Etage die untere Baumschicht (Bäume bis zu 20 Metern Höhe) und danach die obere Baumschicht (bis zu 40 Meter hoch). Urwaldriesen werden 50 bis 80 Meter hoch. Eine solche Bestockung werden wir in unseren Kiefernwäldern nicht finden und auch nicht erreichen – aber wir können durch **Anpflanzungen „versuchen“, Etagen zu bilden** mit unterschiedlichem Lichteinfall. Das ist nicht nur wegen des Wasserrückhaltes wichtig, sondern auch wegen der Tiere und der vielfältigen Pflanzen, die in jeder Etage zu Hause sind, herabfallendes Laub und Totholz abbauen und dem Kreislauf wieder zuführen. Kleine Kreisläufe für Pflanzen, für Wasser und für die Nutzung von Brachen können überall entstehen. Das wäre ein **Blickfang für die LAGA** – sich verbindende Flächen, die bewachsen sind und natürlich blühen. Denn alle Pflanzen blühen, wenn sie nicht vor der Blüte abgeschnitten (gemäht) werden. Es muss nicht unbedingt Wildwuchs sein, man kann auch gut und gerne die Flächen gestalten, umso vielfältiger und bunter ist das Ergebnis. Und für die Landwirtschaft gibt es ebensolche Initiativen, so könnte der Weg der **solidarischen Landwirtschaft SOLAWI** nicht uninteressant sein, vielleicht auch für uns in Beelitz, obwohl wir ja auf dem Lande leben.

Ein Bild aus der Vergangenheit. Foto: Pixabay

Und mehr Grundwasser könnte auch entstehen, wenn die Gräben der Melioration eine Sole im ersten Schritt von nur noch maximal 50 cm hätten, und nicht wie jetzt über 1 Meter. Das fließende Wasser könnte in die umliegende Erde eindringen und insgesamt den Grundwasserspiegel anheben. Sie erinnern sich an Ihre Kindheit? Wir haben im Sand gebuddelt, ein Loch mehr oder weniger tief – meist 0,20 bis 0,50 Meter – und siehe da, es sammelte sich Wasser an der tiefsten Stelle. Heute ist der Boden knochenhart bis in die Tiefe, und so ist es kein Wunder, dass ein Starkregen auch bei uns nicht schnell einsickert, sondern erst mal auf den Flächen stehen bleibt. Je weniger wir „abfließen“ lassen, um so besser. Und deshalb will das Land mit dem neuen Niedrigwasserkonzept auch dafür sorgen, dass das Wasser durch Kaskadennutzung im Boden und in der Fläche bleibt. Bei dem Regenmangel und dem Wasserdefizit könnte es aber dann auch sein, dass unsere unschiffbare Nieplitz – wie früher – manchmal viel Wasser führt, aber manchmal eben auch kaum was und so vor sich hin tröpfelt.
Im Kreistag gab es Streitereien um das Verständnis, welches Wasser ist wichtiger? Grundwasser, Oberflächenwasser, Grabenwasser, geklärtes Wasser? Ich denke, jeder Tropfen ist wichtig. Jedes Gemüseabwaschwasser, was Sie nicht in den Abfluss schicken, sondern in den Garten bringen, hilft. Und das geklärte Abwasser ist sowieso zu schade, um es abfließen zu lassen. Wollen wir nicht mal über die 4. Reinigungsstufe reden? Kostet zwar Geld, aber im Endeffekt könnten wir das Wasser dann in unsere wasserarmen Wälder pumpen – drei Effekte – der Wald gesundet, die Feuergefahr ist geringer und das Wasser bleibt in der Region. Es gibt so viel zu tun, um unser Überleben auf dieser **EINE**n **ERDE** zukunftssicher zu machen. Helfen Sie dabei. Pflanzen Sie alles Mögliche und lassen Sie bitte alles, was wächst, stehen.
Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und Gesundheit, Ihre **ELKE SEIDEL**
Fraktionsvorsitzende im Kreistag und in der SVV

Danksagung

Du hast ein gutes Herz besessen
Nun ruhe still, doch unvergessen

Ignaz Wilder

***16.04.1933 † 05.08.2021**

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken.

Im Namen aller Angehörigen
Ingrid Wilder
Deine Söhne Siegmund, Ingolf und Familien

Beelitz, im Oktober 2021

Danksagung

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, sie werden uns immer an dich erinnern.

Franz Schubert

Alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck gebracht haben, danken wir von Herzen.

Annette und Detlef
Beelitz, im Oktober 2021

Danksagung

Du hast ein gutes Herz besessen.
Nun ruhe still, doch unvergessen.

Karin Riecke

∗ 24.11.1943 † 23.08.2021

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldspenden sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit
Hartmut Riecke und Angehörige

Beelitz, im September 2021

Danksagung

Ehrenfried Müller

* 09.02.1943 † 27.08.2021

Wir danken allen, die sich in den schweren Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt
dem Pfarrer Herrn Frenzel
dem Bestattungshaus P. Schumacher
dem Blumenpavillon Fries
der Freiwilligen Feuerwehr Buchholz
dem Jugendblasorchester Buchholz
sowie der Gaststätte Heese

Die Kinder
Adina, Dirk und Marco
mit Familien

Buchholz, im September 2021

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.

Familientradition seit 1889
Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Baumbestattung

Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	0 33 27	427 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204	0 33 27	430 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7	03 32 05	4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5	03 31	70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist der Tod nicht Sterben, sondern Erlösung

Tief bewegt von den vielen Beweisen des Mitgefühls, der aufrichtigen Anteilnahme, durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenspenden sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Elsbeth Elstner

∗ 10. August 1928 † 31. August 2021

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Pfarrer Roy Sander, dem Bestattungshaus Schallock, der Gaststätte „Zum Seddiner See“ und Daniel für den schönen Blumenschmuck.

Im Namen aller Angehörigen
Dietmar und Andrea Elstner
Liane und Manfred Steiner

Fresdorf/Beelitz, im September 2021

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
TISCHLEREI UND
BESTATTUNGSHAUS
BEELITZ GmbH

Am Zollhaus 12
14547 Beelitz
Info@Bestattung-Beelitz.de
www.Bestattung-Beelitz.de

Tag & Nacht
Tel.: (033204) 396 16
Fax: (033204) 396 23
Funk: 0170 / 48 45 076

Danksagung

Für die herzliche und aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau, unserer Mutter und Schwiegermutter

Thea Heidler

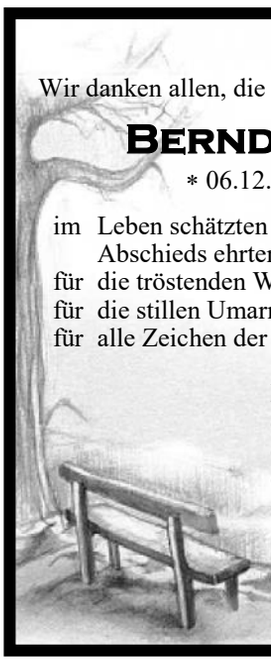
∗ 10.07.1942 † 31.08.2021

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch der Arztpraxis Salitter, dem Pflegedienst Harmony, der Tagespflege Negendanksland Beelitz, dem Bestattungshaus Beelitz, dem Redner Herrn Reichert, dem Blumenhaus La Flor sowie dem Landmahl Beelitz.

Im Namen der Angehörigen
Horst-Dieter Heidler

Beelitz im September 2021

Danksagung



Wir danken allen, die unseren

Bernd Wittenberg

∗ 06.12.1957 † 26.08.2021

im Leben schätzten und in der schweren Stunde des Abschieds ehrten,
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für die stillen Umarmungen, wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen der Verbundenheit.

Danke an Frau Pfarrerin Mattern,
dem Kirchengemeinderat Rieben,
dem Bestattungshaus Beelitz,
der Stielblüte Trebbin und
der Lindenschenke Elsholz.

Deine Mutti Helga,
Dein Bruder Heiko mit Brit
Jennifer und Justin

Von dem Menschen den du geliebt hast,
wird immer etwas in deinem Herzen zurückbleiben.
Etwas von seinen Träumen, etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben - alles von seiner Liebe.

Wolfgang Weinhold

∗ 28.10.1933 † 05.09.2021

In stiller Trauer:
Kerstin Lubach, geb. Weinhold
und Familie
Diana Schwarze, geb. Weinhold
und Familie

Michendorf im September 2021

Traueranschrift: Funeria Trauerhilfe
co Kerstin Lubach
Katzbachstraße 6
10965 Berlin

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir im Sinne von unserem Vater, um eine Spende an den Förderverein des Tierparks Berlin, auf das Konto bei der Commerzbank, IBAN: DE 02 1204 0000 0912 9008 00, BIC: COBADEFF Stichwort: Wolfgang Weinhold

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Heinz Gerken

*29.06.1935 † 06.09.2021

Alle, die ihm im Leben verbunden waren und bei seinem Tod in so liebevoller Weise uns ihre Anteilnahe erwiesen haben, sagen wir herzlichen Dank.

Im Namen aller Freunde
Janin, Stephan, Laura und Linn

Wittbrietzen, im Oktober 2021

Danksagung

Herzlichen Dank allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet und ihre Verbundenheit und Anteilnahme auf so vielfaltige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Heinz Schumann

∗ 10.07.1934 † 07.09.2021

Im Namen aller Angehörigen
Adina Kietzke

Buchholz im Oktober 2021

Gedanken – Augenblicke
Sie werden uns immer an Dich erinnern,
und glücklich und traurig machen,
aber Dich niemals vergessen lassen.

Rosel Pieczonka

*09.02.1944 † 08.09.2021

Danke
Es ist unendlich schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
Ulrich Pieczonka und Familie

Beelitz, im Oktober 2021

Zu Ende sind die Leidensstunden,
Du schließt die müden Augen zu,
die schwere Zeit ist überwunden,
wir gönnen Dir die ewige Ruh.

Brita Gierke

∗ 22.04.1960 † 15.09.2021

Wir sagen danke

für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen,
für die stumme Umarmung und ein tröstendes Wort,
für die Gewissheit, nicht allein zu sein.

Im Namen aller Angehörigen

Dein Roland
Jenny und Familie
Romina und Familie

Beelitz, im Oktober 2021

Danksagung

Karl-Heinz Schmidt

∗ 23.11.1934 † 27.09.2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und mit uns gemeinsam Abschied nahmen.
Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Prelwitz, dem Bestattungshaus Beelitz GmbH, dem Blumenladen LaFlor, dem Team der Gaststätte „Am Mühlenberg“, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schlunkendorf und den Beschäftigten der COMCURA Intensiv.

Im Namen aller Angehörigen
Erika Schmidt

Haushaltsauflösung | Hausflohmarkt

Sonntag, 31.10.2021 | 10:00 bis 15:00 Uhr

Fritz-Reuter-Straße 8 | 14547 Beelitz

Es wird der gesamte Haushalt aufgelöst. Sie haben die Möglichkeit, zu günstigen Preisen sämtliche Haushaltsgegenstände und Möbel zu erwerben.

- Geschirr, Porzellan, Gläser
- Küchenutensilien
- Elektrogeräte/Fernseher
- Bilder und Dekoartikel
- Nähmaschinen und Zubehör
- Fahrräder und Zubehör
- Kleinmöbel
- Bücher
- Kleidung und Spielzeug
- … **und vieles mehr**

Super Leistung, kleiner Preis: unsere Kfz-Versicherung
Jetzt wechseln!

Den Teilnahmekupon zum Gewinnspiel erhalten Sie bei Ihrem hier genannten Ansprechpartner. Teilnahmeschluss ist der 8. Nov. 2021. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist unabhängig von der Durchführung eines Beratungsgesprächs sowie vom Abschluss eines Versicherungsvertrages. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/gewinnspiel-tanken. Viel Glück!

Noch mehr sparen? Vergleichen Sie einmal Ihre Kfz-Versicherung mit der HUK-COBURG. Mit uns sparen Sie oft mehrere Hundert Euro.

Vertrauensmann
Matthias Herbst
Tel. 033206 4682
Mobil 0172 3045221
matthias.herbst@HUKvm.de
Birkenweg 2
14547 Beelitz
HUK.de/vm/matthias.herbst

Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Seit über 30 Jahren sind wir bereits in zweiter Generation für Sie da.

Allianz

NULL BOCK AUF NULL ZINSEN

Geldanlage kann auch Spaß machen.
Sprechen Sie uns an, wir haben attraktive Alternativen.

Investieren birgt Risiken

Allianz Schade & Schade oHG

Kunersdorfer Str. 18
14554 Seddiner See
Tel. 03 32 05 - 4 66 08
Fax 03 32 05 - 4 64 46
E-Mail: peter.schade@allianz.de

Potsdamer Str. 53
14552 Michendorf
Tel. 03 32 05 - 2 29 70
Fax 03 32 05 - 2 29 72
E-Mail: matthias.schade@allianz.de

Die neuen Förderkredite der KFW

Bis zu **75.000,- €** Tilgungszuschuss für die Sanierung oder den Kauf eines sanierten Eigenheims und bis zu **37.500,- €** für den Kauf oder Neubau eines energieeffizienten Eigenheims. Informationen, Beratung und Beantragung bei Ihrer **Postbank Finanzberatung** in Beelitz.

Geschäftsstelle Ralf Ahrens
Berliner Str. 153 in Beelitz
Tel.: 033204 42477 Mobil: 0172 9356559
E-Mail: ralf.ahrens@postbank.de

Öffnungszeiten:
Mo. und Di. von 14.30-18.30 Uhr
Di. und Do. von 08.30-12.30 Uhr
Mittwoch von 10.00-15.00 Uhr
Donnerstag von 14.30-19.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

BHW Postbank DSL Bank KFW HUK-COBURG STARPOOL PB Versicherungen

schachtschneider automobile

Bereit für die City, bereit für die Zukunft: Der Corsa-e bietet vollelektrischen Fahrspaß. Dank wegweisender Fahrer-Assistenzsysteme, technischer Highlights und schneller Ladezeit ist er perfekt für den Alltag. Dazu verbindet er selbstbewusstes Design mit Premium-Interieur, wie zum Beispiel:

- Multimedia Radio mit 7"-Farbdisplay[2]
- Spurhalte-Assistent
- Müdigkeitserkennung
- Quickheat Schnellheizsystem
- intelligenter Geschwindigkeitsregler mit Verkehrsschilderkennung

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Corsa-e Edition, Elektromotor, 100 kW (136 PS), Automatik-Elektroantrieb, Betriebsart: Elektro

Monatsrate 129,-€

Strombrauch[1] in kWh/100 km, kombiniert: 17,5-16,5; CO_2-Emission, kombiniert: 0 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse A+

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 6.000,– €, Gesamtbetrag: 10.494,24 €, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 36, Anschaffungspreis: 24.490,– €, effektiver Jahreszins: 3,03 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 2,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000. Überführungskosten: 790,– € sind separat an Schachtschneider GmbH & Co. KG zu entrichten. Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Schachtschneider GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

[1] Die angegebenen Verbrauchs- und CO2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) gemäß VO (EG) Nr. 715/2007 und VO (EU) Nr. 2017/1151 ermittelt. Die Typgenehmigung für diese Fahrzeuge erfolgte nach dem 31.12.2020 und es stehen keine rückgerechneten Werte nach NEFZ mehr zur Verfügung. Abweichungen zwischen den Angaben und den offiziellen typgeprüften Werten sind möglich. Der tatsächliche Verbrauch und die Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, thermischer Vorkonditionierung.

** Der Herstelleranteil am Umweltbonus in Höhe von 3.570,- € brutto ist in der Kalkulation berücksichtigt. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die staatliche Förderung (BAFA-Anteil) in Höhe von 6.000,- € beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29–35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, zu beantragen. Die Auszahlung des BAFA-Anteils erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und nach Zulassung des Fahrzeugs. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Schachtschneider Automobile finden Sie in: Beelitz, Potsdam, Glindow, Ketzin.

Der Neue ŠKODA FABIA.

Der Neue FABIA führt die Designsprache von ŠKODA einen Schritt weiter. Sein Auftritt ist selbstsicher und sympathisch. Der Innenraum ist durchdacht bis ins kleinste Detail und geräumig in jeder Hinsicht. Der Komfort aller Passagiere auf Vorder- und Rücksitzen wird perfekt ergänzt durch eine Vielzahl „Simply Clever"-Lösungen. Dass ein ŠKODA einen der größten Kofferräume seiner Klasse hat, ist heutzutage praktisch keine Neuigkeit mehr. Jetzt bereits **für 139,00 €** monatlich[1].

ŠKODA. Simply Clever

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING[1]:

ŠKODA FABIA (Benzin) 1,0 l MPI 48 kW (65 PS)

Leasing-Sonderzahlung	820,00 €	Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	**48 mtl. Leasingraten à**	**139,00 €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,8; außerorts: 3,9; kombiniert: 4,6. CO_2- Emissionen in g/km, kombiniert: 106. Effizienzklasse: B.[2]

[1] Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.

[2] Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

SCHACHTSCHNEIDER GmbH & Co. KG
Zum Bahnhof 1, 14547 Beelitz

Ein wunderschöner Tag liegt hinter uns.
Ich möchte mich recht herzlich bedanken,
für die vielen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages.

Ein besonderer Dank gilt dem Team
der Lindenschenke Elsholz, der Backfee Karsta
und den lustigen Beelitzern.

Rosemarie Seehaus

Elsholz im August 2021

An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken für die vielen lieben Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner

Konfirmation
am 18. September 2021
in der Wittbrietzener Dorfkirche.

Es war für mich ein unvergesslicher Tag mit einem festlichen Gottesdienst und einer wunderschönen Feier im Kreise derer, die mich glücklich machen. Vielen Dank an meine Familie und alle, die dazu beigetragen haben.

Marek Spahn

Auf diesem Weg bedanken wir uns ganz herzlich für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und wundervollen Überraschungen anlässlich unserer

Traumhochzeit
am 28.08.2021

Besonderer Dank gilt der Pfarrerin Frau Mattern, der Kirchengemeinde Rieben, dem Team vom Lokal Genial "Ihr ward tolle Gastgeber", der Fotografin Ina Kretschmer und dem Blumenladen La Flor!

PS: Danke fürs tolle Wetter Papa

Christina und Michael Schoe
mit Charlotte und Pauline

Mehrmals verschoben, aber nun endlich hat sie stattgefunden -
meine Konfirmation.
Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bei allen, die das Fest am 18.09.2021 so schön gestaltet haben und für all die vielen Glückwünsche und Geschenke. Ich freue mich, dass so viele Menschen an mich gedacht haben.

LEON MÜLLER aus Buchholz

Danke zur Silberhochzeit

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die schon im vorigen Jahr sowie jetzt an unsere Silberhochzeit gedacht haben. Ganz lieben Dank an unsere Kinder für die viele Hilfe, die Familie, an Andy für die Überraschung, an Heidrun die Blumenfee, die Lindenschenke Elsholz, an Frau Wolter, an Grit von Glamour Friseure, an Dennis den besten Fotografen, DJ Svenska den besten DJ, an Gladys, an all unsere Freunde für den tollen Abend und die tolle Feier, die diesen Tag unvergesslich machen und an alle, die an uns dachten mit lieben Glückwünschen und Geschenken.

Yvonne und Rudi Kasten

Wittbrietzen, September 2021

Beelitzer Nachrichten
Redaktionsschluss:
01.11.2021
Anzeigenannahme:
RedaktionBN@beelitz.de | 033204-39141

Wurst von Becker immer lecker...
Becker's Fleischerei
Brauerstraße 3
14547 Beelitz
www.fleischerei-becker-beelitz.jimdo.com
☎ 03 32 04/4 23 22

Fleisch und Wurst
aus eigener Schlachtung
Spanferkel, Plattenservice
Braten, Spezialitäten u.v.m.
Mittagstisch und belegte Brötchen

Seit über 100 Jahren

Die Schlachttiere stammen aus unserer Umgebung

GlaMour Grit Müller
GLAMOUR FRISEURE

Clara-Zetkin-Str. 40
14547 Beelitz
Tel. 033204 - 637577
www.glamour-beelitz.de

Öffnungszeiten
Mo 8:00 - 18:00 Uhr
Di 8:00 - 20:00 Uhr
Mi 8:00 - 18:00 Uhr
Do 8:00 - 20:00 Uhr
Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa nach Vereinbarung

30 JAHRE FAMILY MODEN

Wir danken für Ihre Treue!

Jetzt ist es an der Zeit, dass wir uns bei allen Kunden, Verwandten, Bekannten und Freunden bedanken, die uns die Treue halten.*

Ein besonderer Dank für unser gelungenes Jubiläum gilt unserer Cerdy, die für jeden Typ das passende Outfit findet, dem Gasthaus „Am Schützenplatz" für die kulinarischen Häppchen und dem tollen Service-Team, bestehend aus tollen Freunden, sowie natürlich unseren Kunden.

PS: Wir entschuldigen uns bei allen Kunden, die unsere Postkarte zum Jubiläum leider nicht erhalten haben. Es tut uns von Herzen leid!

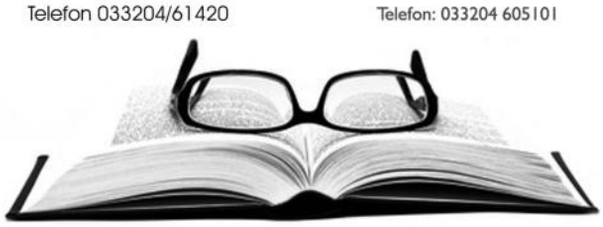
Das Team von family Moden

Ramona Drewicke mit Nicki

**Die männliche Form gilt für alle Geschlechter.*

Ein Buchladen
M. Loth
Telefon 033204/61420

BRILLEN
OPTIKER IM SCHMIEDEHOF
DIPL.-AO/FH BERNHARD KNUTH
Inhaber: STEFAN FUHRMANN
Telefon: 033204 605101



Poststrasse 14 in 14547 Beelitz

JAKOBS´
CAFÉ · SNACKS · EIS · BAR

HALLOWEENPARTY
für kleine und große Gespenster · für kleine Gespenster: Disco, Kinderschminken und Kürbisschnitzen

FREITAG, 29. OKTOBER · AB 17 UHR

Musik und Unterhaltung ab 17 Uhr mit DJ MARCEL
LECKERES VOM GRILL
Gespenstisch gute COCKTAILS von Raul
EIN BEGRÜßUNGSGETRÄNK FÜR JEDEN IN SCHAURIG SCHÖNER VERKLEIDUNG

JAKOBS´ in Beelitz am Lustgarten
Clara-Zetkin-Straße 200 · 14547 Beelitz · Tel. 033204 / 63 95 20 · **www.jakobs-in-beelitz.de** · Mo - Fr 9 - 17 Uhr · Sa 14 - 24 Uhr · So 14 - 17 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter der **116 117** erreichen Betroffene jederzeit einen Arzt in Bereitschaft. In akuten Notfällen bleibt daher weiterhin die **112** die richtige Nummer.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für den Bereich Beelitz, Schwielowsee, Michendorf, Nuthetal, Seddiner See und Werder:

einheitliche Notdienstnummer: 01578- 53 63 458
wochentags Rufbereitschaft außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten für dringende Notfälle
Sa, So, Feiertag 9-11 Uhr Notdienstsprechstunde
weitere Informationen unter
www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst

Wir stellen ein:

Einen Koch oder eine Köchin
entweder auf 450-Euro-Basis oder festangestellt

Unsere Forderung: Du müsstest in der Küche erfahren sein, im Idealfall die Ausbildung als Koch erfolgreich absolviert haben.
Unser Wunsch: Kreativ und offen; jemand, der Freude am Job hat.
Unser Versprechen: Gute Bezahlung und ein fröhliches Team!

Fliederhof
feierlichkeiten · veranstaltungen · familienrestaurant

Inhaberin: Juliane Syring
Stückener Dorfstr. 21 | 14552 Michendorf OT Stücken
Tel.: 033 204 - 62 900 | www.fliederhof-syring.de
Ihr findet uns auch bei facebook und instagram!

---

www.rainmaster.de
Gartenberegnungsanlagen

Wir suchen Verstärkung für unser Team.
(Mehr Infos auf unserer Webseite.)

Tel: 033204 628095 - Mobil: 0157 5300 6413
kontakt@rainmaster.de

Wir suchen eine
Zuverlässige Reinigungskraft
und Haushaltshilfe für Büro- und Privaträume in angenehmer freundlicher Atmosphäre. Gern als Minijob.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter
☎ 033204-42917

LandMahl Restaurant

Das LandMahl ist ein Restaurant mit 45 Innen- und 30 Außensitzplätzen.

Wir bieten unseren Gästen regionale und saisonale Gerichte neben kulinarischen Ausflügen in andere Länder, Catering und richten Feierlichkeiten aus.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

- **Restaurantfachfrau/-mann (w/m/d)**
- **Köchin/Koch (w/m/d)**

in Vollzeit oder Teilzeit zur Festeinstellung.

- **Aushilfen für Service und Küche (w/m/d)**

Ich freue mich auf Ihre/Deine Bewerbung und auf ein persönliches Gespräch.

Matthias Wildemann
Restaurant LandMahl
Brücker Straße 135 ♦ 14547 Beelitz
Tel.: 033204 62946 ♦ Mobil: 0172 3049079
E-Mail: info@landmahl-restaurant.de

BEELITZER NACHRICHTEN

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
1. November 21	24. November 21
ACHTUNG WEIHNACHTSAUSGABE	
25. November 2021	15. Dezember 2021
03. Januar 2022	26. Januar 2022
01. Februar 2022	23. Februar 2022
01. März 2022	30. März 2022
04. April 2022	27. April 2022
02. Mai 2022	25. Mai 2022

(Änderungen nicht ausgeschlossen)

Anzeigenannahme: Stadtverwaltung Beelitz
Poststraße 15 ♦ 14547 Beelitz
RedaktionBN@beelitz.de ♦ ☎ 033204-39141

Fleischerei & Fachgeschäft — Imbiß & Partyservice
Matthias Meissner
www.fleischerei-meissner-beelitz.de · 14547 Beelitz · Berliner Str. 29 · Tel. 033204-42438

Suchen ab sofort eine engagierte

Verkäuferin in Voll- oder Teilzeitarbeit

Bezahlung über Tarif, Wechselschicht
(bei Spätschicht bis 19 Uhr, alle 14 Tage Samstag bis 13 Uhr)
Bitte persönlich oder telefonisch melden!

DU KANNST UNS MAL…
…DEINE BEWERBUNG SCHICKEN!!!

Projektleiter Elektrotechnik / Kommunikationstechnik
Bauleiter Elektrotechnik / Kommunikationstechnik
Elektroinstallateur
m/w/d

Du passt zu uns, wenn Du:

- mit Hochspannung morgens aufstehst und nicht mit Widerstand zur Arbeit gehst
- Dokumentationen nicht nur aus dem TV kennst
- es schaffst, dass deine Monteure nicht gleich im Schaltschrank verschwinden, wenn Du um die Ecke kommst
- Probleme erkennst, bevor sie einen Alarm auslösen
- sinnvoll im Namen der Firma die Kohle verbrennst
- nicht gleich die Fassung verlierst und unter (Stark) Strom arbeiten kannst
- im Idealfall Kunden ein Angebot unterbreitest, welches er nicht ausschlagen kann

Wir bieten Dir:

- viel „Watt" und „Volt" bei der Arbeit
- ein cooles Team – wir bauen gemeinsam durch Firmenevents Spannung ab
- ein modernes Arbeitsumfeld – hier kannst Du auch mal abschalten
- regelmäßige Updates/Upgrades für Deine persönliche Festplatte

Wir haben Dein Interesse geweckt, dann freuen wir uns, Dich persönlich kennenzulernen. Bewerbungsunterlagen sind vorab nicht erforderlich. Schreib einfach oder ruf an!
E-Mail: bewerbung@sbs-germany.de
Tel.: +49 33845 918830

SBS
PLANUNG
ELEKTROTECHNIK
IT-SERVICE
SICHERHEITSTECHNIK

Steinstraße 17 | 14822 Borkheide

Matthias Plönzke
MALERMEISTER

Karl-Marx-Str. 38
14552 Michendorf

www.malermeister-ploenzke.de

TEL.: 033205 / 208 98
FAX: 033205 / 208 99
FUNK: 0170 / 787 95 66
e-mail: maler-matti@t-online.de

Solar - Kontor

Wir holen die Sonne in die Steckdose.
Planung und Realisierung von
Photovoltaikanlagen.

Robinienweg 5, 14547 Fichtenwalde
Tel: 033206-20978 / 0177-7526044
E-Mail: solar-kontor@t-online.de
www.solar-kontor-fichtenwalde.de

Marten Schmidt
Fliesenlegerbetrieb

Marten Schmidt
Lehniner Straße 35
14547 Beelitz OT Busendorf
0174 325 43 81
martenschmidt@ymail.com

Offizieller Schlüter®-SystemHandwerker

Ihr Makler und Hausverwalter für Beelitz und das Umland

Uwe Körner
Tel.: 033204 / 6 11 60
Fax: 033204 / 6 11 61
Handy: 0172 / 803 78 63
uwe@koerner-hausverwaltung.de

Immobilienservice
Hausverwaltung
Objektservice

Als Beelitzer Unternehmen kümmern wir uns neben der Verwaltung auch um den Verkauf und die Vermietung Ihrer Immobilie.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

Lück
Mietservice

Hebebühnen
Häcksler

26 m
Lück

Berliner Allee 63
14547 Fichtenwalde

Tel.: 033206 / 21935
lueck.mietservice@gmail.com

Dachdeckerarbeiten
Dachwartung
Installation

BUTZKEDACHBAU

Swen Butzke | Trebbiner Str. 69a | 14547 Zauchwitz
Telefon 0175.5 91 96 21 | swen.butzke@t-online.de

AUTOMEISTER

Kfz-Meisterservice für alle Marken!

Wir warten und reparieren Ihr Fahrzeug nach den Wartungs- und Reparaturrichtlinien des Herstellers. Dabei setzen wir ausschließlich Teile in Erstausrüsterqualität oder Originalteile ein. So bleibt für Sie die Gewährleistung des Herstellers voll erhalten. Das gilt übrigens auch für die mit dem Fahrzeugkauf pauschal gewährten längeren Garantiezeiträume.

Freie Werkstatt

Autohaus Dirk Borchert e.K. | 14547 Beelitz | Krobshof 8 | Tel. 033204/35623

Traditionshandwerker Beelitz e.V.

...wir stellen ein und bilden aus ... bitte Bewerbung an: ...

PASCAL MEER GmbH
HOLZARBEITEN
0173 5410799
info@pascalmeer.de
www.pascalmeer.de
Brauer Str. 2
14547 Beelitz
* Carports
* Vordächer
* Trockenbau
* Fassadenverkleidung
* Bodenverlegearbeiten

Herbert Rüdiger GmbH
IHR PARTNER FÜR DACHDECKER UND DACHKLEMPNERARBEITEN
Siedlung 27 14547 Beelitz
OT Schlunkendorf
www.Dachbau-Rüdiger.de
Tel.: 03 32 04 / 42 57 1
Fax: 03 32 04 / 4 03 38
Mobil: 0173 / 39 123 29
E-Mail: Dachklempnerei-H.R@t-online.de

Bauausführungen vom Keller bis zum Dach
DTHW Bau GmbH Borkheide
Geschäftsführer
Torsten Zimmermann
Steinstraße 9, 14822 Borkheide
Tel.: 033845 / 306 58
Fax: 033845 / 306 59
Mobil: 0170 / 482 08 51
e-mail: zimmermann@dthw-bau.de

LOTH GmbH
Fliesen · Öfen · Kamine
Poststr. 21 14547 Beelitz
Tel.: 033204 / 471 - 0
Fax: 033204 / 471 - 15
www.loth-fliesen-kamine.de

Elektro Kneller
Hermann-Köhl-Str. 18 · 14547 Beelitz
☎ 03 32 04 - 4 11 93
+ 0172 - 8 13 52 29
elektro-kneller@t-online.de

Maler & Parkettleger Dirk Piesik
Heidekrautstraße 9
14552 Michendorf
033205/23 525
0171 / 684 15 97
- Kreative alte und neue Malertechniken
- Fassadenarbeiten inkl. Rüstung stellen
- Dachbeschichtungen
- Parkett, Dielung, Laminat, Kork, Teppichboden, PVC-Beläge
- Aufbereitung und Wartung Bodenbeläge
- Innen- und Aussenjalousien

TISCHLEREI
und Bestattungshaus Beelitz GmbH
Fenster & Türen - Bauelemente - Montage - Reparaturen
INNUNGSBETRIEB
Tel. 033204 39610
Fax 033204 39623
Mail Info@Tischlerei-Beelitz.de
Am Zollhaus 12
14547 Beelitz
www.Tischlerei-Beelitz.de

Rechtsanwaltskanzlei **Freitag & Voigt**

www.familienanwaeltinnen.de

Freia Freitag
Fachanwältin Familienrecht
Focus-Anwaltsliste Familienrecht 2018, 2019, 2020

Foto: studioline GmbH

Alexandra Voigt
Diplomjuristin
Rechtsanwältin

Berliner Str. 198 | 14547 Beelitz | ☎033204 63427 | mail@familienanwaeltinnen.de

Ihre Kanzlei für Familienrecht und Erbrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI
DIRK HÖPFNER

Schwerpunkt Verkehrsrecht
- ⇨ **Bußgeldrecht**
- ⇨ **Ordnungswidrigkeitsrecht**
- ⇨ **Verkehrsunfallrecht**
- ⇨ **Verkehrsstrafrecht**

Treuenbrietzener Straße 9 ▫ 14547 Beelitz
Telefon 033204/63901
Telefax 033204/63902
E-Mail: info@rechtsanwalt-potsdam.de

Schüler
Rechtsanwaltskanzlei

Brauerstr. 6
14547 Beelitz
Telefon: 033204 35682
Fax: 033204 35681
Kontakt@Schueler-Rechtsanwaltskanzlei.de

Torsten Berg
Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de
Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

Rechtsanwaltskanzlei
Diana Konopka-Körner
Telefon 033204 616383
www.fachanwalt-familienrecht-potsdam.de
kontakt@fachanwalt-familienrecht-potsdam.de
Fachanwältin für Familienrecht
Erbrecht • Verkehrsrecht • Arbeitsrecht

Brücker Str. 129 in 14547 Beelitz

BAUPLANUNG
Ein– und Mehrfamilienhäuser, Um– und Anbauten, Bürogebäude, Werkhallen u.s.w.
Dipl.-Ing. (FH) Dietrich Leben
Berliner Str. 39 | 14547 Beelitz
dietrich.leben@web.de **0162 / 8107012**

RecyclingCenter ZAUCHWITZ

Trebbiner Straße 83
14547 Zauchwitz
☎ 033204 - 6060
rcz@recycling-zauchwitz.de

Unsere Leistungen für Privat und Gewerbe

Abholung und Entsorgung von:
- ∗ Bau- & Abbruchmaterialien
- ∗ Holz & Sperrmüll
- ∗ Papier, Pappe, Kartonagen sowie Folien & Kunststoffe

Containerdienst: 3 - 38cbm Container

KRÖTENWANDERUNG!

Wohin Ihre Kröten wandern, haben Sie in der Hand!
TANJA BEGEMANN | STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER

TANJA BEGEMANN
Friedrich-Ebert-Str. 82
14469 Potsdam
Tel. 0331/88715820
www.tanja-begemann.de

TOEPEL . TOEPEL-BERGER
Rechtsanwälte & Fachanwälte

B.-Kellermann-Straße 17	Mittelstraße 14	Clara-Zetkin-Straße 37
14542 **Werder/Havel**	14467 **Potsdam**	14547 **Beelitz**
Tel. 0 33 27 / 4 56 57	Tel. 03 31 / 8 87 15 90	Tel. 03 32 04 / 63 32 82

Antje Toepel-Berger
Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin
Verkehrsunfall / Bußgeld / Strafrecht
Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler / Erbrecht

Dr. jur. Barbara Toepel
Fachanwältin für Familienrecht
Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Ehevertrag

Paul Toepel
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht / Erbrecht

Michaela Toepel
Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht
Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Umgang / Sorgerecht / Arbeitsrecht

www.rechtsanwaelte-toepel.de

Bulgrin GmbH
Alt- & Buntmetallankauf
Im Schäwe 12, 14547 Beelitz

Tel. 033204 / 50104 Funk 0170 / 4817591 • Fax 033204 / 60200
Mail: info@schrott-bulgrin.de Internet: www.schrott-bulgrin.de

Ab sofort Verkauf an Kleinabnehmer von:
Mutterboden ♦ Kies ♦ Recycling

Öffnungszeiten:		
	Mo, Mi, Fr	**09.00 - 13.00 Uhr**
	Di, Do	**13.00 - 18.00 Uhr**
	Sa	**09.00 - 12.00 Uhr**

Land-, Baumaschinen- & Gartentechnik Machuy GbR

Frank & Patrick Machuy

Ratinger Straße 15, 14547 Beelitz

Fon 033204 / 3 55 91
Funk 0172/9264310 & 0160/8050878

fa.machuy@t-online.de

BAUHANDWERK & BAUDIENSTLEISTUNG
Michell Kays

Str. der Einheit 99, 14547 Beelitz
Tel.: 0162 212 48 72; E-Mail: michellkays@web.de

- Maurer- und Betonarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Abriss- und Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Einbau von Abwasser-Sammelgruben

Öta Malerzentrum Beelitz

Berliner Straße 102 A
14547 Beelitz
direkt an der B2

☎ 033204 / 35525
🖷 033204 / 35524
💻 info@oeta.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 7.00 bis 17.00 Uhr

Wir sind Ihr Fachhändler für Farben, Lacke, Baustoffe, Werkzeuge, Tapeten, Leime und diverses Zubehör. Gern beraten wir Sie zu Ihren Renovierungsprojekten.

Unsere Mischmaschine hat eine Auswahl von über **1 Million Farbtönen**

Für Privat und Gewerbe

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Brennstoffhandel Gugat

Heizöl / Diesel / Kaminholz Transporte / Erdarbeiten Minicontainer

www.brennstoffhandel-gugat.de 033206 4884 Fichtenwalde

GÜRTLER

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Das Familienunternehmen mit Škoda-Tradition seit 1966.
Ihr unabhängiger Spezialist für:

ŠKODA · SEAT · Audi · VW · VW Nutzfahrzeuge

Tageszulassungen • Jahres- & Gebrauchtwagen

Wir greifen auf die originalen Werkstattsysteme von Skoda, Seat, Audi und VW zu und haben somit Zugang zu den originalen Wartungsplänen, Reparaturleitfäden, Fahrzeugdaten, Instandhaltungsvorgaben und Herstellerinformationen für Ihr Fahrzeug. Die Garantieansprüche des Herstellers bleiben dabei in vollem Umfang erhalten. Weiterhin führen wir Reparaturen und Wartung auch an anderen Fabrikaten durch.

Treuenbrietzener Str. 13 B
14547 Beelitz • Tel.: 03 32 04 / 496-0

- Herbstcheck
- Räderwechsel
- Lichttest

INGENIEURBÜRO BIENAS
Kfz-Schadengutachten
Kfz-Bewertung und Leasing-Gutachten

René Bienas
Dipl.-Ing. (FH) I Kfz-Sachverständiger
Kfz-Prüfingenieur

Prüfstützpunkt:
14547 Beelitz • Treuenbrietzener Str. 13 B
Funk: 0174 7533431 • rene-bienas@gmx.de

GTÜ

täglich HU
Amtliche Fahrzeuguntersuchung
§ 29 StVZO (Hauptuntersuchung)
Sicherheitsprüfung (SP)
Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
Oldtimergutachten
UVV-Prüfungen

Uwe Körner

Immobilienservice
Hausverwaltung
Objektservice

Tel.: 03 32 04 / 6 11 60
Fax: 03 32 04 / 6 11 61
Funk: 0172/8 03 78 63
www.koerner-hausverwaltung.de
Mail: uwe@koerner-hausverwaltung.de

Wir übernehmen für Sie u.a.:
- die komplette Verwaltung Ihrer Immobilie
- das Erstellen von Betriebs– und Heizkostenabrechnungen
- den Verkauf und/oder die Vermietung Ihres Objektes

Sie erreichen uns in der Trebbiner Straße 37 * 14547 Beelitz

moderne Heizsysteme
Umbau
Wartungen & Reparaturen
individuelle Bäder
Neuinstallationen

Ronald Vogt
Wärme - Bäder

Virchowstraße 26 - 14547 Beelitz
033204 186032 · 0171 4000692
ronald.vogt@kabelmail.de

Tischlerei Engel

Fast alles aus Holz und Kunststoff

Türen · Tore · Rollläden · Einbauschränke
Holzverkleidungen · und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

14552 Michendorf **Tel. 033205 / 45645**
Potsdamer Straße 76 **Fax 033205 / 20818**

KRAMER Elektrotechnik

Andreas Kramer
Elektroinstallateurmeister
14547 Beelitz OT Schönefeld
Beelitzer Chaussee 5

Tel.: 033204/35296 Funk 0179 500 77 45

MP Beelitzer Bauelemente GmbH

Mathias Freitag

Poststraße 20
14547 Beelitz
beelitzer_bauelemente@t-online.de

Fon 033204 35691
Fax 033204 41931
Funk 0173 9449465

Ausstellung:
Terrassendach - Markisen - Insektenschutz
Brauer Straße 2 in 14545 Beelitz
(nach vorheriger Terminvereinbarung)

Service & Vertrieb
Fenster - Türen - Tore - Rollläden - Parkett - Fensterbänke
Terrassen-/Vordächer - Markisen - Insektenschutz
Somfy Motore und Gefahrenwarnanlagen

S.A.C
SCHÖNHEITS-ATELIER CHRIS
Ihre Spezialisten in der Behandlung von Problemhautbildern. Profitieren Sie von 30-jähriger Berufserfahrung.

Inhaberin: Chris Deutschbein
Meisterin im Kosmetik Handwerk
Tel.: 03 32 04/ 6 36 26

Paracelsusring 2
14547 Beelitz-Heilstätten

MEDICAL BEAUTY CONCEPT
Wir machen da weiter, wo andere aufhören!

Wir behandeln erfolgreich: Raucherhaut, großporige Haut, Akne, Narben, Couperose, Rosacea, Faltenbildung, Pigmentflecken, Überpigmentierung, entfernen unerwünschter Körperbehaarung und verleihen Ihnen mit Hilfe des **Permanent-Make-Up** eine perfekte Ausstrahlung

www.schoenheitsatelier-chris.de

NOTRUFNUMMERN

Polizei-Notruf……..…….110

Notruf für Feuerwehr/Notarzt……..…….112

Allgemeiner Ärztlicher Bereitschaftsdienst……..……..116 117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst……....0180-558 222 3445

Giftnotruf……...…….030-192 40

Wasser / Abwasser……..…….033204-4900
Zentr. Bereitschaftsdienst…..……...0331-6612407
24 Stunden-Notdienst……..….0172-3895284
WAZN Beelitz | Clara-Zetkin-Straße 16 | 14547 Beelitz

Strom
24 Stunden-Notdienst……..……03361-7332333
e.dis AG | Am Berliner Ring 12 | 14550 Derwitz

Gas-Entstörungsdienst……...……0331-7495330
EMB GmbH | Großbeerenstraße 181-183 | 14482 Potsdam

Wärmeversorgung……..…...033204-42474
(nur Fernwärme) während der Geschäftszeit
Stadtwerke Beelitz GmbH | Straße des Aufbaus 1d | 14547 Beelitz

außerhalb:
Teichert Haustechnik GmbH…..033204-405020
0171-5074234

Bankkarten-Sperrung……..01805-021021

Sperrung elektronischer Medien…….116 116

Tierrettung Notruf (24 h) 0151 70 1212 02
Mail: info@tierrettung-potsdam.de

Rufnummern auf der Grundlage der Zuarbeit der Hilfsdienste, daher keine Gewähr!

Gebäudereinigung Beelitz GmbH
INNUNGSMITGLIED

Glasreinigungen jeglicher Art
(z.B. Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wohnungen, Wintergärten, Bürogebäude)

Treuenbrietzener Str. 9 ~ 14547 Beelitz
Telefon 033204.40129 ~ 0172.3244301 ~ 0172.3844312
E-Mail info@reinigung-beelitz.de

IMPRESSUM
Mitteilungsblatt der Stadt Beelitz „Beelitzer Nachrichten“

Herausgeber ist die Stadt Beelitz, vertreten durch den Bürgermeister, 14547 Beelitz, Berliner Str. 202, ☎. 033204-391-0, Fax 033204-39135, E-mail: stadtverwaltung@beelitz.de, Internet: www.beelitz.de
Das Amtsblatt (Auflage: 6.500 Expl.) erscheint in der Regel monatlich, kostenlos für die Haushalte der Stadt Beelitz, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Abgabe von Beiträgen und Anzeigen für die nächste Ausgabe bis zum **04.10.2021** in der Pressestelle der Stadtverwaltung Beelitz, per Mail an RedaktionBN@beelitz.de.
Kostenlose Exemplare für die Haushalte der Stadt, Einsicht in alte Ausgaben, Kopien, Kaufexemplare (1,00 Euro/Stück) und Abonnements in der Pressestelle. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzelexemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Redaktion: Claudia Uschner, Thomas Lähns, Claudia Krause | Satz: Uschner / Lähns - Druck: TASTOMAT GmbH